

Westfälischer Anzeiger

NR.218 | € 2,50 | WA.de

HAMMER ZEITUNG

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER 2023

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung



LOKALES

CDU: Tümmers schmeißt hin

Hamm – CDU-Fraktions-Chef Daniel Tümmers hat am Montag überraschend sein Amt niedergelegt. Der 47-Jährige galt als Hoffnungsträger für die OB-Kandidatur im Jahr 2025. Tümmers begründete seine Entscheidung mit der Nichtvereinbarkeit von Familie, Beruf und politischem Ehrenamt. Der Christdemokrat war erst vor neun Monaten an die Fraktionspitze gerückt. » LOKALES

Streit um Marktplatz-Pflege

Hamm – Die Pflege des Herringer Marktplatzes könnte verbessert werden. Das findet zumindest die CDU. Ein Antrag dazu wurde jedoch von der Koalition aus SPD und Grünen abgelehnt. Das können die Christdemokraten nicht nachvollziehen. Sie dürften neidisch auf Heessen schauen, wo ein ähnliches Problem parteiübergreifend gelöst werden soll. » LOKALES

Hoffen auf Edelmetall

Hamm – Jasmin Schornberg und Stefan Hengst, Kanuslalom-Asse vom Kanu-Ring Hamm, hoffen erneut auf Edelmetall bei der Weltmeisterschaft. Im vergangenen Jahr hatten sie beide jeweils im Mannschaftswettbewerb Gold gewonnen. Bei den am Dienstag in London startenden Titelkämpfen würden sie erneut gerne wieder auf dem Treppchen stehen. » SPORT LOKAL

CHAMPIONS LEAGUE



BVB tritt „mit breiter Brust“ in Paris an

Borussia Dortmund mit Trainer Edin Terzic (Bild) ist gleich zu Beginn der Gruppenphase in der Champions League mächtig gefordert. Der Fußball-Bundesligist tritt am Dienstag (21 Uhr/Amazon Prime) beim Titel-Mitfavoriten Paris Saint-Germain um Superstar Kylian Mbappé an. Trotz der Außenseiterrolle hofft Sportdirektor Sebastian Kehl auf einen erfolgreichen Start: „Wir wissen, was uns erwartet. Nichtsdestotrotz fahren wir mit breiter Brust nach Paris und wollen da etwas mitnehmen.“ FOTO: AFP » SPORT

WETTER



13°
Morgens



20°
Mittags



18°
Abends

IM BLICKPUNKT

Selenskyj bei der Uno in New York

New York – New York ist diese Woche das Zentrum der globalen Diplomatie: Staats- und Regierungschefs aus aller Welt nehmen an der Generaldebatte der UN-Vollversammlung teil, an deren Rande zahlreiche hochrangige Treffen stattfinden. Als Teilnehmer werden auch US-Präsident Joe Biden und Ukraines Staatschef Wolodymyr Selenskyj erwartet. » THEMA DES TAGES

Roger Whittaker gestorben

Berlin – Der Schlagersänger Roger Whittaker ist tot. Er starb am vergangenen Mittwoch im Alter von 87 Jahren, wie das Unternehmen Sony Music am Montag mitteilte. Der britische Sänger, der mit Hits wie „Albany“ und „Abschied ist ein scharfes Schwert“ in Deutschland ein Millionenpublikum begeisterte, veröffentlichte allein in Deutschland insgesamt 26 Alben. » BLICK IN DIE WELT



NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur besucht Trianel-Kraftwerk in Hamm

Wie erwartet, hat der Stadtwerke-Zusammenschluss Trianel am Montag eine Vorentscheidung dafür getroffen, dass in den kommenden Jahren in Hamm ein dritter Kraftwerksblock errichtet

wird, der mit Wasserstoff betrieben werden soll. Bis zu 500 Millionen Euro Investitionen sind dafür wohl nötig. Am Montag ließ sich auch NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur den

Standort in Uentrop zeigen. Sie betonte, wie wichtig solche Kraftwerke für die Dekarbonisierung sind. Sie garantierten eine gesicherte Stromleistung, ohne die es nicht gehe.

FOTO: SZKUDLAREK

Bus und Bahn für Kinder am Mittwoch gratis

NRW – Kinder bis einschließlich 14 Jahren fahren an diesem Mittwoch kostenlos im öffentlichen Nahverkehr von Nordrhein-Westfalen. Auf diese Aktion anlässlich des Weltkindertages hat das Dortmunder Verkehrsunternehmen DSW21 hingewiesen – wie zuvor der Verkehrsverbund Westfalentarif. Kinder könnten am Mittwoch alle Busse, Stadtbahnen sowie alle Nahverkehrszüge (Regionalbahn, Regionalexpress und S-Bahn in der 2. Klasse) kostenlos nutzen, hieß es. Sie benötigen demnach an dem Aktionstag kein Ticket, ihre Begleitpersonen aber schon. Kinder unter sieben Jahren, die noch nicht zur Schule gehen, fahren grundsätzlich kostenfrei im öffentlichen Nahverkehr in NRW, wie der Verkehrsverbund Westfalentarif mitteilte. Inw

Start in den Corona-Herbst

Neuer Impfstoff soll besser vor Infektionen schützen

VON ANDREA HENTSCHEL



Leipzig – Start in die neue Corona-Impfsaison: An aktuelle Subvarianten angepasste Impfstoffe sollen besser vor Covid-19 schützen. Vor allem Risikogruppen wird ähnlich wie beim Grippe-Schutz eine Auffrischungsimpfung empfohlen. Ein Überblick:

■ Wie viel Impfstoff steht zur Verfügung?

Für die Impfsaison 2023/24 sollen nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums insgesamt 14 Millionen Dosen des angepassten Impfstoffs von Biontech/Pfizer zur Verfügung stehen. Ausgeliefert werden sie demnach bis November. Hinzu kommt unter anderem der Impfstoff von Moderna, der am Freitag EU-weit zugelassen wurde.

■ Was ist das Neue an diesen Impfstoffen?

Sowohl der Biontech-Impfstoff als auch der von Moderna sind an die Omikron-Subvariante XBB.1.5 angepasst. Wie andere Viren mutieren Coronaviren ständig. Neue Varianten bringen Subtypen hervor, die unterschiedlich ansteckend sind. Seit Anfang

Die Corona-Lage

Der Präsident des Robert-Koch-Institutes, Lars Schaade, sagte am Montag, man beobachte seit einigen Wochen einen Anstieg an Atemwegsinfektionen, darunter Covid-19. Das sei auch nicht ungewöhnlich. Auch Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) rechnet mit sehr vielen Infektionsfällen im Herbst. Es gebe aber eine breite Immunität in der Bevölkerung. Kontaktbeschränkungen würden wohl nicht erforderlich. Es könnte aber sinnvoll sein, etwa in Pflegeheimen oder zum eigenen Schutz freiwillig Maske zu tragen.

dpa

■ Wann sollte die Auffrischung erfolgen?

Auffrischimpfungen sollen das Gedächtnis des Immunsystems erneuern und den Schutz vor Infektion und schweren Krankheitsverläufen erhöhen. Eine Auffrischung soll in der Regel im Abstand von zwölf Monaten zur letzten Corona-Impfung oder -Infektion erfolgen, vorgezugsweise im Herbst. Das Robert-Koch-Institut empfiehlt einen Mindestabstand von sechs Monaten.

■ Wer sollte sich impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission empfiehlt eine jährliche Auffrischungsimpfung nach einer Grundimmunisierung nur noch Menschen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf und einem erhöhten Infektionsrisiko. Dazu zählen Über-60-Jährige, Menschen im Alter ab sechs Monaten

mit relevanten Grunderkrankungen, Bewohner von Pflegeeinrichtungen, medizinisches und pflegerisches Personal. Gesunde Kinder und Jugendliche müssen sich nicht mehr impfen lassen. Allen anderen zwischen 18 und 59 Jahren wird eine Grundimmunisierung empfohlen.

■ Was bedeutet die Grundimmunisierung?

Eine Grundimmunisierung besteht aus zwei Corona-Impfungen plus einer Auffrischungsimpfung, sofern die Betroffenen noch keine Covid-19-Infektion hatten.

■ Wo sind Impfungen möglich?

Das übernehmen wie beim Grippe-Schutz vor allem die niedergelassenen Ärzte, also vorrangig die Hausärzte. Teilweise impfen auch Betriebsärzte und Apotheker.

■ Kann gleichzeitig Grippe-Schutz erfolgen?

Ja. Alle Covid-19-Impfstoffe können mit einer Influenza-Impfung gegeben werden. Nur beim Corona-Impfstoff Novavaxid der Firma Novavax soll ein Abstand von 14 Tagen eingehalten werden.

Weniger Geburten in NRW

Düsseldorf – Die Zahl der Entbindungen in NRW-Krankenhäusern ist 2022 auf den niedrigsten Stand seit 2015 gefallen. Wie das Landesstatistikamt IT.NRW am Montag mitteilte, brachten 160 503 Frauen 163 846 Säuglinge zur Welt. Das waren 6,2 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Die Zahl der gemeldeten Krankenhausgeburten sei damit zugleich niedriger ausgefallen als in den letzten sechs Jahren. Nur 2015 hatte es mit 157 065 Entbindungen einen noch geringeren Wert gegeben. Laut IT.NRW stieg der Anteil von Kaiserschnittentbindungen auf 32,5 Prozent. Inw

DIE KURIOSA NACHRICHT

Katze sitzt fest – Besitzer auch

In Delmenhorst hat die Feuerwehr eine Katze mitamt ihrem Besitzer von einem Baum retten müssen. Der 27-jährige war seinem festzinsenden Haustier bis in etwa zwölf Meter Höhe hinterhergeklettert. Dann wusste er nicht mehr weiter. Sein Bruder verständigte die Feuerwehr. Da es eine Notlage gewesen sei, müsse der Tierbesitzer den Einsatz nicht bezahlen, hieß es. afp

Arzt-Rezepte sind nur 28 Tage gültig

Apotheker dürfen nach Ablauf keine Medikamente rausgeben

Berlin – Joghurts oder Häufchenfilets sind nach einigen Tagen „abgelaufen“, auf Medikamenten-Packungen steht „verwendbar bis“. Und wie lange gelten Rezepte von der Ärztin oder vom Arzt? Wenn es nicht so akut ist, haben nicht alle immer präsent, dass die rosa Zettel nur bis zu 28 Tage nach dem Ausstellen einlösbar sind. Ist man später dran, muss man noch einmal zurück in die Praxis, um sich ein neues Rezept zu holen. „Das kommt im Apothekenalltag immer wieder vor“, heißt es bei der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (Abda).

Klarer könnte es theoretisch schon sein, wenn auf ihre Einnahme tatsächlich kein Anlass mehr besteht, erläutert der Spaltenverband

Art Ablaufdatum stehen würde. Auf den Musterformularen gibt es aber nur ein Feld für das Datum der Ausstellung. „Apotheker dürfen Rezepte nach Ablauf der Gültigkeit nicht mehr beliefern, auch nicht aus ‚Kulanz‘ gegenüber den Patientinnen und Patienten“, sagt eine Abda-Sprecherin.

Rezepte besser züglich einlösen

Mit der 28-Tage-Frist sollte verhindert werden, dass Arzneimittel erst abgeholt und eingesetzt werden, wenn für ihren Patienten ein Interesse, ein Rezept auch schnell einzulösen, weil sie es ja brauchen.



Mutige Seeleute für Gorch Fock gesucht

Sie arbeiten bei Wind und Wetter in bis zu 45 Metern Höhe: Toppgäste setzen die Segel und gelten als mutigste Seemannen auf der „Gorch Fock“. Noah Straßner (Bild) ist einer von aktuell nur sechs Toppgästen auf dem Segelschiff. Optimal sind anspruchsvoll, körperlich anstrengend, aber zum Ausgleich auch mit Privilegien an Bord verbunden. Nach der Arbeit in der Takelage entfällt für die Kletterer etwa das Reinschiff-Machen. An manchen Tagen sei er fünf Stunden in der Takelage, sagt Straßner. Was man für den Job braucht: „Man sollte schwindelfrei sein.“

Inw

VEREINTE NATIONEN Vollversammlung im Schatten des Krieges in der Ukraine



Im vergangenen Jahr wurde der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj während der UN-Vollversammlung noch per Video zugeschaltet. In diesem Jahr wird er vor Ort in New York sein. Bundeskanzler Olaf Scholz nahm zusammen mit der Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze am Montag bereits am Nachhaltigkeits-Gipfel der UN teil.



Heusgen fordert Reform des Sicherheitsrates

Der Chef der Münchner Sicherheitskonferenz, Christoph Heusgen, hat sich für eine Reform des UN-Sicherheitsrates mit einer stärkeren Rolle Afrikas ausgesprochen. Afrikanische Staaten seien im mächtigsten Gremium der Vereinten Nationen unterrepräsentiert, sagte er. „Es ist höchste Zeit, dass das verändert wird.“

Unter Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) war Heusgen außen- und sicherheitspolitischer Berater. Von 2017 bis Juni 2021 arbeitete er als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in New York.

Heusgen forderte, den UN-Sicherheitsrat an die Entwicklungen seit dessen bislang letzter Reform in den 1960er-Jahren anzupassen. „Das heißt: eine stärkere Berücksichtigung Lateinamerikas, Asiens und vor allen Dingen Afrikas.“ Eine Mitgliedschaft der Afrikanischen Union oder auch der Europäischen Union sei nach der UN-Charta nicht möglich – nur individuelle Länder können demnach Mitglieder sein.

Heusgen nannte es erstaunlich, wie oft er als UN-Botschafter erlebt habe, „wie gerade China, das sich immer

als Fürsprecher der sogenannten Entwicklungsländer aufspielt, dasjenige Land ist, was am stärksten eine Reform des Sicherheitsrates blockiert“. Peking setze afrikanische Länder „sogar richtig unter Druck, damit man in dieser Frage nicht weiterkommt“. Der 68-jährige hat auch eine Vermutung, warum das so sei: „China will letztlich verhindern, dass seine privilegierte Stellung im Sicherheitsrat durch zusätzliche ständige Mitglieder relativ geschwächt wird.“



Christoph Heusgen
Vorsitzender Münchner Sicherheitskonferenz

Deutschland habe während der 50 Jahre seiner UN-Mitgliedschaft „immer eine sehr konstruktive und sehr anerkannte Rolle bei den Vereinten Nationen gespielt“, sagte Heusgen. Auf dieser Grundlage und auch wegen seiner wirtschaftlichen Stärke habe Deutschland jahrelang einen permanenten Sitz im Sicherheitsrat gefordert. „Ich halte diese Forderung heute für überolt.“ Im Sicherheitsrat haben die fünf ständigen Mitglieder USA, Russland, China, Frankreich und Großbritannien Vetorecht und können damit alle Handlungen blockieren. Neben den fünf Veto-Mächten hat das Gremium zehn weitere Mitglieder, die regelmäßig rotieren.

Es sei „aufgrund der weltweiten demografischen Entwicklung nicht mehr angemessen, dass Europa mit drei Ländern, die über ein Veto-Recht verfügen, im Sicherheitsrat vertreten ist“, sagte Heusgen. Dies müsse man sich „im Hinblick auf eine gerechte Verteilung der Sitze im Sicherheitsrat eingestehen“. Allerdings sollte sich Frankreich bereit erklären, „seinen Sitz als einen europäischen Sitz zur Verfügung zu stellen bei Themen, bei denen die EU eine gemeinsame Position vertritt“, verlangte Heusgen.

Viele Krisen und ein Star

Bei der Generaldebatte der UN richten sich zahlreiche Blicke auf Wolodymyr Selenskyj

VON BENNO SCHWINGHAMMER

New York – Im UN-Hauptquartier in New York werden sich zur Generaldebatte in den kommenden Tagen 20000 Menschen und mehr als 140 Staats- und Regierungschefs drängen, doch das Augenmerk wird vor allem auf zweien liegen. Erstmals seit Kriegsbeginn in der Ukraine wird Präsident Wolodymyr Selenskyj in New York sein, erstmals auch in einem Gebäude mit dem russischen Außenminister Sergej Lawrow, der Moskau bei der größten diplomatischen Versammlung der Welt vertritt. Zum Showdown zwischen beiden könnte es bei einem Treffen des Sicherheitsrates kommen, an dem auch Kanzler Olaf Scholz (SPD) teilnimmt.

Viele der Regierenden vor allem aus Afrika, Lateinamerika und Asien fürchten dabei, dass andere Konflikte, Erwartungen und die Klimakrise im Schatten des Ukraine-Krieges zu kurz kommen könnten. Dabei ist nicht nur

Kiew im Abwehrkampf gegen Russland auch auf den sogenannten Globalen Süden

angewiesen: Der Westen unter Führung des ebenfalls anreisenden US-Präsidenten Joe Biden auf der einen Seite und China sowie Russland auf der anderen Seite buhlen ebenfalls um die Gunst dieser Staaten. Deshalb scheinen sie zu Zugeständnissen bereit, was Beobachter von einer „Globalen Zeitenwende“ sprechen lässt.

Als „Star der Show“ spricht Selenskyj an drei aufeinanderfolgenden Tagen am East River: am Montag bei einem Entwicklungsgipfel zu den UN-Nachhaltigkeitszielen, am Dienstag am Eröffnungstag der Generaldebatte und am Mittwoch im Sicherheitsrat. „Ich würde sagen, dass dieser Besuch von Selenskyj in New York sowohl eine Chance für die Ukraine, als auch ein ziemlich riskanter Moment ist“, erklärt UN-Experte Richard Gowan von der Denkfabrik Crisis Group.

Selenskyj könnte das Wohlwollen vieler Regierungschefs gewinnen und für seine Ideen eines Kriegsverbrechertribunals oder die ukrainischen Bedingungen für Frieden werben. Auf der anderen Seite müsse er verteidigen,

Selenskyj warnt vor Drittem Weltkrieg

Der ukrainische Präsident **Wolodymyr Selenskyj** hat kurz vor dem Start der hochkarätig besetzten UN-Generaldebatte vor einem Dritten Weltkrieg gewarnt und Kremlchef **Wladimir Putin** mit Adolf Hitler verglichen. Die russische Gesellschaft habe den Respekt der **Weltöffentlichkeit** verloren, sagte Selenskyj laut englischer Übersetzung des US-Senders CBS in einem am Sonntag ausgestrahlten Interview der Sendung „**60 Minutes**“. „Sie haben ihn gewählt und wiedergewählt und einen **zweiten Hitler** herangezogen.“ Man könne die Zeit nicht zurückdrehen, aber Putin jetzt stoppen. „Wenn die Ukraine fällt, was wird dann in zehn Jahren passieren?“, sagte Selenskyj weiter. Wenn die Russen **Polen** erreichen würden, komme dann ein **Dritter Weltkrieg**, fragte er. Daher müsse sich die ganze Welt entscheiden, ob Putin aufgehalten werden solle, oder man den Beginn eines **Weltkriegs** heraufbeschwören wolle.

dass er Gespräche mit Moskau zum gegenwärtigen Zeitpunkt ablehnt. Dies sei das Gegenteil von dem, was die meisten Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sich wünschten, sagt Gowan. Wenn Selenskyj sich „zu unvorschreibig zeigt, könnte er diese Gelegenheit tatsächlich in eine Art diplomatische Krise für die Ukraine verwandeln“.

Besonders bei der mit großer Spannung erwarteten Sit-

wird es für Selenskyj auf die Balance ankommen. Dort muss er auch auf Vertreter wie Brasiliens Präsidenten Luiz Inácio Lula eingehen, die in ihren Reden Schritte in Richtung Friedensgespräche fordern könnten. In Bezug auf eine erwartete Teilnahme von Lawrow an der Sitzung des mächtigsten UN-Gremiums könnte es dabei zum direkten Aufeinandertreffen von Selenskyj und dem russischen Außenminister kommen.

„Der Stoff aus dem legendären UN-Momente gemacht sind“, nennt Gowan das. Es scheint dabei wahrscheinlich, dass Selenskyj und Lawrow wechselseitig den runden Tisch vor dem riesigen „Wandbild des Friedens“ verlassen werden, wenn der jeweils andere spricht.

Bundeskanzler Scholz zeigt mit seiner Reise nach New York im zweiten Jahr in Folge, dass ihm die Generaldebatte wichtig ist – seine Vorgängerin Angela Merkel (CDU) war nur sporadisch angereist. Es gilt als wahrscheinlich, dass der Kanzler auch Selenskyj zu einem Gespräch treffen wird. Nicht ganz einfach dürfte dies auch wegen dessen Forderung von Marschflugkörpern vom Typ Taurus werden, bei der sich die Bundesregierung zurückhalten wird.

Etwas entspannter dürfte ein Termin am Mittwoch werden, bei dem Scholz den Global Citizen Award von der Denkfabrik Atlantic Council erhält. Der Kanzler dürfte auf der Reise auch für seinen Klimaclub werben. Beim DauertHEMA der Reform des Sicherheitsrates und dem Streben

Deutschlands nach einem ständigen Sitz wird es aber wohl kaum nennenswerte Fortschritte geben. Scholz – der in New York von Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne), Umweltministerin Steffi Lemke (Grüne) sowie Entwicklungsministerin Svenja Schulze (SPD) unterstützt wird – dürfte neben Selenskyj der wichtigste europäische Vertreter in New York sein.

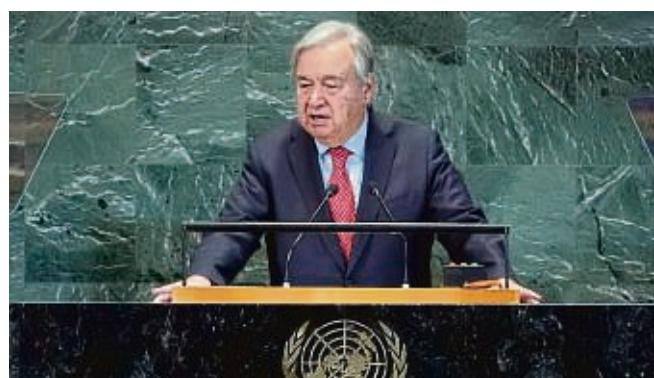
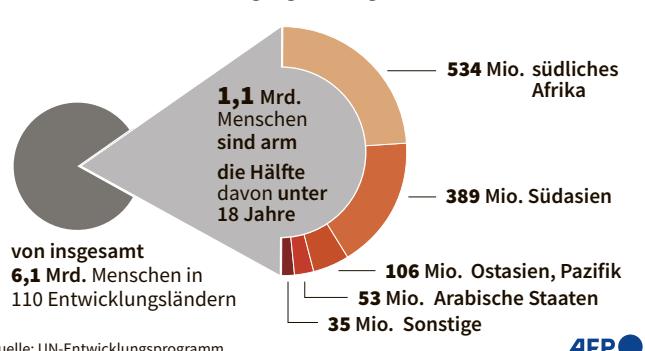
Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und der britische Premier Rishi Sunak reisen dieses Jahr nicht an. Chinas Präsident Xi Jinping und Kremlchef Wladimir Putin kommen traditionell ohnehin nicht zur Generaldebatte. Das bedeutet, dass von den fünf Veto-Mächten im Sicherheitsrat nur die USA mit Biden auf höchster Führungsebene vertreten ist. Während einige UN-Leute das als ein schlechtes Zeichen für das Profil der Debatte sehen, spielt Guterres den limitierten Star-Appeal runter: Die Inhalte zählen – und überhaupt sei man hier bei den UN, nicht bei der „Vanity Fair“, einem „Jahrmarkt der Eitelkeiten“.

„Rettungsplan“ für Nachhaltigkeitsziele

Kampf gegen Armut, Hunger und Ungleichheit: Die UN hinken ihren selbst gesteckten Zielen hinterher

Armut in Entwicklungsländern

Kriterien: Gesundheitsversorgung, Bildung und Lebensstandard



António Guterres, UN-Generalsekretär, fordert mehr Tempo bei den Nachhaltigkeitszielen.

keine Taten folgen. Bundeskanzler Olaf Scholz hatte vor Beginn des Gipfels in New York von den Staaten der Welt mehr Anstrengungen verlangt, um die Entwicklungsziele umzusetzen. „Wir sehen, dass der Fortschritt, den wir uns für die ganze Welt gewünscht haben, im Kampf gegen Armut und für ein besseres Zusammenleben langsamer geworden ist, dass wir nicht so viele Verbesserungen erreicht haben, wie wir uns gewünscht haben“, sagte er.

Der Bundeskanzler sagte weiter, die Länder des globalen Südens in Afrika, Asien und in Südamerika erwarten von den wirtschaftlich starken Ländern Unterstützung. „Deutschland hat sich genau dazu auch verpflichtet und geht hier sehr vorbildhaft voran. Das ist das, was wir auch weiter tun werden“, sagte Scholz. dpa

Ein hochkarätig besetzter Gipfel bei den Vereinten Nationen in New York nahm am Montag eine Erklärung zur Bekräftigung der 2015 beschlossenen 17 Menschheitsziele einstimmig an. Darin enthalten ist auch ein Bekenntnis zu einer Reform der internationalen Finanzstruktur. Diese „müssen zweckdienlicher, gerechter und reaktionsfähiger“ auf den Bedarf der Entwicklungsländer ausgerichtet werden.

Die Staaten der Welt hatten sich mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG – Sustainable Development Goals) 2015 zentrale Vorsätze gegeben, mit denen etwa Hunger und extreme Armut bis 2030 beendet werden sollen. Doch die Corona-Pan-

demie, der Ukraine-Krieg und eine Schuldenkrise in armen Ländern haben die Ziele extrem zurückgeworfen: Wenn es so weitergeht wie bisher, werden im Jahr 2030 laut UN noch immer 575 Millionen Menschen in großer Armut und mehr als 600 Millionen in Hunger leben. Nur 15 Prozent aller Vorsätze sind den UN zufolge auf Kurs.

funktionalen und unfairen“ Struktur, damit Entwicklungsländer einen besseren Zugang zu günstigen Krediten bekommen. Ein von den UN geforderter SDG-„Stimulus“ von mindestens 500 Milliarden US-Dollar jährlich wird in der Erklärung jedoch nicht erwähnt.

Vor dem Hintergrund eines

Russland um die Gunst des sogenannten Globalen Südens in Afrika, Asien und in Südamerika erwarteten von den wirtschaftlich starken Ländern Unterstützung. „Deutschland hat sich genau dazu auch verpflichtet und geht hier sehr vorbildhaft voran. Das ist das, was wir auch weiter tun werden“, sagte Heusgen.

RHEIN WESTFÄLISCH

Polizisten kennen die skurilsten Kapriolen. Ihr Erfahrungsschatz quillt über an merkwürdigen Einsätzen, die die Vorstellungskraft vieler Zeitgenossen überstrapazieren. Beamte in Bochum nahmen jetzt einen „Vorfall“ im wahrsten Sinne des Wortes zu Protokoll, über den die Ermittler nach eigenen Worten „nur staunen konnten“. Die Kettenreaktion entwickelte sich am frühen Nachmittag in der Innenstadt. Der Tatort lag direkt vor der Polizeiwaache Bochum-Mitte. Dort parkte ein Streifenwagen. Beim Abbiegen verlor ein 26-Jähriger die Kontrolle über sein Auto und prallte gegen das Einsatzfahrzeug. Der Verursacher stürzte beim Aussteigen auf das Pflaster, hob den Kopf und rief um Hilfe. Polizisten halfen dem Bochumer auf, der durch den Sturz leichte Schürfwunden erlitten hatte, ansonsten aber unverletzt geblieben war. Er müsse jetzt zur Schicht, erklärte der 26-Jährige den verdutzten Beamten. Die Fahnder schöpften sofort Verdacht und führten einen Atemalkoholtest durch. Das Ergebnis: 2,84 Promille. Sein Auto und sein Führerschein wurden sichergestellt. Weitere Ermittlungen zum Vorfall laufen. Inw

NRW AKTUELL**Pfefferspray in der Regionalbahn**

Essen – Zwei Unbekannte haben in einem Zug in Essen Reizgas versprüht und mehrere Reisende verletzt. Wie die Bundespolizei mitteilte, attackierten zwei Männer beim Halt der Regionalbahn am Hauptbahnhof am Sonntag zunächst einen 21 Jahre alten Fahrgäst mit Pfefferspray. Danach sollen die Täter in beide Richtungen des Zuges hineingesprührt haben, bevor sie flüchteten. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte saßen zwei Reisende (beide 17) auf einem Bahnsteig, klagten über Atembeschwerden, Husten und Augenreizungen. Weitere Geschädigte wiesen Rötungen der Augen sowie Juckreiz in der Nase auf. Die Betroffenen wurden medizinisch versorgt. Ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung wurde eingeleitet. Inw

Bäckerei überfallen

Wesel – Zwei maskierte Frauen haben eine Verkäuferin in einer Bäckerei in Wesel in der Toilette eingesperrt und Geld aus der Ladenkasse geraubt. Die 63-Jährige zählte am Sonntagmorgen gerade das Wechselgeld, als die zwei Unbekannten sie mit einer Pistole bedrohten, wie die Polizei berichtete. Die Täterinnen trugen Sturmhauben. Sie flüchteten mit dem Geld aus der Kasse und der Handtasche der Verkäuferin. Diese machte durch Klopfen und Rufen auf sich aufmerksam. Ein Zeuge befreite sie eine halbe Stunde später. Inw

QUOTEN**Lotto**

Klasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	37 454 867,50 Euro
Klasse 2:	unbesetzt
Jackpot:	2 791 381,80 Euro
Klasse 3:	15 607,70 Euro
Klasse 4:	3 601,00 Euro
Klasse 5:	222,90 Euro
Klasse 6:	49,70 Euro
Klasse 7:	24,90 Euro
Klasse 8:	11,50 Euro
Klasse 9:	6,00 Euro
(alle Angaben ohne Gewähr)	

Alle Sackgassen führen nach Rom

Kritik an neuer Vermögensverwaltung der katholischen Bistümer in NRW

VON ELISABETH ELLING

Paderborn/Münster – So klingen gute Vorsätze: „Mehr gemeinsame Verantwortung, kooperatives Handeln und einklagbare Beteiligungsrechte“ nahmen sich die katholischen Bischöfe am 3. Februar 2022 vor. Das war bei der dritten Synodalversammlung in Frankfurt. Der „Synodale Weg“ sollte mit Beschlüssen wie diesem zu „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche“ aus der Krise führen – angesichts der Missbrauchskandale und der Prunksucht eines Franz-Peter Tebartz-van-Elst in Limburg, dem sogar eine goldene Badewanne nachgesagt wurde.

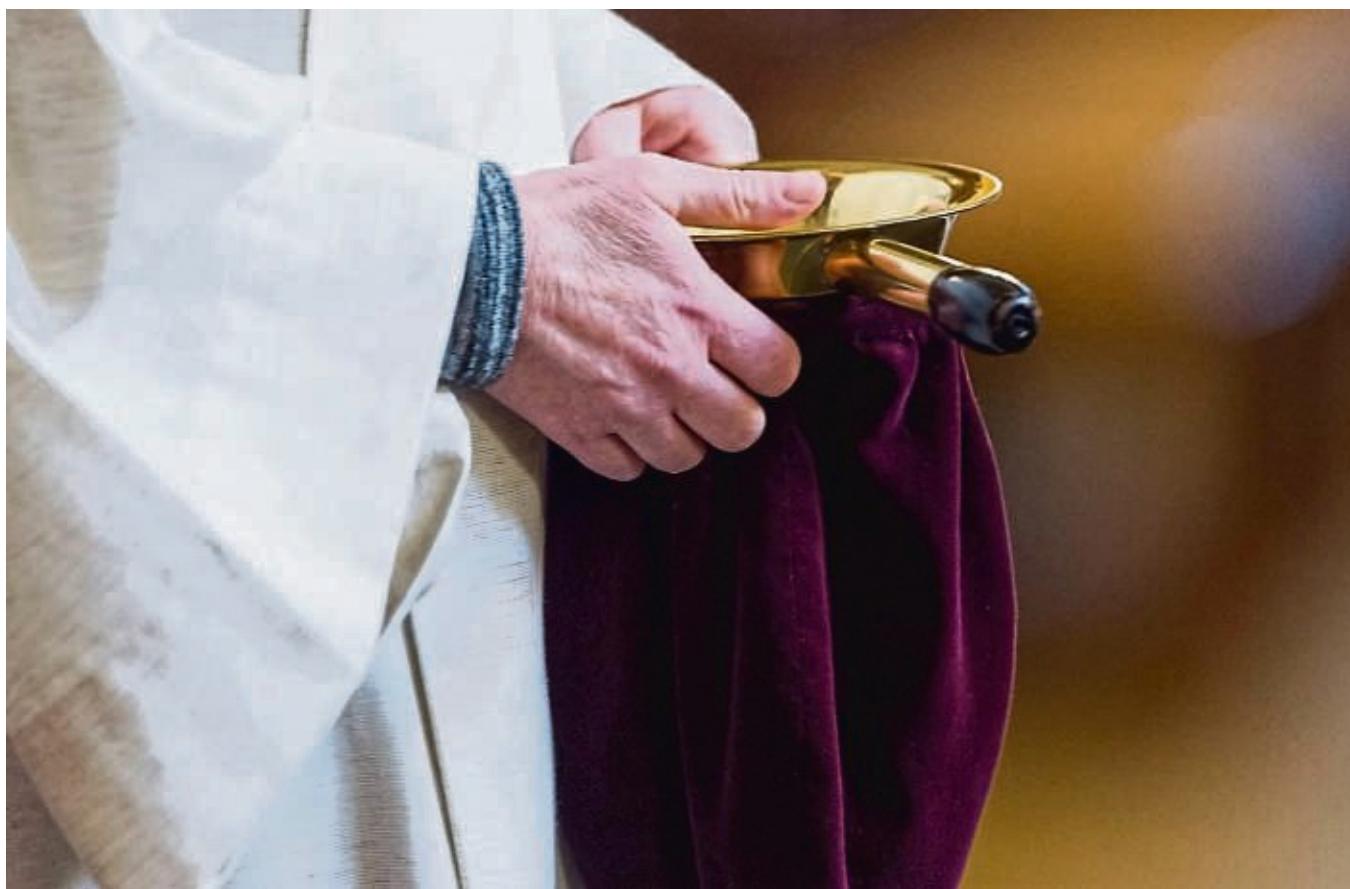
Anderthalb Jahre später sind die Vorsätze vergessen, meint Gangolf Ehlen. Der 64-jährige Aachener war Beteiligungsmanager, ist Katholik, und will mit einer Petition „Machtmisbrauch über Finanzen der Kirchengemeinden in NRW verhindern“. Er sagt: „Die Kirche lernt nicht aus den Skandalen.“

Es geht um die kirchliche Vermögensverwaltung in Nordrhein-Westfalen, die einen neuen Rahmen erhalten soll und wohl auch muss. Denn die bestehende Regelung – das „Gesetz für die Verwaltung der Finanzen der Kirchengemeinden“ (VVG) von 1924 – ist verfassungswidrig. Die fünf (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn wollen das staatliche VVG durch ein kirchliches Vermögensverwaltungsgesetz (KVVG) ersetzen. Was Ehlen empört.

Er befürwortet das jährlich in den NRW-Pfarrgemeinden umgesetzte Geld auf eine Milliarde Euro – inklusive Kindergärten, Pflegeheime oder Schulen in ihrer Trägerschaft. „Solche Elemente der sozialen Infrastruktur“ dürfen nicht ohne Kontrolle verwaltet werden, so Ehlen. „Mit dem Gesetz in dieser Form droht ein weiterer Missbrauch von Macht, und zwar Macht über das Geld der Gläubigen.“ Im Bistum Aachen würden 97 Prozent des Nettohaushalts der Kirche (ohne staatliche Zuwendungen für öffentliche Einrichtungen) von den Mitgliedern bestritten: per Kirchensteuer.

Ehlen befürchtet zudem, dass das KVVG die Kirchenvorstände schwächt. Diese Gremien verwalten das Vermögen einer Gemeinde. Zwar müsse ein Bischof „die Notbremse ziehen können“. Doch die Bistumsleitung wiederum müsse kontrolliert werden, etwa von einem Verwaltungsgericht. Stattdessen könne der Bischof widerstreitige Kirchenvorstände bald einfacher entlassen.

Hintergrund ist die „Strukturreform“ in den Bistümern: Angesichts von Klerikermangel, steigenden Austritts- und sinkenden Gläubigenzahlen werden Gemeinden zu immer größeren Verbünden zusammengelegt, um mit Personal und Ressourcen zu



Aus dem Klingelbeutel stammt nur ein geringer Teil der Milliardensumme, die die katholischen NRW-Gemeinden verwalten. Das meiste sind Kirchensteuermittel.

FOTO: DPA

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand entscheidet über die **Finanzen einer Pfarrgemeinde**; ihm gehören neben dem Pfarrer gewählte Laien an. Kirchenvorstände wurden 1875 **der katholischen Kirche vom preußischen Staat aufgezwungen**; heute ist sie froh über die Ehrenamtler. Allerdings müssen sie sich nach Angaben des Kirchenrechtlers Thomas Schüller 90 Prozent der Beschlüsse genehmigen lassen. Die Gemeinden seien „**nur auf dem Papier eigenständig**“ und „dem Wohlwollen und herrschaftlichen Geboten der bischöflichen Behörden ausgeliefert“.

Kirchenvorstände stehen **quer zum Kirchenrecht**, das das Gemeindevormögen grundsätzlich dem Pfarrer unterstellt. Mit einem „**Gnadenerweis**“ (Indult) erkannte der Vatikan 1984 den deutschen Sonderweg aber dauerhaft an.



„Wir können und werden nicht über die Vermögensverwaltung das Recht der gesamten katholischen Kirche revolutionieren.“

Prof. Dr. Burkhard Kämper
Katholisches Büro NRW

FOTO: NICOLE CRONAUGE

haushalten. Im Erzbistum Paderborn wurden rund 600 Gemeinden in bislang 115 pastorelle Räume sortiert; das Ziel sind 87. Im Bistum Münster werden die noch vorhandenen 207 Gemeinden in einer zweiten Welle zu 45 pastorellen Räumen verfasst. Das führt vielerorts zu Konflikten. Dort setze sich ein Bischof bald noch leichter über die Gemeinden samt Kirchenvorstand hinweg, so Ehlen.

Dieses Szenario konstruiere einen Alltag, den es so gar nicht gebe, entgegnet Prof. Dr. Burkhard Kämper. Er ist stellvertretender Leiter des Katholischen Büros NRW und betreibt für die Bistümer Lobbarbeit in Düsseldorf. Die Strukturreformen würden im Dialog von Bistumsleitung und Gemeinden vollzogen, so der Jurist. Das sei ein freiwilliges Entgegenkommen, unterstreicht das Erzbistum Paderborn. Denn laut Kirchenrecht müsse der Bischof „lediglich den Priesterrat, nicht aber die Gemeinden selbst anhören“.

Auch Kämper verweist auf das universale kanonische Recht: Schon jetzt könne der Bischof bei grober Pflichtverletzung einen Kirchenvorstand absetzen und Entscheidungen kassieren. „Was es natürlich nicht besser macht.

che und Staat auslösen, unabhängig von der Rechtslage.

Ehlen sieht in dem parlamentarischen Verfahren eine Chance: Die Abgeordneten könnten der Kirche signalisieren, dass vor ihrer Zustimmung das KVVG nachgebesert werden müsse. Er hat „alle demokratischen Landtagsfraktionen“ kontaktiert.

Daran könnte es liegen, dass die Angelegenheit wohl nicht, wie von den Bistümern vorgesehen, zum 1. Januar 2024 über die Bühne geht. Die Kirchenvorstandswahlen wurden kürzlich um ein Jahr auf den Herbst 2025 verschoben. Denn die Staatskanzlei hat ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben. Der Kölner Staatsrechtler Prof. Dr. Markus Ogorek soll unter anderem „Fragen des gesetzgeberischen Gestaltungsspielraums beleuchten“, so ein Sprecher der Düsseldorfer Regierungszentrale.

Kirchliche Verwaltungsgerichte als Ausweg?

Dabei könnte es um kirchliche Verwaltungsgerichte gehen, sagt CDU-Mann Sträßler. Die gibt es zwar noch nicht, sie könnten aber – nach dem Vorbild kirchlicher Arbeitsgerichte (seit 2005) – installiert werden. Gläubige, Mitarbeiter, Kirchenvorstände und Gemeinden könnten dort gegen Entscheidungen der Bistumsleitung klagen. Ob es aber dazu kommt, dass der Landtag solche Gerichte fordert, ist fraglich. Das KVVG sei eine „innerkirchliche Regelung“, so der Staatskanzlei-Sprecher. „Eine staatliche Einnahme verbietet sich insofern.“

Wobei die Bischöfe selbst diese Gerichte längst schaffen wollen; das haben sie schon 1975 beschlossen und in Rom beantragt: „Mit der Forderung laufen sie bei uns offene Türen ein“, sagt Kirchen-Lobbyist Kämper. Doch auch dieser Weg endet im Vatikan: „Letztlich lässt sich diese Frage (...) nur mit der Zustimmung römischer Stellen lösen“, heißt es vom Erzbischof Paderborn.

Der Münsteraner Bischof Felix Genn lässt an Rom und dieser Sackgasse vorbei eine andere Route auskundschaften: Kirchenrechtler Schüller prüft für das Bistum ein eigenes Verwaltungsgericht.

Kämper legt Wert darauf, dass die Kirche sich nicht in ihr Selbstverwaltungsrecht eingele.

„Selbstbindung der Bischöfe“, wonach sie das Land beteiligen, wenn Gemeindegrenzen verändert werden.

Hier steht einiges bevor, erwartet Schüller. In Essen, Münster und Paderborn pausieren die Strukturreform erst einmal. Aber in Köln würden aus 514 Gemeinden in 177 Verbünden nur noch 65 „pastorale Einheiten“, in Aachen (326 Pfarreien in 71 Verbünden) solle es sogar nur noch acht bis 13 „Super-Pfarreien“ geben. „Die sind dann so groß mit Zehntausenden Gläubigen, mit Krankenhäusern, Kindergärten, Friedhöfen und so weiter, dass das kein ehrenamtlicher Kirchenvorstand mehr stemmen kann.“

Deshalb lohne die Aufregung über das KVVG am Ende gar nicht: Die kirchliche Vermögensverwaltung laufe auf eine „Finanzherrschaft der bischöflichen Bürokratien“ zu. „Tragisch“ findet Schüller etwas anderes: Die Strukturreform zementiere eine „kleirikerzentrierte Kirche“.

Mit dem Schlagwort „Klerikerkirche“ wird die Entwicklung des römisch-katholischen Gemeindeverständnisses kritisiert, das sich im 19. Jahrhundert unter anderem mit dem Dogma von der Unfehlbarkeit des Papstes zusätzliche. Im Zentrum steht der Kleriker, also ein geweihter, zölibatär lebender Mann.

Doch den gibt es immer seltener. 2022 wurden in Deutschland noch 33 Priester geweiht, nach 48 in 2021 und 56 in 2020. „Die Frage ist doch: Wohin hat uns der Priestermangel geführt?“, so Schüller. Den wenigen Priestern werden immer größere Gemeindeverbünde aufgeladen. Das bedeutet für die Laien: „Man opfert das Engagement Tausender Ehrenamtlicher auf dem Altar des Pflichtzölibats.“

Neue Markierung in Kurven hilft Motorradfahrern

Hürtgenwald – Ein Test für mehr Motoradsicherheit hat auf der serpentinenreichen „Panoramastraße“ L218 bei Hürtgenwald in der Eifel erste positive Ergebnisse gebracht. An der bei Bikern beliebten Strecke waren an zwei Kurven neuartige ovale Fahrbahnmarkierungen entlang des Mittelstreifens angebracht worden, wie Straßen.NRW berichtet. Sie sollen Motorradfahrer „entlang einer optimalen Fahrlinie durch die Kurven führen“. Eine erste wissenschaftliche Auswertung des seit Mai laufenden Versuchs zeige nun, „dass deutlich mehr Motorradfahrende eine sichere Fahrlinie innerhalb der Kurve wählen“. Das könnte die Unfallzahlen an der kurvigen Landesstraße langfristig reduzieren, hieß es beim Betrieb Straßen.NRW. Er erprobte die neue Kurvenmarkierung zusammen mit der RWTH Aachen, dem Kreis und der Polizei Düren, den Angaben zufolge bundesweit erstmalig. Das NRW-Verkehrsministerium begleitet das auf ein Jahr angelegte Projekt. Inw

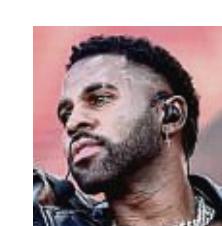
Pilot stößt fast mit Drohne zusammen

Marl – Ein Propellerflugzeug ist beim Landeanflug auf den Flughafen Loemühle in Marl beinahe mit einer Drohne kollidiert. Wie die Polizei berichtet, ereignete sich der Vorfall am Sonntag auf rund 300 Metern Höhe. „Nur aufgrund eines Ausweichmanövers des Piloten des Flugzeugs konnte ein Zusammenstoß verhindert werden“, hieß es. Der Pilot habe seine Maschine unbeschädigt landen können. Der Drohnenpilot war trotz sofort eingelegter Fahndungsmaßnahmen zunächst nicht ausfindig zu machen. Es wurde ein Strafverfahren gegen Unbekannt eingeleitet. Inw

Wildschweine aus Gräben gerettet

Arnsberg – Polizei und Feuerwehr haben in Arnsberg 12 Wildschweine vor dem Ertrinken gerettet. Die Tiere seien in der Nacht auf Montag in den Mühlengräben gefallen und hätten kurz vor dem Wehr ums Überleben gekämpft, sagte ein Sprecher der Polizei. Zwar seien Wildschweine gute Schwimmer, an der Stelle sei jedoch die Strömung sehr stark. Die Einsatzkräfte hätten die beiden Alttiere und die zehn Frischlinge in zweieinhalb Stunden aufwendig geborgen. Alle Tiere haben überlebt. Inw

LEUTE, LEUTE



Jason Derulo (33), US-Popsänger, kommt im Frühjahr für ein Konzert nach Köln. In der Lanxess Arena findet am 16. März der Auftritt der fünf Deutschland-Auftritte im Rahmen seiner „Decade of Derulo World Tour“ statt, wie der Konzertveranstalter Neuland Concerts mitteilte. Danach folgen Konzerte in Hamburg (17.3.), Frankfurt (19.3.), Stuttgart (20.3.) und München (26.3.). Der Singer-Songwriter arbeite derzeit an seinem fünften Album. Inw

QUOTEN

„Mit dem Gesetz droht ein weiterer Missbrauch von Macht, und zwar Macht über das Geld der Gläubigen.“

Gangolf Ehlen
Petitions-Initiator

Lotto

Klasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	37 454 867,50 Euro
Klasse 2:	unbesetzt
Jackpot:	2 791 381,80 Euro
Klasse 3:	15 607,70 Euro
Klasse 4:	3 601,00 Euro
Klasse 5:	222,90 Euro
Klasse 6:	49,70 Euro
Klasse 7:	24,90 Euro
Klasse 8:	11,50 Euro
Klasse 9:	6,00 Euro
(alle Angaben ohne Gewähr)	

Cum-Ex-Prozess mit politischem Sprengstoff

Bonn – Am Bonner Landgericht hat am Montag der für mehrere Monate angesetzte Strafprozess gegen den Hamburger Bankier Christian Olearius wegen des Vorwurfs des schweren Steuerbetrugs mit sogenannten Cum-Ex-Geschäften begonnen.

Als langjähriger Chef der Hamburger Warburg-Bank soll Olearius maßgeblich an derartigen Geschäften beteiligt gewesen sein. Weil es sich um ein Strafverfahren handelt, muss der Angeklagte den gesamten Prozess über vor Ort sein.

Die Staatsanwaltschaft Köln hatte Olearius besonders schwere Steuerhinterziehung in 15 Fällen zwischen 2006 und 2019 zur Last gelegt, das Bonner Gericht ließ in 14 Fällen die Anklage zu. Laut Staatsanwaltschaft entstand ein Steuerschaden von knapp 280 Millionen Euro.

Hinter dem Cum-Ex-Skandal steht das womöglich umfassendste System der Steuerhinterziehung in der deutschen Wirtschaftsgeschichte. Der Staat wurde um Milliarden geprellt. Investoren schoben Aktienpakete rund um den Dividendenstichtag hin und her mit dem Ziel, sich vom Finanzamt Kapitalertragssteuern zurückzustatten zu lassen, die nie gezahlt wurden.

Die Warburg-Bank betrieb diese Geschäfte und der Anklage zufolge war Olearius maßgeblich daran beteiligt. Er soll sich „detailliert“ mit Cum-Ex-Strategien befass und entsprechende Geschäfte auch initiiert und abgesegnet haben. Insbesondere soll er für die Unterzeichnung



Christian Olearius
angeklagter Bankier

von Steuererklärungen, die zur Rückerstattung nicht gezahlter Kapitalertragssteuern führten, zuständig gewesen sein.

Im Zusammenhang mit dem Cum-Ex-Skandal gibt es auch Vorwürfe gegen Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD). Dieser habe als damaliger Hamburger Bürgermeister möglicherweise politischen Einfluss auf die Finanzbehörden der Hansestadt ausgeübt, damit die Warburg-Bank Steuerschulden nicht begleichen musste.

Scholz hat persönliche Treffen mit Warburg-Banker Olearius bestätigt, sagte jedoch, er habe keine konkrete Erinnerung mehr an den Inhalt der Gespräche.

Bis März 2024 sind insgesamt 28 Verhandlungstermine in Bonn angesetzt. Unter anderem der ehemalige Linken-Politiker Fabio De Masi fordert, dass auch Scholz vor Gericht angehört wird. Der Finanzexperte Gerhard Schick von der Organisation Finanzwende kritisierte anlässlich des Prozessbeginns die Nähe zwischen Politik und Banken in Hamburg. Es stelle sich die Frage „ist da ein Filz, wo man aufräumen muss?“, sagte er dem Sender Phönix.

Den gesamten Cum-Ex-Komplex bezeichnete Schick als „Mammutskandal“. Der Schaden beläuft sich möglicherweise auf mehr als 30 Milliarden Euro, ein Verfahren dieser Größe habe eine deutsche Staatsanwaltschaft noch nicht gehabt. „Wir reden über 1700 Beschuldigte.“



Der Fahrer eines Bradley Fighting Vehicle (BFV) gestikuliert in der Frontstadt Orichiw. Aus ihrem amerikanischen Schützenpanzer berichtet die Besatzung von schweren Gefechten. In der einst fast 14 000 Einwohner zählenden Stadt nur weniger Kilometer von der aktuellen Front wohnt heute fast niemand mehr, die meisten Häuser sind entweder komplett zerstört oder unbewohnbar.

FOTO: DPA

Ein Ort im Granatenhagel

Die ukrainische Offensive kommt nur langsam voran

**VON CARSTEN HOFFMANN,
OLIVER WEIKEN
UND ANDREAS STEIN**

Orichiw – Wie lange bleibt der Ukraine noch für entscheidende Durchbrüche gegen die russischen Panzerverren? Und welche Rolle spielen weitreichende Lenkflugkörper wie Taurus? Ein Ortsbesuch im Frontgebiet.

Die Großoffensive der ukrainischen Armee gegen die russischen Angreifer kommt trotz der westlichen Waffenhilfe nur langsam voran. Die Gefechte gegen die eingegrabenen und mit Panzersperren geschützten russischen Verbände sind blutig und mühsam – so wie vor der kleinen Frontstadt Orichiw südlich von Saporischschja.

Dort wollen ukrainische Soldaten die Angreifer aus dem Landkorridor zur Halbinsel Krim drängen. Alle paar Minuten schlagen russische Granaten zwischen ausgebombten Häusern, eingeschürteten Dächern und den von Granatsplittern und Brandspuren übersäten Wänden ein. Rauchsäulen steigen in den Himmel über dem Trümmerfeld.

Ein von den USA bereitgestellter Schützenpanzer „Bradley“ fährt im Zentrum der einst von etwa 14 000 Menschen bewohnten Kommune auf rasselnden Ketten vorbei. Die Soldaten sind auf dem Weg zu der nun hinter der nächsten Ortschaft liegenden Front. Die Mannschaft stoppt kurz und will reden. „Die Kämpfe sind intensiv, sehr intensiv“, sagte der Fahrer. Und noch dies: Er habe seine Ausbildung auf einem Truppenübungsplatz in Deutschland bekommen. Er streckt den Daumen hoch. Gegenüber liegen nach ukrainischen Angaben drei russische Regimenter, darunter Luftlandetruppen, die auch schon zurückgeschlagen wurden.

Zivilisten sind zwischen den Ruinen in Orichiw kaum

noch auszumachen. Grün überlackierte Pritschenwagen und Panzerfahrzeuge rasen über Schlaglöcher hinweg und vorbei an Soldaten, die die Ruinen als Deckung nutzen. Ein einzelner Mann fährt Fahrrad. Nur Dina, eine ältere Frau, läuft mit gebogenem Rücken und in Begleitung eines aggressiv bellen den Schäferhundmischlings zwischen den Ruinen. „Ich lebe alleine“, sagt sie und bittet um ein Medikament. Sie sei 60 Jahre alt, sagt sie. Dina wirkt schwer gezeichnet.

Das Land südlich von Orichiw gehört zu den Gebieten, in denen russische Soldaten zurückgedrängt werden, ohne dass die Front zusammengebrochen ist. Und doch besiegt die Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg der Ukraine Fortschritte bei der Gegenoffensive. Die Soldaten kämen zwar langsamer voran als erhofft, machten aber Geländegewinne von 100 Metern pro Tag. „Und wir dürfen den Anfang nicht vergessen: Zu Beginn war die russische Armee die zweitstärkste der Welt. Nun ist sie die zweitstärkste in der Ukraine“, sagt er.

Der Fortschritt lässt sich auch nicht nur in Metern und Dörfern zählen. Der Ukraine

sind in den vergangenen Tagen bemerkenswerte Präzisionsangriffe deutlich hinter der Front gelungen. Die ukrainische Armee setzt dabei auch auf die systematische Zerstörung russischer Landungsboote. Dies wohl nicht, um eine eventuelle Landungsoperation zu verhindern, sondern vielmehr um die Versorgung der Halbinsel Krim aus Russland zu erschweren, falls den Ukrainern eine Zerstörung der Krim-Brücke über die Meerecke von Kertsch gelingt.

Schon im Vorjahr wurden drei Landungsschiffe im Hafen von Berdjansk zumindest beschädigt. Mit Attacken auf eines der Landungsschiffe im russischen Hafen von Noworossijsk im August und am 13. September im Trockendock von Sewastopol verringerte die Ukraine potenzielle Transportmöglichkeiten des Gegners weiter. Parallel dazu wurde die russische Flugabwehr vor allem im Westen der Halbinsel mit erfolgreichen Drohnen- und Raketenangriffen geschwächt. Teil der Operation war auch die Demontage russischer Radarantennen durch ukrainische Spezialeinsatzkräfte auf Bohrinseln westlich der Krim.

Nun wartet die Ukraine auf die Freigabe von Boden-Boden-Raketen US-amerikanischer Produktion mit 300 Kilometer Reichweite und vor allem auf Taurus-Marschflugkörper aus Deutschland mit bis zu 500 Kilometer Reichweite. Stärkere Schläge gegen die Eisenbahn- und Straßenbrücken vom russischen Festland zur Krim kommen dann immer mehr in den Bereich des Möglichen. Die Verbindung aus Russland könnten womöglich weitgehend gekappt werden.

Denn in relativ sicherer Entfernung zur ukrainischen Artillerie kann Russland in der besetzten Südukraine, also auf dem Landweg zur Krim, bisher nur eine größere Straßerverbindung nutzen. Eine Störung der russischen Logistik zur Krim könnte dem schleppenden Vormarsch ukrainischer Truppen im Gebiet Saporischschja neue Dynamik verleihen.

Allerdings läuft auch die Zeit: US-Generalstabschef Mark Milley sagte vor einigen Tagen, den ukrainischen Streitkräften blieben für ihre Gegenoffensive wahrscheinlich noch 30 bis 45 Tage Zeit,

bevor das Wetter die Kampfhandlungen erschweren könnte. In etwa einem Monat kämen Kälte und Regen, dann werde es schlammig.

Auch politisch könnte es schwieriger werden. Mittelfristig und abhängig vom Ausgang der US-Wahl im kommenden Jahr könnte gar



Eine alte Frau geht mit ihrem Hund vor die Tür ihres Hauses. Sie ist eine der wenigen, die noch in der früher fast 14 000 Einwohner zählenden Stadt ausharren.

FOTO: DPA

Beim Petentin trug am Montag in Berlin in einer öffentlichen Sitzung des Gremiums ihr Anliegen vor, nachdem sie dafür mehr als 90 000 Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden hatte. Die Petentin aus Schwerte in Nordrhein-Westfalen argumentiert, dass Freiwilligendienste das Interesse an lebenslangem Engagement wecken

können. Dieses gesellschaftliche Potenzial werde aber viel zu wenig genutzt. Beim selbst hat ein Freiwilligendienst Soziales Jahr (FSJ) an einem Krankenhaus in Schwerin absolviert. Beim Bundesfreiwilligendienst gibt es eine Höchstgrenze beim Taschengeld, die sich an der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversiche-

itung orientiert. In diesem Jahr sind das monatlich 438 Euro. Hinzu kommen in manchen Fällen eine kostenlose Unterkunft, Verpflegung und Dienstkleidung.

Botschafter Seibert sorgt in Israel für Irritation

Berlin – Die Teilnahme des deutschen Botschafters in Israel an einer Anhörung des Obersten Gerichtshofs zur Justizreform hat bei der israelischen Regierung für Irritationen gesorgt. Israel habe in Berlin offiziell Beschwerde gegen den Botschafter Steffen Seibert eingelegt, sagte ein israelischer Regierungsvertreter, der anonym bleiben wollte. Das Auswärtige Amt in Berlin erklärte am Mittag hingegen, es sei keine Beschwerde Israels eingegangen. Israels Botschaft in Berlin widersprach dieser Darstellung.

Botschafter Seibert hatte am Dienstag vergangener Woche als Zuschauer an einer Sitzung des Obersten Gerichtshofs Israels teilgenommen. Dort hatte eine Anhörung zur umstrittenen Justizreform stattgefunden.

„Ich denke, etwas Wichtiges geschieht hier für die israelische Demokratie“, sagte Seibert anlässlich der Anhörung in einem im Onlinedienst X, ehemals Twitter, veröffentlichten Video. „Wir als Freunde Israels schauen mit großem Interesse auf das Oberste Gericht. Das wollte ich mir ansehen.“

Ein Sprecher des Auswärtigen Amts betonte, das Verfolgen relevanter innenpolitischer Entwicklungen im Gastland sei „eine zentrale Aufgabe von Diplomatinnen und Diplomaten“.



Steffen Seibert, Botschafter in Israel und ehemaliger Regierungssprecher.

FOTO: DPA

Der Besuch einer öffentlichen Sitzung des Obersten Gerichts in einem befreundeten Staat, so wie ihn Botschafter Seibert in Israel unternommen habe, sei „ein exzellentes Beispiel dieser gängigen Praxis“.

Eine Beschwerde aus Israel über das Verhalten von Botschafter Seibert sei nicht eingetroffen, sagte der Sprecher: „Es ist im Auswärtigen Amt bei uns keine offizielle Beschwerde der israelischen Regierung eingegangen.“ Auf die Frage, ob die Beschwerde auf inoffiziellem Weg übermittelt worden sei, entgegnete der Sprecher: „Nicht, das mir dies bekannt wäre.“

Eine Sprecherin der israelischen Botschaft in Berlin widersprach allerdings der Darstellung des Auswärtigen Amts. Auf Anweisung von Außenminister Eli Cohen habe „ein ranghoher Diplomat mit Botschafter Seibert gesprochen und unseren Protest in dieser Angelegenheit zum Ausdruck gebracht“, erklärte die Botschaftssprecherin. Sie fügte hinzu: „Ähnliche Botschaften wurden dem Auswärtigen Amt von Israels Botschaft in Berlin übermittelt.“

afp

Junge Frau fordert im Bundestag mehr Taschengeld für Freiwilligendienst

Berlin – Ein deutlich höheres Taschengeld beim Freiwilligendienst hat im Petitionsausschuss des Bundestages eine Petentin gefordert. Die 19-jährige Marie Sophie Elisa

Beimen trug am Montag in Berlin in einer öffentlichen Sitzung des Gremiums ihr Anliegen vor, nachdem sie dafür mehr als 90 000 Unterstützerinnen und Unterstützer

gefunden hatte. Die Petentin aus Schwerte in Nordrhein-Westfalen argumentiert, dass Freiwilligendienste das Interesse an lebenslangem Engagement wecken

könnten. Dieses gesellschaftliche Potenzial werde aber viel zu wenig genutzt. Bei-

men selbst hat ein Freiwilligendienst Soziales Jahr (FSJ) an einem Krankenhaus in Schwerin absolviert. Beim Bundesfreiwilligendienst gibt es eine Höchstgrenze beim Taschengeld, die sich an der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversiche-

itung orientiert. In diesem Jahr sind das monatlich 438 Euro. Hinzu kommen in manchen Fällen eine kostenlose Unterkunft, Verpflegung und Dienstkleidung.

Das vierte Handynetz lässt auf sich warten

1&1 würde bei Aktivierung seines Netzes den Zugang zu 5G verlieren

Montabaur – Der Telekommunikationskonzern 1&1 verschiebt erneut den Start seines Handynetzes. Der Hebel soll nun erst im Dezember umgelegt werden und nicht schon Ende September, teilte der Konzern am Montag in Montabaur mit.

Ursprünglich hatte dies bereits Ende 2022 geschehen sollen, nach Liefer Schwierigkeiten von Ausbaupartnern wurde das Vorhaben aber vorerst auf Eis gelegt. Es ging nur in einer Mini-Version als Festnetz-Ersatzprodukt los, von dem mobile Nutzer nichts hatten. In der kommenden Woche sollte das vierte deutsche Handynetz endlich starten, dazu kommt es jetzt aber nicht.

Hintergrund dafür ist ein Wechsel der Partner von 1&1. Der Anbieter nutzt derzeit noch das Handynetz von Te-



Verwickelte Geschichte: 1&1 würde mit Scharfschaltung seines eigenen Handynetzes das Risiko eingehen, den Zugang zum 5G-Netz von Telefónica zu verlieren. Deshalb wird der Start verschoben. Bisher gibt es in Deutschland drei Handynetze, von der Deutschen Telekom, von Vodafone und von Telefónica (O2). Branchenexperten rechnen durch das vierte Netz mit einem verschärften Wettbewerb, der den Verbrauchern nutzen könnte.

FOTO: DPA

lefonica (O2). Wenn es aber sein eigenes Netz aktiviert, verliert es nach einer Übergangszeit seinen Status als virtueller Netzbetreiber – ab

Januar dürfte 1&1 dann keine Verträge mehr verkaufen, die auch das 5G-Netz von O2 nutzen. Ab Sommer 2024 greift nach Unternehmensangaben

eine 5G-Kooperation mit Vodafone (National Roaming) – ab dann sind 1&1-Kunden wieder deutschlandweit mit 5G versorgt.

1&1 hat zwar bei der Bundesnetzagentur einen Antrag gestellt, damit die Übergangszeit erweitert wird – und zwar bis zum Beginn des Na-

tional-Roaming-Deals mit Vodafone.

Darüber hat die Regulierungsbehörde allerdings noch nicht entschieden. Hätte 1&1 trotzdem schon nächste Woche sein eigenes Netz gestartet, wäre die Firma auf Risiko gegangen – bei einer Ablehnung ihres Antrags würde sich ihre Stellung am Markt ab Januar 2024 verschlechtern. Um dies zu vermeiden, verschiebt 1&1 den Handynetz-Starttermin.

1&1 hat 2019 zum ersten Mal eigene Mobilfunk-Frequenzen ersteigert. Bisher nutzt die Firma Netze anderer Betreiber, um Handyverträge zu verkaufen. Für die Netznutzung zahlt 1&1 Miete. Mit den eigenen Frequenzen will das Unternehmen in Sachen Mobilfunkgeschäft aber auf eigenen Beinen stehen.

dpa

Evergrande stürzt weiter ab

Hongkong – Die Aktie des kriselnden chinesischen Baukonzerns Evergrande ist erneut abgestürzt. Bei Handelsbeginn am Montagmorgen in Hongkong sackte der Wert zunächst um rund 25 Prozent ab und erholt sich dann wieder etwas. Die örtlichen Behörden hatten am Samstag mitgeteilt, dass eine nicht näher genannte Zahl an Mitarbeitern der Finanztochter Evergrande Wealth Management festgenommen worden sei. Sie machten dabei weder genauere Angaben zu Zahl oder Identität der Festgenommenen noch zu den Vorwürfen gegen sie. In ihrer Erklärung forderte die Polizei lediglich die Öffentlichkeit auf, Betrugsverdachtsfälle zu melden. Evergrande hat Schulden in geschätzter Höhe von über 300 Milliarden Euro anhäuft und steht im Mittelpunkt der Krise des chinesischen Bausektors. Chinas Behörden hatten 2020 mit Beschränkungen bei der Kreditschaffung auf die ausufernden Verschuldungen der Branche reagiert.

dpa

Schott setzt auf Börsengang

Mainz – Der Börsengang der Pharmasparte des Spezialglasheisters Schott nimmt Formen an. Die Erstnotiz ist für Ende September geplant. Schott erhofft sich dabei Erlöse von fast einer Milliarde Euro. An die Börse gebracht werden soll knapp ein Viertel von Schott Pharma. Alleinige Gesellschafterin ist bislang die Schott-Tochter Glaswerke Beteiligungs- und Export GmbH. Das Angebot wird dabei nur bestehende Aktien umfassen. Schott Pharma stellt Gläserchen, Fläschchen und Spritzen für Arznei-

mittel her. Die Preispanne liege bei 24,50 Euro bis 28,50 Euro je Aktie, teilte Schott Pharmaz mit. Dabei sollen rund 34,6 Millionen Aktien aus dem Bestand angeboten werden, was einen Streubesitz von 23 Prozent erwarten lasse. Das Emissionsvolumen dürfte damit bei 849 Millionen Euro bis 987 Millionen Euro liegen; die Gesamtmarktkapitalisierung bei rund 3,7 Milliarden bis circa 4,3 Milliarden Euro. Die Erlöse aus dem Börsengang fließen laut Mitteilung der Muttersgesellschaft zu. Schott will

Mehrheitseigentümerin bleiben. „Wir haben sehr gutes Feedback aus dem Markt erhalten, sowohl zu unserem Geschäftsmodell und unserer sehr erfolgreichen Entwicklung als auch zu unseren Wachstumsplänen“, sagte Schott-Pharma-Chef Andreas Reisse. Die Aktien werden ab dem 19. September angeboten, die Frist endet am 27. September. Als erster Handelstag ist der 28. September geplant. Der Wertpapierprospekt muss noch von der Finanzaufsicht Bafin genehmigt werden.

dpa

Mettlach – Der Keramikhersteller Villeroy & Boch übernimmt den belgischen Armaturen- und Sanitärfertiger Ideal Standard Group. Wie das Unternehmen mit Sitz im saarländischen Mettlach am Montag mitteilte, werde sich dadurch der Umsatz im Segment Bad und Wellness auf etwa 1,4 Milliarden Euro verdoppeln. „Mit dem Zusammengehen werden wir nun im Badbereich auch umsatzmäßig zu den größten Akteuren auf dem europäischen Markt aufschließen“, sagte Vorstands-

chef Frank Göring. Grundlage für den Kaufpreis sei eine Unternehmensbewertung der Ideal Standard Group von rund 600 Millionen Euro. Finanziert werden soll die Übernahme mit vorhandenen Mitteln sowie Fremdkapital in Höhe von rund 250 Millionen Euro. Der Abschluss der Übernahme werde Anfang 2024 erwartet.

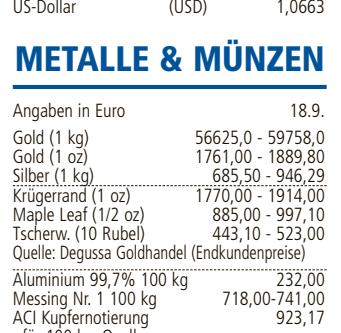
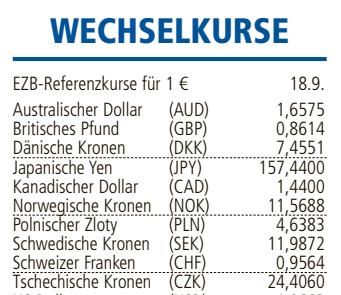
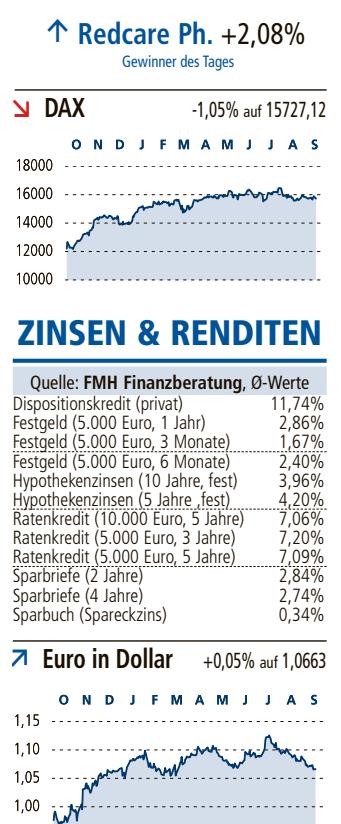
Villeroy & Boch hatte bereits Anfang 2020 darüber nachgedacht, den Konkurrenten zu kaufen. Wegen der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Unsi-

cherheiten hatte das Unternehmen aber damals auf den Erwerb verzichtet. Die Ideal Standard Group hat ihren Hauptsitz in Brüssel. Das Unternehmen, bislang im Besitz von Finanzinvestoren, stellt unter anderem Armaturen, Badmöbel sowie Dusch- und Badewannen her. Es beschäftigt rund 8500 Mitarbeiter. 2022 wurden 737 Millionen Euro umgesetzt.

Villeroy & Boch hat im Jahr 2022 knapp eine Milliarde Euro Erlöse erzielt und beschäftigte etwa 6400 Menschen.

dpa

Villeroy & Boch vergrößert sich



Stoxx Europe 50 3984,09 -0,93% **TecDAX** 3056,51 -1,77% **SDAX** 12968,34 -1,06%

Bund-Future 129,97 -0,23% **Umlaufrendite** 2,73 +0,05

Euro Stoxx 50 -1,14% auf 4245,88

Gold +0,37% auf 1931,02 \$/oz.

Öl, Brent -0,16% auf 94,12 \$/Barrel

Auslandsaktien

Investmentfonds

Dividende 18.9. **Vortag**

eBay (US) 0,88 41,44 -0,49

Endesa (ES) 1,44 19,83 +1,41

Engie (FR) 1,40 15,21 -0,08

Ericsson B (SE) 2,70 4,70 -0,73

Alphabet A (US) 129,34 +0,75

Exxon Mobil (US) 3,55 109,98 -0,42

Flutter Ent. (IE) 172,95 +1,17

Ford (US) 0,80 11,69 -0,48

Fortis (CA) 2,20 38,76 -0,10

Gebr. Thyssenkrupp (DE) 0,08 1,35 -0,74

ArcelorMittal (LU) 0,20 24,20 +0,39

AstraZeneca (UK) 1,63 125,85 -2,33

Barclays (UK) 0,07 1,88 +0,18

BB Biotech (CH) 2,85 44,10 +0,80

BBVA (ES) 0,20 7,18 -1,75

HSBC Hold. (UK) 0,20 7,34 -1,17

IBM (US) 6,59 136,40 -1,27

ING Groep (NL) 0,56 12,75 -1,94

Intel (US) 1,46 35,82 +1,09

L'Oréal (FR) 6,04 403,15 -1,60

LMVH (FR) 12,00 744,00 -1,76

McDonald's (US) 5,66 259,70 -0,42

Meta Plat. (US) 0,55 283,10 +0,66

Coca-Cola (US) 1,76 54,36 +0,24

Danone (FR) 2,00 53,82 +0,47

Nestlé NA (CH) 2,95 105,72 +0,28

DuPont Nem. (US) 1,35 69,72 -1,08

Nokia (FI) 0,12 3,70 -0,04

Vivendi (FR) 0,25 8,22 +1,01

Vodafone (UK) 0,08 0,93 -0,18

(Rücknahmepreise in Euro)

Novartis (CH) 3,20 92,02 -0,26

Orange (FR) 0,74 10,90 +0,93

PayPal (US) 59,32 131,30

Philips (NL) 20,04 -0,12

Repsol YPF (ES) 0,70 15,34 +0,66

Roche Hld.GS (CH) 9,50 257,95 -1,30

Samsung GDR (US) 20,63 1000,00 -1,38

Sanofi S.A. (FR) 3,56 101,76 -1,15

Shell (UK) 1,01 30,48 +0,07

Soc. Gén. (FR) 1,70 23,29 +1,18

Fachkräfte für neue Chipfabriken offensiv fördern

Berlin – Für die geplanten neuen Chipfabriken in Deutschland ist aus Sicht des Verbands Bitkom neben der staatlichen Finanzhilfe auch eine Fachkräfte-Offensive notwendig. „Wenn wir die neuen Chipfabriken mit Milliardenbeträgen aus Steuergeldern fördern, dann brauchen wir auch finanzielle Mittel für die Ausbildung von Fachkräften, die dort arbeiten sollen, ganz gleich, ob vom Bund oder von den Ländern“, sagte der Präsident des Branchenverbands der deutschen Informations- und Telekommunikationsbranche, Ralf Wintergerst, unserer Zeitunggruppe. Bundesweit seien in der Informationstechnik 137 000 Stellen offen.

Chiphersteller planen mit staatlicher Milliardenhilfe Halbleiterwerke in Magdeburg und Dresden. Es sei von immenser Bedeutung, dass die neuen Standorte ihren Betrieb wie geplant aufnehmen könnten, sagte Wintergerst. 90 Prozent der Industrieunternehmen in Deutschland seien auf Halbleiter angewiesen, für 80 Prozent seien sie unverzichtbar.

Der Bitkom-Präsident sprach sich dafür aus, dass qualifizierte Fachkräfte einfacher nach Deutschland einwandern können; sie könnten sich ihre Jobs weltweit aussuchen.

eb

VERBRAUCHER-TIPP

Was tun bei Wand-Schimmel?

Schimmel in der Wohnung sieht hässlich aus, belastet die Raumluft und kann zur Gesundheitsgefahr werden. Der Handel hält dagegen neben Schimmelbekämpfungsmittern auch eine ganze Palette an vorbeugenden Produkten bereit: Anti-Schimmel-Grundierungen, besondere Küchen- und Badfarben, Kleisterzusätze oder spezielles Silikon, das ein Ansiedeln der Pilze in den Fugen verhindern soll. „Während die dauerhafte Wirkung oft nicht gut belegt ist, haben Produkte mit versprochenem Anti-Schimmel-Effekt häufig jedoch klare Nachteile für Gesundheit und Umwelt“, so Chemikerin Kerstin Effers, Expertin für Umwelt und Gesundheitsschutz bei der Verbraucherzentrale NRW. Sie hat Tipps zusammengestellt, wie sich Schimmelbildung in der Wohnung wirkungsvoll verhindern lässt – ganz ohne chemische Keule.

Wo Schimmel wächst, ist zu viel Feuchtigkeit. Wenn dieses Feuchte-Problem nicht behoben wird, können auch Anti-Schimmelfarben und andere vorbeugende Produkte dem Befall in der Regel nicht dauerhaft verhindern.

Schimmelpilze wachsen nicht auf stark alkalischen (basischen) Untergründen. Diese Abneigung gegen hohe pH-Werte kann man sich zu Nutze machen: Mineralische Wandverschönerer wie Silikat- und Kalkfarben sind stark alkalisch und deswegen robuster gegen Schimmel. Da solche Farben und Putzstoffe keine Konservierungsmittel benötigen und die Raumluft nicht belasten, sind sie auch für Allergiker vorteilhaft. Eine Langzeitgarantie gegen Schimmel bieten bei übermäßiger Feuchtigkeit aber auch diese Produkte nicht.

Im Badezimmer sollten unmittelbar nach dem Baden und Duschen Fenster weit geöffnet und Fliesen sowie (Silikon-)Fugen jedes Mal gründlich trocken gewischt werden.

eb

Aus für Gläserne Manufaktur?

Volkswagen plant laut einem Bericht der „Automobilwoche“ die Einstellung der Fahrzeugproduktion in der Gläsernen Manufaktur in Dresden. Der Standort solle aber erhalten bleiben, die rund 300 Mitarbeiter bekämen andere Aufgaben, berichtete die Wirtschaftszeitung unter Berufung auf Unternehmensquellen. Seit Anfang 2021 wird in Dresden das E-Auto ID.3 gefertigt. Ein VW-Sprecher teilte am Sonntag auf Anfrage mit, dass sich das Unternehmen nicht an Spekulationen beteilige. Die Gläserne Manufaktur wurde 2002 in Betrieb genommen. Anfangs wurden dort Phaetons gebaut, später folgen Bentleys, der Elektro-Golf und schließlich der ID.3.

FOTO: DPA



Klage gegen Aldi wegen Werbung für Solaranlagen

Leipzig – Die Verbraucherzentrale Sachsen klagt gegen Aldi wegen einer aus ihrer Sicht irreführenden Werbung für Balkon-Solaranlagen. Nach Angaben der Verbraucherschützer vom Montag wird die erreichbare Leistung der fraglichen Photovoltaikanlage deutlich zu hoch angegeben, was Verbraucher „in die Irre“ führt und gegen gelendes Recht verstößt. Nach einer Abmahnung erhoben die Verbraucherschützer daher Klage auf Unterlassung dieser unzulässigen Werbung.

Die Solaranlage für Balkone wurde demnach im Onlineshop von Aldi angeboten. Beworben wurde sie der Verbraucherzentrale zufolge als Balkonkraftwerk mit einer „Ausgangsspitzenleistung max. 600 W“. Tatsächlich sei das aber lediglich die maximale Leistung des mitgelieferten Wechselrichters. Mit den beiden Solarmodulen werde nur eine maximale Leistung von 350 Wp (Watt peak) erreicht.

Damit habe Aldi mit einer Gesamtleistung geworben, die das Balkonkraftwerk nicht erreichen könne, und Verbraucher durch unwahre Tatsachenbehauptungen in die Irre führe. Die Verbraucherinnen und Verbraucher seien aber „auf vollständige, eindeutige, nachvollziehbare, aber vor allem korrekte Angaben angewiesen“.

Die kleinen Solaranlagen sind sehr beliebt, die Anschaffung wird in vielen Städten oder Bundesländern gefördert. Sie senken die Stromrechnung und tragen zum Klimaschutz bei.

afp



Balkon-Solaranlagen sind sehr beliebt.

FOTO: DPA



Bei Arbeitnehmern ist die Vier-Tage-Woche laut Studie eine beliebte Vorstellung.

„Wir erhoffen uns, die Debatte um die Vier-Tage-Woche auf ein neues Niveau zu heben.“

Jan Böhren
Unternehmensberater

schaffen würden.

Der Mittelstand schaut skeptisch auf die Vier-Tage-Woche. Individuelle Lösungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern seien zu befürworten, sagte Christoph Ahlhaus, Bundesgeschäftsführer beim Bundesverband Mittelständische Wirtschaft.

Staatliche Einmischung, die weniger Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich vorsieht, lehne der Mittelstand ab, „weil bei verringerter Arbeitszeit Produktivitätsverlust drohen, unter denen zuerst die Unternehmen und dann wir alle zu leiden haben“, so Ahlhaus. Er halte es für ausgeschlossen, dass eine nennenswerte Zahl der Mitglieder angesichts des Fachkräftemangels eine „staatlich verordnete Vier-Tage-Woche“ einführen werde.

Nach dem Vier-Tage-Wochen-Projekt in Großbritannien zogen die meisten der teilnehmenden Unternehmen ein sehr positives Fazit.

56 von 61 Arbeitgeber teilten mit, dass sie die Vier-Tage-Woche beibehalten wollten. Innerhalb dieses Zeitraums können sie Intrapreneur zufolge auf Experten zurückgreifen, neue Methoden lernen und mit den anderen Arbeitgebern in den Austausch gehen. Auch Kontakte zu Unternehmen, die bereits dauerhaft auf die Vier-Tage-Woche umgestellt haben, sollen ermöglicht werden.

Jene Befragten, die die Vier-Tage-Woche ablehnten, sagten besonders häufig, dass sie Spaß an der Arbeit hätten (86 Prozent). 82 Prozent zeigten sich skeptisch, dass eine Arbeitszeitverkürzung etwas an den Arbeitsabläufen ändern würde. Rund 77 Prozent gehen davon aus, dass sie die Arbeit dann nicht mehr

während der Testphase um 1,4 Prozent. Die Analyse nahmen Forscher aus Boston und Cambridge vor, sie führten auch Tiefeninterviews mit Beteiligten.

Die Ergebnisse beruhen allerdings auf der Auswertung von Unternehmen, die sich freiwillig zur Teilnahme gemeldet hatten. Eine zufällige Auswahl gab es nicht. In Großbritannien nahmen Unternehmen aus dem Finanzsektor, der IT- und Baubranche sowie der Gastronomie und dem Gesundheitswesen teil. Insgesamt beschäftigen die beteiligten Firmen rund 2900 Angestellte. Einige Betriebe führten flächendeckend ein dreitägiges Wochenende ein, während anderer den freien Tag der Angestellten über die Woche stafelten oder an Ziele koppelten.

Hierzulande soll das Projekt ähnlich ablaufen wie in Großbritannien: Interessierte Unternehmen können sich ab Donnerstag für die Teilnahme bewerben. Intrapreneur hat sich zum Ziel gesetzt, mehr als 50 Unternehmen in Deutschland von einer Teilnahme zu überzeugen. Noch in diesem Jahr soll auch der Testzeitraum beginnen.

Die teilnehmenden Unternehmen sollen die Vier-Tage-Woche dann mindestens sechs Monate lang ausprobieren. Innerhalb dieses Zeitraums können sie Intrapreneur zufolge auf Experten zurückgreifen, neue Methoden lernen und mit den anderen Arbeitgebern in den Austausch gehen. Auch Kontakte zu Unternehmen, die bereits dauerhaft auf die Vier-Tage-Woche umgestellt haben, sollen ermöglicht werden.

Die wissenschaftliche Auswertung übernimmt die Universität Münster.

Immer weniger Bauanträge

Wiesbaden – Die Zahl der Baugenehmigungen ist weiter im Sinkflug. Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden am Montag mitteilte, wurde im Juli 2023 der Bau von 21 000 Wohnungen genehmigt – 31,5 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Die Bauindustrie sieht die Bundesregierung in der Pflicht, „entschlossen das Ruder herumzuwerfen, andernfalls werde die Wohnungsnott in Deutschland zementiert. In den ersten sieben Monaten des Jahres sank die Zahl der Baugenehmigungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Genehmigungen für Wohnungen in Zweifamilienhäusern gingen besonders stark zurück (53,2 Prozent). Die Zahl der genehmigten Einfamilienhäuser sank um 36,5 Prozent.

Bei Wohnungen in Mehrfamilienhäusern – der Gebäudeart mit den meisten Wohnungen – sank die Zahl der Genehmigungen im Zeitraum von Januar bis Juli um 27,5 Prozent.

dpa

Behörde und Gericht beharren auf Erhalt eines unbewohnbaren Hauses

Berlin – Ein sanierungsbedürftiges Wohngebäude darf nach jahrelangem Leerstand nicht abgerissen werden. Das Verwaltungsgericht Berlin entschied am Montag, dass

im Fall eines seit 1998 leer stehenden Mehrfamilienhauses das Zweckentfremdungsverbot weiterhin gilt. Es handle sich um „geschützten Wohnraum“. 2015 teilte das

Immobilienunternehmen, dem das Gebäude gehörte, dem Bezirksamt mit, dass dieses nicht mehr bewohnbar sei, und beantragte 2019 die Einstufung als „nicht

schützenswerter Wohnraum“, um es abzureißen. Das Bezirksamt lehnte ab, wogegen das Unternehmen klagte und nun unterlag. Das Haus sei weiterhin „zweck-

entfremdungsrechtlich geschützter Wohnraum“, so das Verwaltungsgericht. Es betonte, dass bei der Feststellung, ob der Aufwand „zumutbar“ sei, Kosten für Arbei-

ten nicht berücksichtigt werden können, „die auf in der Vergangenheit unterlassene Instandsetzungs- und Unterhaltsmaßnahmen“ zurückzuführen seien.

afp

Run auf den Mount Manaslu im Himalaya

Kathmandu – In der beginnenden Herbstsaison im Himalaya erfreut sich besonders der Achttausender Mount Manaslu großer Beliebtheit. 301 von 339 Bergsteigern, die für die Mitte September beginnende Saison eine erforderliche Besteige-Genehmigung erhalten hätten, möchten auf den acht höchsten Berg der Erde, sagte ein Sprecher der zuständigen Behörde des Tourismusministeriums in Nepals Hauptstadt Kathmandu. Sie seien in 35 Expeditionsgruppen mit ihren Sherpa-Teams aus Bergführern und Trägern unterwegs.

Viele dieser Bergsteiger seien früher schon auf dem Mount Manaslu – dem „Berg der Seele“ – unterwegs gewesen, aber sie hätten noch nicht seinen höchsten Punkt erreicht, heißt es aus dem Tourismusministerium sowie von Expeditionsorganisationen. Das habe damit zu tun, dass es bis vor kurzem in der Bergsteiger-Branche eine Debatte darüber gegeben habe, welchen Punkt man bei dem Berg als Gipfel anerkennen soll. Diese sei nun beendet – besonders, seit der Fotograf Jackson Groves im Jahr 2021 Drohnenaufnahmen veröffentlicht hat. Diese zeigten, dass es hinter der Stelle, an der zuvor die meisten Expeditionen gestoppt und Gipfelfotos gemacht hatten, zwei Punkte gibt, die höher liegen, von dort aus aber nicht zu sehen sind. dpa

Radanhänger rollt in Wassergraben

Ludwigslust – Bei einem Unfall mit einem Fahrradanhänger ist in Mecklenburg-Vorpommern ein knapp zweijähriges Mädchen schwer verletzt worden. Der Anhänger löste sich am Sonntag vergangener Woche während der Fahrt zwischen zwei Dörfern im Landkreis Ludwigslust-Parchim unbemerkt vom Fahrrad der Großmutter des Kindes. Er rollte in einen Wassergraben neben dem Fahrradweg und versank. Nach Angaben der Polizei bemerkte die Großmutter „kurz darauf“, dass der Kindanhänger fehlte, konnte ihn aber nicht sofort entdecken. Erst nachdem sie ihren Mann aus einem der Dörfer hinzugeholt hatte, fanden sie den Anhänger. Die Großeltern befreiten das bewusstlose Mädchen aus dem knapp einen Meter tiefen Graben und brachten es mit ihrem Auto ins Krankenhaus, wo es intensivmedizinisch betreut wird. dpa

Leichen der Segler identifiziert

Palma – Die beiden seit Ende August vor Mallorca vermissten deutschen Segler sind tot. Bei den Anfang September im Meer vor der spanischen Mittelmeerin geborgenen Leichen handle es sich um den Vater und den Sohn, die mit einem Segelboot von Menorca nach Mallorca unterwegs gewesen seien, bevor sie am 27. August als vermisst gemeldet wurden, teilte die Polizeieinheit Guardia Civil mit. Die Leichen seien in Zusammenarbeit per DNA-Analyse identifiziert worden, hieß es.

Die Deutschen aus dem Raum Frankfurt – ein 53 Jahre alter Mann und dessen 19-jähriger Sohn – waren am 27. August trotz einer Unwetterwarnung in ihrem circa neun Meter langen Boot „Makan Angin“ in See gestochen. dpa

Hummels setzt auf „Frischfleisch“

Cathy Hummels (35) erhofft sich vom Münchner Oktoberfest „viel Frischfleisch“. „Es ist schön, wenn man Leute kennenlernt, die eben nicht von hier sind“, sagte sie am Montag vor dem Aufbruch zu dem von ihr groß inszenierten „Wiesnbummel“. „In München ist nix Gscheits dabei.“ Hummels hatte sich im vergangenen Winter von ihrem Mann, Fußballstar Mats Hummels, scheiden lassen und ist seither Single und inzwischen auf der Suche nach einem neuen Mann. Auch auf Dating-Plattformen sei sie bislang aber nicht fündig geworden, erklärte sie. „Die daten 30 Frauen gleichzeitig. Das sind nur Lappen.“ Es sei sehr schwer, einen Mann kennen zu lernen. „Ich bin in dem Alter, wo die meisten gerade erst heiraten, ich bin schon geschieden.“ FOTO: DPA



Sänger Roger Whittaker ist tot

Als Brite machte er deutschen Schlager zu seiner Spezialität, obwohl er gar nicht Deutsch sprach. Roger Whittaker feierte mit seiner Musik aber nicht nur in Deutschland große Erfolge. Selbst ein ehemaliger US-Präsident zählte zu seinen Fans. Nun ist Whittaker gestorben.

VON PHILIP DETHLEFS

London – „Abschied ist ein scharfes Schwert, das oft so tief ins Herz dir fährt“, heißt es in einem der größten Hits von Roger Whittaker. „Einmal geht auch die schöne Zeit vorbei.“ Schon vor Jahren zog sich der britische Sänger und Songwriter, der in Deutschland seine treuesten Fans hatte, aus der Öffentlichkeit zurück. Nun ist er im Alter von 87 Jahren gestorben. Das teilte Whittakers Plattenfirma Sony Music am Montag mit.

Mehr als 25 Alben veröffentlichte der Mann mit der sanften Baritonstimme in Deutschland. Seine Spezialität: eingängige Balladen und Wohlfühl-Schlager. Zu Whittaker



Im Alter von 87 Jahren ist der Schlagersänger Roger Whittaker gestorben.

FOTO: DPA

takers größten Erfolgen zählen „Albany“ (1981) und „The Last Farewell“ (1971), das erst mit ein paar Jahren Verzögerung ein internationaler Hit wurde. Später nahmen viele andere Künstler, darunter Elvis Presley, Whittakers Lied auf.

Aufgrund seiner Popularität in Deutschland nahm der Brite viele Songs in deutscher Sprache auf. Weil er nicht wirklich Deutsch sprach, behielt er sich mit Lautschrift.

Die Umlaute machten ihm allerdings zu schaffen. „Das schlimmste deutsche Wort ist Zärtlichkeit“, scherzte er 2012 im „BamS“-Interview. „Also rein phonetisch natürlich.“ Für sein Lebenswerk wurde der britische Gentleman des deutschen Schlagers mit der „Platin-Stimmgabel“ und der „Krone der Volksmusik“ geehrt.

Wer in den 1970er und 80er Jahren groß wurde, hörte die Musik von Roger Whittaker

– manche sprachen von Schnulzen – vielleicht eher unfreiwillig bei den Eltern oder Großeltern. Häufig war er in der ZDF-Hitparade und in anderen TV-Unterhaltungsshows zu Gast. Mit Beginn der 80er hatte er seinen Stil auf den deutschen Schlager ausgerichtet. So sang er 1986: „Ein bisschen Aroma, ein bisschen Paloma, ein bisschen Chichi brauch ich heute, Chérie!“ Im Nachhinein entwickelte der Song als Partyhit einen gewissen Kultstatus.

Roger Whittaker war 1936

als Sohn englischer Einwan-

derer in Nairobi zur Welt ge-

kommen, als Kenia eine briti-

sche Kolonie war. Nach dem

Militärdienst, einem abgebro-

chenen Medizinstudium und

einem Job als Lehrer zog es

ihn nach Europa, wo er in

Wales ein Studium absolvierte.

Er finanzierte das mit Auf-

tritten als Sänger in Clubs

und Kneipen. Schließlich entschied sich der studierte Zoolo-

ge, Meeresbiologe und Bio-

chemiker, die Musik zum Be-

ruf zu machen.

Zu seinem Stil fand Roger Whittaker erst nach ein paar Jahren. Die erste Single „The Charge Of The Light Brigade“ von 1962 war noch eine pomposé Country-Nummer. Das komplett gepfiffene Instrumen-

talstück „Mexican Whistler“ wurde 1967 sein erster Hit in Großbritannien.

Zwei Jahre später gelang ihm

mit der Ballade „Durham Town“ der Durchbruch. Lie-

der wie „The Last Farewell“

oder „Indian Lady“ machten

Roger Whittaker bald auch in

anderen Ländern populär.

Sein berühmtester Fan war

der frühere US-Präsident George H. W. Bush, der ihn

zu sich einlud und auf dessen

Goldener Hochzeit Whittaker sang.

Seinem freundlichen und

bodenständigen Image wurde

Whittaker, der zuletzt in

Südfrankreich lebte, auch

privat stets gerecht. Seit 1964

war der Familienmensch und

Hundfan mit seiner Frau Na-

talie verheiratet, die später

auch seine Managerin wurde.

Der Sänger hinterlässt fünf

Kinder, mehrere Enkel und

Urenkel.

Ferien-Stau geht fünf Mal um die Erde

München – Reisende brauchen dieses Jahr bei der Fahrt in den Sommerurlaub auf deutschen Autobahnen wieder viel Geduld. Nach Angaben des ADAC summieren sich die Staus während der Ferienzeit zwischen dem 22. Juni und dem 10. September auf 217 003 Kilometer – eine Strecke, die etwa fünf Mal um die Erde reiche und um 22 Prozent über dem Jahr 2022 liege, sagte ADAC-Verbandspräsident Gerhard Heilebrand. Beträchtlich auch die gesamte Wartezeit: Hochgerechnet zwölf Jahre.

Insgesamt liegt der Verkehr damit in etwa auf Vor-Corona-Niveau. Zudem gab es nicht nur mehr Staus, sie waren im Schnitt auch länger und lösten sich langsamer auf als 2022. Die stauträglichsten Strecken waren der Autobahnring 99 rund um München sowie die Autobahnen 8 und 3. Am schlammtesten war das letzte Juliwochenende, als auch Bayern und Baden-Württemberg schulfrei hatten. Als beliebteste Urlaubsländer machte der ADAC anhand der Routenanfragen Deutschland, Italien und Kroatien aus. Der Pkw bleibe das Hauptverkehrsmittel, leistungsfähige Fernstraßen seien daher wichtig, so der ADAC. dpa

Hochwasser spült vermisste Frau an

Rosenheim – Das extreme August-Hochwasser hat im Inn die Leiche einer seit 2019 in Österreich vermissten Frau an die Oberfläche gespült und nach Bayern treiben lassen. Eine am 28. August am Inn in Vogtareuth im Landkreis Rosenheim entdeckte Wasserleiche sei nun als eine vermisste 65 Jahre alte Frau aus Mils in Österreich identifiziert worden, teilte das Polizeipräsidium Oberbayern Süd am Montag in Rosenheim mit. Nachdem die bayrische Polizei auch Vermisstenfälle aus dem benachbarten Tirol überprüft hatte, ergaben sich Hinweise auf die 65-Jährige. Ein DNA-Abgleich bestätigte deren Identität. Es gebe keine Hinweise auf ein Fremdverschulden. afp

LEUTE, LEUTE



Hugh Jackman (54), Schauspieler, und Deborra-Lee Furness (67) gehen nach 27 Jahren Ehe getrennte Wege. Sie seien damit gesegnet gewesen, fast drei Jahrzehnte lang eine „wunderbare, liebevolle Ehe“ geteilt zu haben, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung des Paares. Doch nun hätten sie sich für eine Trennung entschieden, um ihren „individuellen“ Weg zu verfolgen. Ihre Familie sei weiterhin ihre „höchste Priorität“.

Das Australische Schauspieler-Ehepaar lernte sich 1995 bei Dreharbeiten kennen. Sie heirateten im April 1996. Das Paar hat zwei Adoptivkinder. dpa

Mädchen in Kölner Bad sexuell missbraucht

Acht junge Männer sollen 13-Jährige umringt und bedrängt haben



Das Agrippabad in der Kölner Innenstadt.

FOTO: DPA

Tatverdächtigen seien nach der mutmaßlichen Tat erkenntnisdienstlich behandelt – also identifiziert – worden. Danach kamen sie wieder auf freien Fuß. Laut Polizei gibt es auch einen Zeugen, der den Vorfall mitbekommen hatte und Angaben dazu machte. Auch er müsse aber noch genauer vernommen werden. Weitere Zeugen würden gesucht.

Die 13-Jährige selbst sei im Beisein ihrer Eltern angehört worden, sagte der Polizeisprecher. Auch Opferschützer würden Kontakt mit ihr aufnehmen.

dpa

Wer sich jung fühlt, bleibt es auch länger

fühlt, ist tendenziell gesünder und bleibt es auch, hat ein höheres Wohlbefinden, treibt mehr Sport. Das subjektive Alter hat also motivierende Wirkung“, sagte Wettstein der aktuellen Ausgabe der „Apotheken Umschau“. Entsprechende biologische Parameter könne man auch im Körper nachweisen. „Wenn ich denke, es ist so-

wieso alles zu spät, dann treibe ich keinen Sport, und die Gefahr, krank zu werden oder nicht lange zu leben, steigt“, so Wettstein. Er untersucht gemeinsam mit ei-

ner Forschungsgruppe das Thema Alter und Lebensspannenpsychologie an der Berliner Humboldt Universität. Demnach fühlen sich die Menschen in Deutschland

zur Zeit um etwa elf bis zwölf Prozent jünger als sie sind. Frauen dabei jünger als Männer. Dieses Phänomen ziehe sich durch alle Altersgruppen. kna

Baierbrunn/Berlin – Das subjektiv gefühlte Alter hat nach Forschungen des Psychologen Markus Wettstein positive Auswirkungen auf die Gesundheit. „Wer sich jung

LEOS MEINUNG



Der Westfälische Anzeiger sucht jedes Jahr im Spätsommer die höchste Sonnenblume in Hamm. Zahlreiche stolze Hobbygärtner, die ihre Pflanzen hegen und pflegen, hoffen auf den begehrten Titel. So auch Jürgen Lohmann aus Werries, der sich am Samstag doch sehr über den 19. Platz wunderte. Schließlich hatte seine prächtige Sonnenblume eine stolze Höhe von 3,68 Meter erreicht. Mit einem Anruf am Montag in der Redaktion war schnell geklärt, wie sich dieser Fehler eingeschlichen hatte. Bei der Übertragung der Zahlen waren nämlich aus den 3,68 Meter mal eben 3,18 Meter geworden. So rutscht natürlich die Sonnenblume Lohmann auf Platz 12 statt Platz 19. Dass sich der Hobbygärtner trotz des Fehlers über seine Sonnenblume freuen kann, hofft auch

Leo Hammer

Pillenfonds beschlossen

Hamm – Wer Sozialleistungen bezieht oder ein geringes Einkommen hat, kann künftig einen Zuschuss zum Kauf von Pille und Co. erhalten. Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat in seiner Sitzung vom Montag einstimmig beschlossen, dass in Hamm ein Fonds für Verhütungsmittel aufgelegt wird. Für 2024 und 2025 sollen jeweils 20000 Euro zur Verfügung stehen. Sie werden an die Träger von Schwangerenberatungsstellen ausgezahlt, die damit wiederum ärztlich verordnete Verhütungsmittel bezuschussen sollen.

Für welche Mittel genau ein Zuschuss gezahlt werden soll, fragte Birgit Borgmann (CDU) – und ob damit auch Verhütungsmittel finanziert werden, die für drei Jahre wirken. Dazu gehören zum Beispiel Hormonstäbchen. Das solle noch genau geklärt werden, erklärte Frank Schulte, Leiter des Sozialamtes. Er gehe aber nicht von einer Dauerfinanzierung der Verhütung aus. Ausschussvorsitzender Karsten Weymann erklärte, man wolle später über das Konzept, das die Beratungsstellen umsetzen, einen Bericht im Ausschuss hören.

Die SPD hatte den Zuschuss für Verhütung im März im Rat beantragt. In der Beschlussvorlage dazu hieß es nun, dass der Fonds zum Ziel habe, das Recht von Frauen und Männern auf eine selbstbestimmte Familienplanung zu stärken.

con

ZAHL DES TAGES

17

... Jahre alt ist Gina Marie Wiethage – und schon Lehrerin! Allerdings hat die junge Frau nur für einen Tag unterrichtet, und zwar im Rahmen eines Pilotprojekts an der Sophie-Scholl-Schule in Bockum-Hövel. »HAMM 3

Grünes Licht für Wasserstoff-Block

Trianel will bis zu 500 Millionen Euro in Hamm investieren / Fernwärme-Chance

VON CEDRIC SPORKERT

Hamm – Eine gesicherte Versorgung mit grünem Strom, in Zeiten in denen kein Wind weht und die Sonne nicht scheint: Das soll ein neuer, dritter Kraftwerksblock bei Trianel in Uentrop künftig mitgarantieren. Die Gesellschafterversammlung stimmte am Montag mehrheitlich dafür, einen solchen, mit grünem Wasserstoff betriebenen 500-Megawatt-Block zu planen. 400 bis 500 Millionen Euro sollen investiert werden, sollte er auch gebaut werden. Quasi nebenbei könnte das Projekt die Wärmewende in Hamm entscheidend voranbringen.

„Deutschland braucht gesicherte Leistung“, erklärte Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung der Trianel GmbH und Mitglied des Gesellschafterausschusses.

„Durch einen vorgezogenen Kohleausstieg und den massiven Ausbau der erneuerbaren Energien ist der Bau von wasserstofffähigen Kraftwerken unerlässlich, um die Versorgungssicherheit auch weiter zu gewährleisten. Wir sind bereit, in einen solchen Kraftwerksblock zu investieren. Jetzt muss die Politik Tempo machen und endlich die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, damit die erforderlichen Investitionen auch tatsächlich getätigt werden. Die Zeit drängt.“ Planungssicherheit und eine Absicherung der Investitionen seien dringend notwendig.

Beim Thema Wasserstoff sind noch viele Fragen offen, die Bund und Land nun zügig beantworten müssen. Wie viel Fördergeld gibt es für was? Wo sollen Kraftwerke gebaut werden und wie werden die miteinander vernetzt? Es ist auch noch völlig offen, wo der Wasserstoff her kommt, mit dem im neuen Block umweltfreundlicher Strom erzeugt werden soll. Der ab Mitte des Jahrzehnts nebenan in einem geplanten 20-Megawatt-Elektrolyseur produzierte Wasserstoff soll schließlich für den umwelt-



Hier entstehen Strom und Wärme: Einer der beiden bestehenden Kraftwerksblöcke bei Trianel in Uentrop durchläuft aktuell die Revision. NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur ließ sich bei einer Führung die Prozesse erklären. FOTO: SZKUDLAREK



Auftakt für eine internationale Wasserstoffkonferenz: Auf Gut Kump kamen am Montag 300 Akteure der Wasserstoffwirtschaft zusammen. FOTO: SZKUDLAREK

Hamms starke Rolle als Vorreiter beim Thema Wasserstoff

Hamm hat sich inzwischen mit dem Wasserstoffzentrum, der Wasserstoffallianz Westfalen und dem Institut für Sektorenkopplung der HSHL breit aufgestellt und eine **führende Rolle** beim Thema Wasserstoff inne. Am Montag fand auch der Auftakt der internationalen Konferenz „Hy.Summit.Rhein.Ruhr“ in Hamm statt. Rund 300 Akteure der Wasser-

stoffwirtschaft – Kommunen, mögliche Produzenten, Anlagenbauer, Wissenschaftler und Wirtschaftsvertreter – kamen auf **Gut Kump** zusammen, um Ideen und Innovationen auszutauschen und die Region als **Vorreiter** beim Thema Wasserstoff zu stärken. Am Dienstag und Mittwoch wird der Kongress in Duisburg und Bochum fortgesetzt.

freundlichen Betrieb von Busen genutzt werden. Unabhängig davon würden die Mengen nicht ansatzweise ausreichen, um einen 500-Megawatt-Block zu füttern. Der ab Mitte des Jahrzehnts nebenan in einem geplanten 20-Megawatt-Elektrolyseur produzierte Wasserstoff soll schließlich für den umwelt-

sehbar durch Importe abgedeckt werden. Dafür muss ein bundesweites Leitungsnetz aufgebaut werden.

NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur lobte Trianel am Montag für die Initiative, einen dritten Block bauen zu wollen und die beiden

vorhandenen Blöcke während der laufenden Revision für den Wasserstoffbetrieb vorzubereiten. Dem Standort bescheinigte sie eine „perfekte Ausgangslage“. Es sei enorm wichtig, die Bedarfe an Wasserstoff nun laut zu artikulieren und so möglichen

Für Hamm könnte der neue Block auch bei der Wärmewende zum Glücksfall werden. Die Stadtwerke rechnen damit, dass durch die anfallende Abwärme der Osten und Süden der Stadt großflächig mit Fernwärme versorgt werden können. Der Norden und Westen sollen bekanntlich durch die Wärmeauskopplung aus der Müllverbrennungsanlage abgedeckt werden. „Das soll sich so ergänzen, dass ein Großteil der Stadt am Ende mit grüner Fernwärme versorgt wird. Das gehört für uns zur Daemsenvorsorge“, sagte Herter.

Tümmers schmeißt hin

CDU-Fraktionsvorsitzender gibt sein Amt nach nur neun Monaten ab/Ralf Steinhaus soll's richten

VON CEDRIC SPORKERT
UND FRANK LAHME



„Hier geht es um die Fraktion. Der OB-Kandidat steht jetzt nicht zur Debatte.“

Ralf Steinhaus
Designierter CDU-Fraktionschef



Nicht mehr Fraktions-Chef: Daniel Tümmers. FOTO: SZKUDLAREK

Schule) sollte zum OB-Kandidaten für die Kommunalwahl 2025 aufgebaut werden – auch wenn dies offiziell nie so gesagt wurde. Als zur Mitte der laufenden Legislatur Arnd Hilwig wie angekündigt seine Doppelfunktion (Partei- und Fraktionsvorsitz) aufgab und den Staffelstab als Fraktionsvorsprecher an Tümmers weiterreichte, wurde das mit der Präsentation des neuen „Auf zum Wir“-Slogans verbunden.

Dass es mit dem „Wir“ partintern nicht immer funk-

tionierte, dass gleich mit den ersten Amtshandlungen und fortwährend an Tümmers herumgemäkelt wurde und dass die CDU sich mit mindestens unglücklichen Entscheidungen (Stichwort: Radfahren in der Fußgängerzone) ins Abseits dirigierte, wollte Tümmers am Montag nicht gelten lassen. „Eine solche Entscheidung trifft man nicht wegen einer Petition, wie dem zurückgezogenen Fußgänger-Antrag“, sagte der Ex-Fraktionschef. Er ziehe den vergangenen neun Monaten ein positives Fazit. Er sehe sehr wohl eine neue Form von Wir-Gefühl in der Partei und habe Politik

„nicht auf Gutsherrenart“ gemacht.

Seine Entscheidung sei „in den vergangenen zwei, drei Wochen“ gereift. Sein Ratsmandat werde er weiterhin wahrnehmen, ebenso am Vorsitz im Schulausschuss festhalten.

Tümmers Nachfolge als Fraktionsvorsitzender soll Ralf Steinhaus übernehmen. Der 60-jährige Versicherungsmakler aus Berge war bislang Beisitzer im Fraktionsvorstand und Anfang der 2000er Jahre stellvertretender Fraktionsvorsitzender hinter Inge Steimann-Meynen. Er wolle „mithelfen“, sagte Steinhaus am Montag. Es gelte, mit „in-

Einbringung des Haushalts verschoben

Hamm – Der Doppelhaushalt für die Jahre 2024 und 2025 wird nicht wie ursprünglich vorgesehen im Oktober in den Rat eingebracht. Diese Entscheidung traf am Montag der Ältestenrat auf Vorschlag von Oberbürgermeister Marc Herter und Kämmerer Markus Kreuz. Dieser Schritt war zuletzt bereits erwartet worden, weil viele Vorzeichen für die Erarbeitung des milliardenschweren Haushalts noch unklar sind.

Das Land NRW hatte angekündigt, zeitnah Änderungen am Haushaltrecht vornehmen zu wollen. Welche das sind, ist noch nicht bekannt. Auch die Abgrenzung der Krisen-Kosten von jährlich bis zum 50 Millionen Euro (Corona, Ukraine-Krieg, Flüchtlinge) war überraschend vom Land gekippt worden. Eigentlich war den Kommunen zugesagt worden, diese Kosten ab 2026 über 50 Jahre abzotteln zu können. Nun müssen die Geldeinnahmen nach aktuellem Stand schon im regulären Haushalt aufgefangen werden.

Diese Entscheidung kritisierten Herter und etliche Amtskollegen im August bereits scharf. Es wird befürchtet, dass Städte und Gemeinden so reihenweise in die Haushaltssicherung rutschen könnten.



Markus Kreuz
Stadtämmler

Der Hammar Haushalt soll nun nach der Steuerschätzung im November in den Rat eingebracht werden. Dann sollen nähere Pläne vorliegen, so Kreuz. Denkbar für die Einbringung wäre die Dezember-Sitzung. Alternativ könnte für Anfang Januar eine Sonderitzung einberufen werden. Die Haushaltsspanberatungen würden dann in der regulären Ratsperiode im März erfolgen.

Dass der Haushalt so erst im kommenden Jahr verabschiedet wird, ist nach derzeitiger Einschätzung von Kreuz unproblematisch. Investitionen oder sonstige Finanzflüsse würden davon nicht beeinflusst. Die Bezirksregierung habe bereits signalisiert, dass sie die spätere Einbringung nicht monieren werde. Auch etliche andere Kommunen, darunter Soest oder Dortmund, hatten die Einbringung des Haushalts wegen der unklaren rechtlichen Lage bereits verschoben.

Kennzeichen gestohlen

Hamm – Im gesamten Stadtgebiet kam es in der Nacht von Samstag auf Sonntag zu mehreren Kennzeichendiebstählen. Die Diebe montierten die Kennzeichen von mindestens neun Fahrzeugen ab: Am Schlagkamp, Bockumer Weg, Hansastrasse, Römerstraße, Herforder Weg und Viktoriastraße. Zeugen, die Hinweise zu verdächtigen Personen geben oder Videoaufzeichnungen zur Verfügung stellen können, werden gebeten, mit der Polizei (Telefon 9160 oder an hause.hamm@polizei.nrw.de) Kontakt aufzunehmen.

Waage für Apfelsammlung

Hamm – Das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (Fuge), der Naturschutzbund Hamm (NABU), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sowie die Naturfreunde Hamm setzen die Sammelaktion für den „Hammer Apfelsaft“ 2023 fort. Apfelsammeltermine sind Samstag, 23. September, und Samstag, 14. Oktober, jeweils von 9 bis 12 Uhr an der Raiffeisengenossenschaft in Rhynern, Twärsweg 2. Dort gibt es eine Fahrzeugwaage, die das Wiegen der Apfel vereinfacht. Die Äpfel sollten keine Faulstellen aufweisen und frei von Blättern und Ästen sein. Die Äpfel werden für 0,15 Euro je Kilogramm vergütet. Anlieferer werden gebeten, sich vorab unter Telefon 41511 oder an fuge@fuge-hamm.de zu melden und die ungefähre Menge der Äpfel anzugeben, damit die Organisatoren sich darauf einstellen können. Aus dem Verkaufserlös werden Naturschutzprojekte in Hamm gefördert.

Start an der HSHL

Hamm – Seit dem 4. September laufen Vorkurse für viele Erstsemester an der Hochschule Hamm Lippstadt. Der offizielle Vorlesungsbeginn ist Montag, 25. September. Am Mittwoch, 20. September, gibt es für die Erstsemester des Wintersemesters 2023/24 auch am Nachmittag noch die Möglichkeit zum Kennenlernen und Feiern des Studienstarts: Der ASTA lädt auf dem Campus an der Marker Allee zum traditionellen Campusfest ein. Shuttle-Busse bzw. Einsatzwagen der Stadtwerke Hamm fahren direkt von der Arena zum Campus.

IMPRESSUM

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen
Chefredakteur: Martin Krigar
Textchef: Holger Drechsel
Chef vom Dienst: Michael Schlösser
Leitende Redakteure Lokales: Michael Knippenkötter, Frank Lahme, Constanze Juckenack

Redaktionsleitungen:
Politik/Nachrichten: Simone Toure; **Sport:** Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus

Korrespondenten: Alexander Schäfer (Düsseldorf), Katrin Pribyl (Brüssel)

Sonderthemen: Andreas Tiggemann

Verlagsleitung Werbemarkte:

Axel Berghoff
Geschäftsführung: Daniel Schöningh, Hans Sahl, Dennis Petermann

Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 1. Januar 2023

Erfüllungsordnung und Gerichtsstand für das Mahnverfahren: Hamm.

Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhaltes stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Wöchentlich mit Prisma-TV-Magazin.

Vertrieb: Michael Berger
7 % Mehrwertsteuer im Bezugspreis enthalten.

Verlag und Druck: Westfälischer Anzeiger, Verlagsgesellschaft mbH & Co KG, Gutenbergstraße 1, 59065 Hamm (zugeleich Anschrift für Verantwortliche).

Alle Fragen zu Abo, Zustellung und Kleinanzeigen:

Telefon 0800 8000 105 (kostenlos)
Redaktion

Fax: (02381) 105-242
(02381) 105-239

E-Mail:
redaktion@wawa.de
anzeigen@wawa.de
vertrieb@wawa.de

VERSCHIEDENES
Stunikenmarkt: 14 bis 22 Uhr, Innenstadt.

Klangkosmos Weltmusik: 18 Uhr, Duo Riosentl., Kulturbahnhof.

AUSSTELLUNGEN
Maxipark: „Die magische Perspektive“ – Open-Air-Ausstellung von Johannes Stötter (Mo-So 10-18 Uhr)

Maxipark: Lego-Ausstellung „Kleine Steine – Große Helden“, Sa 10-14 Uhr



Moderne Autos vor historischer Kulisse: Am Wochenende dreht sich im CreativRevier Heinrich Robert alles um Elektromobilität.

FOTO: SZKUDLAREK

Alles rund ums Elektroauto

Das weltweit größte Stromer-Treffen findet am Samstag im CreativRevier statt

VON JÖRN FUNKE

Hamm – Wo es früher um Kohle ging, steht jetzt die Elektromobilität im Mittelpunkt: Im CreativRevier auf der Zeche Heinrich Robert findet am Samstag, 23. September, ein E-Auto-Treffen statt, von dem die Veranstalter sagen, es solle weltweit das größte seiner Art werden. Die „2befair elektrische Community“ ist eine Mischung aus Expertenforum und Messse für jedermann.

Der Aufbau läuft am Montag bereits, als Oliver Godisch in seinem weißen Tesla auf dem Zechengelände vorfährt. Der 39-jährige Bergkämener ist Mitorganisator der „elektrischen Community“. Das „2befair“ im Messeturm steht für einen Autozulieferer aus der E-Branche, der als Sponsor auftritt. Godisch erwartet weitere Hersteller und Zulieferer, Tesla selbst wird mit ei-

nem Stand vertreten sein. Dazu, sagt Godisch, kämen auch Aussteller außerhalb des Autobereichs. Es soll auch um Photovoltaik und Wallboxen gehen.

Bei allem Umweltbewusstsein: Auf Heinrich Robert findet kein Treffen der Autoverächter statt, ganz im Gegenteil. Godisch ist Autofan, durch und durch. Er habe immer gerne schnelle Wagen gefahren, erzählt er. Und einen Wagen mit noch mehr „wumms“ gesucht. Das war dann ein Tesla. Er schwärmt von Beschleunigung und Fahrgefühl. Heute verdient er damit seinen Lebensunterhalt: Godisch ist Unternehmer, vermietet Elektroautos und baut Teslas nach Kundenwunsch um.

Mit einem Treffen der Elektroauto-Community haben Godisch und Gleichgesinnte es in Deutschland erstmals 2022 versucht, auf dem Mes-

segelände in Hannover. Mehr als 1500 Interessierte kamen. Die Resonanz sei so gut gewesen, dass man es erneut versuchen wolle, diesmal in Hamm. Auf dem Gelände, sagt Godisch, sei zwar noch viel zu tun, aber man komme gut voran. Der Kontrast zwischen den alten Fassaden des Kohlezeitalters und den schicken Fahrzeugen der Gegenwart gefällt ihm. Und die verbarrikadierte alte Diesel-Tankstelle der Zeche auch, wegen der Symbolik.

Für Godisch ist die Elektromobilität in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Er selbst fahrt 100000 Kilometer im Jahr, für das Aufladen auf längeren Strecken kalkulierte er 10 bis 15 Minuten ein, dann gehe es wieder 200 Kilometer weiter. Wer sich für den Umstieg auf das E-Auto interessiert, soll Auskünfte von Autohändlern vor Ort bekommen.

„Wir kommen aus dem Dunstkreis der Tesla-Fahrer, wir sind aber keine Tesla-Messe.“

Oliver Godisch
Mitorganisator

Vorbehalte kennt Godisch natürlich. „Mythos E-Mobilität“ ist deshalb eine Diskussionsrunde am Samstag über schrieben, in der es beispielweise um Reichweite geht. Oder um die Abbaubedingungen für die Inhaltsstoffe von Batterien. In weiteren Runden soll es um die Energie-

wende in Haushalt und um das Verkehrswesen der Zukunft gehen.

Außerdem – hier sind wir wieder beim Treffen der Autofans – soll es um die Frage gehen, ob Tesla wirklich die besseren E-Autos baut. Eine polarisierende Frage, weiß der Tesla-Fahrer Godisch. Tatsächlich gebe es Autofahrer, die Teslas Vorreiterrolle würdigieren genauso wie solche, die die Tugenden des deutschen Automobilbaus hochhielten. Neuheiten aus China gebe übrigens auch zu sehen.

Tickets und Termine

CreativRevier, Zum Bergwerk 1, Samstag, 23. September, ab 9 Uhr, Bühnenprogramm ab 10.30 Uhr, 19 Uhr Tesla Light Show; Tickets 10 Euro pro Person (Kinder 1 Euro) und Parktickets 10 Euro pro Auto unter www.elektrische-community.de.

Berufliche Veränderung

Hamm – Am Mittwoch, 20. September, von 15 bis 16 Uhr, richten sich Martina Leyer und Silke Vorwerk in ihrer digitalen Infoveranstaltung an Menschen, die sich im Job weiterentwickeln wollen, auf der Suche nach neuen beruflichen Perspektiven sind oder nach einer Auszeit wieder ins Erwerbsleben einsteigen möchten. Wer sich kennt, weiß, was er kann. Das klingt zwar einfach – doch vielen Menschen fällt es nicht leicht, das eigene Können einzuschätzen und daran orientiert Möglichkeiten zur Weiterentwicklung zu erkennen. Hierbei kann das digitale Erkundungstool „New Plan“ der Bundesagentur für Arbeit helfen. Es macht die eigenen Fähigkeiten sichtbar und präsentiert auf dieser Grundlage verschiedene Entwicklungs- und Weiterbildungsangebote, die zum eigenen Profil passen. Die Veranstaltung gibt eine erste Einführung in die Funktionen und Vorzüge des Tools und beantwortet individuelle Fragen rund um die berufliche (Neu-)Orientierung. Interessierte melden sich an unter Hamm.biz@arbeitsagentur.de oder 910-1001.

Lesung mit Diskussion

Hamm – Die Hamburger Autorin und Bloggerin Katja Diehl stellt am Donnerstag, 21. September, um 19.30 Uhr ihr Buch „Autokorrektur – Mobilität für eine lebenswerte Welt“ im Kleist-Forum vor. Im Anschluss an die Lesung ist das Publikum eingeladen, mit Katja Diehl und Experten aus Hamm über Potenziale und Bedürfnisse für eine menschenfreundliche und nachhaltige Mobilität zu diskutieren: Wie bewegen wir uns in Zukunft fort? Welche Verkehrsmittel werden wichtig sein? Der Vorverkauf für die Veranstaltung läuft bereits. Karten zum Preis von 5 Euro sind ab sofort online sowie vor Ort in der Zentralbibliothek und den Buchhandlungen Harms, Holota und Leseliebe erhältlich.

Finale Bauarbeiten an der Kanalkante haben begonnen

450 Meter lange Baustelle zwischen Münsterstraße und Hammonense-Sporthalle

VON MARKUS HANNEKEN

Hamm – Wer zwischen Sommer 2023 und Frühjahr 2024 an der innenstadtnahen Kanalkante unterwegs ist, muss mitunter flexibel sein. Zunächst war der Fuß- und Radweg entlang des Gymnasiums Hammonense wochenlang gesperrt, jetzt gilt das für den Bereich direkt am Wasser. Geplant war das ursprünglich bereits für das Jahr 2022. Immerhin: Nach der Fertigstellung dürfte das alles sehr viel schöner aussehen als bisher.

Mit rund 450 Metern Länge ist der zwischen Münsterstraße und Hammonense-Sporthalle liegende Baustellenbereich

unterhalb des Wassersportzentrums ziemlich eindrucksvoll. Einzig die Zuwendung zur Steganlage des Kanalnungs wurde ausgespart, um den Wassersportlern das Training zu ermöglichen.

Nach Angaben von Stadt- sprachreiter Tom Herberg ist die Ende August angelaufene Gesamtmaßnahme der dritte Baustein des Projekts „Kanalquartier“: Die Teile eins und zwei waren die Umgestaltung des Nordringparks und der Umbau des Schleusenplatzes, der inzwischen Chattanooga- platz heißt. Die wichtigsten Vorhaben sind nun:

Die Grünfläche soll mit Sitzgelegenheiten und Baum- pflanzungen aufgewertet

werden. Entlang des parallel zum Ufer verlaufenden und neu anzulegenden Weges werden Calisthenics-Statio- nen aufgebaut. Das sind jene Workout-Geräte, die den ganzen Körper fordern.

Ein Spiel- und Kletterturm wird errichtet.

In einem zweiten Bauabschnitt soll die dem Wassersportzentrum vorgelagerte Steganlage durch eine barrierefreie Anlage ersetzt werden.

Zunächst erfolgen der Rückbau der bisherigen Wegeflächen und der Bodenaushub für den neuen Wegeverlauf. Die eigentlichen Bauarbeiten wandern unter der Regie der Firma Mennigmann

von der Münsterstraßenbrücke Schrake für Schrake in Richtung Schleuse. Im Frühjahr 2024 sollen die Gesamtmaßnahmen abgeschlossen sein, sagt Stadtsprecher Herberg. „Sofern einzelne Bereiche

früher fertiggestellt sind, werden diese unter Umständen auch wieder zur Nutzung freigegeben“, ergänzt er.

Die Kosten wurden von der Stadt mit rund 1,3 Millionen Euro beziffert. 80 Prozent da-

von soll aus einem Städteförderungsprogramm des NRW-Ministeriums für Bau und Kommunales kommen.

Möglich wurde die Neugestaltung durch den Abriss mehrerer alter Bootshäuser. Das passierte bereits in der zweiten Jahreshälfte 2021. Die Kleinvereine wurden in das Wassersportzentrum integriert.

Unmittelbar vor der Einrichtung der neuen Baustelle war eine weitere fertiggestellt worden: Die Stadtwerke hatten entlang des Hammonense mehrere Wochen lang eine Gasdruckdruckleitung erneuert. Der betroffene Parallelweg zum Wasser ist inzwischen wieder nutzbar.



Wieder mal Bauzäune: Diesmal betrifft es die Wege direkt am Wasser.

FOTO: HANNEKEN

TERMINE - NOTDIENSTE - SERVICE

VERSCHIEDENES

Stunikenmarkt: 14 bis 22 Uhr, Innenstadt.

Klangkosmos Weltmusik: 18 Uhr, Duo Riosentl., Kulturbahnhof.

AUSSTELLUNGEN

Maxipark: „Die magische Perspektive“ – Open-Air-Ausstellung von Johannes Stötter (Mo-Sa 10-18 Uhr)

Maxipark: Lego-Ausstellung „Kleine Steine – Große Helden“, Sa 10-14 Uhr

Elektrozentrale (Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa/Su/Ferien/Feiertag 10-18 Uhr)

NOTFALL

Wirtschaftsförderung Krisen-Hotline: Mo-Fr 8-17 Uhr, Telefon 9293444

Überfall/Verkehrsunfall: Telefon 110

Feuer: Telefon 112

Rettungsdienst der Feuerwehr: Telefon 112 oder 19222

Zentralbibliothek: „Ukraine – Gestern. Heute. Morgen“, Fotografien von Alexander Shevchenko (Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr)

Polizeipräsidium: Telefon 9160

Bundespolizei: Telefon 9434900

Telefonseelsorge: rund um die Uhr, Telefon 0800/1110111

Zentraler ärztlicher Notfalldienst (auch HNO- und Augenärzte): Telefon 116117

Notdienstpraxis für Kinder und Jugendliche: Haupthaus EVK, Bereich Zentrale Notaufnahme, Eingang Werler Straße 110: 18-20.30 Uhr

Notfallpraxis für Erwachsene: St.-Barbara-Klinik (Mo, Di und Do 18-22 Uhr; Mi und Fr 13-22 Uhr; Sa, So, feiertags 8-22 Uhr); Anmeldung für Infektpatienten

unter Telefon 0160/93127100.

Notdienst der Hammer Zahnärzte: Telefon 01805/986700

APOTHEKEN

Glückauf-Apotheke-Werries, Alter Uentropfer Weg 197, Hamm, Telefon 980270

Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstr. 114, Bönen, Telefon 02383/969970

Mauritius-Apotheke, Hauptstraße 81 a, Ennigerloh, Telefon 02528/929255

Spitzweg-Apotheke, Wickeder Hellweg 108, Dortmund, Telefon 0231/211992

Oppenheimer: 16 Uhr

Barbie: 16.15 Uhr

Elemental: 15.25 Uhr

Gran Turismo: 15.20 Uhr

Miraculous: Ladybug & Cat

BLITZER

Die Stadt Hamm kündigt für Dienstag Geschwindigkeitskontrollen auf folgenden Straßen an:

- Kerstheider Straße
- Lünener Straße

Die Stadt Hamm weist darauf hin, dass auch auf weiteren Straßen mit Kontrollen gerechnet werden muss.

Busfahrer erkrankt

Hamm – Wegen stark gestiegener Krankmeldungen beim Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Hamm, können am Dienstag, 19. September, nachfolgende Buslinien nicht bedient werden:

- Linie 9 um 13.16 Uhr ab der Haltestelle „Nicolaus-Ehren-Strasse“ in Fahrtrichtung Herringr Markt;
- Linie 7 um jeweils 14.12 Uhr, 16.12 Uhr, 18.12 Uhr und 20.12 Uhr ab der Haltestelle „Herringr Markt“ in Fahrtrichtung Konrad-Adenauer-Schule;
- Linie 7 um jeweils 15.22 Uhr, 17.22 und 19.22 Uhr ab der Haltestelle „Konrad-Adenauer-Schule“ in Fahrtrichtung Herringen.

BLICK INS ARCHIV**VOR 25 JAHREN**

Titelseite: Das albanische Parlament hat die Immunität des Oppositionsführers Sali Berisha als Abgeordneter aufgehoben. Damit kann die Staatsanwaltschaft ein Verfahren gegen den früheren Staatschef wegen Anstiftung zur Rebellion einleiten. Berisha hatte zu einem „nationalen Protesttag“ aufgerufen.

Hamm: Mit dem Kugelobjekt von Erich Lütkenhaus wurde jetzt ein zweites schwebende Kunstwerk in der Stadtbücherei installiert: Über der neuen Lesezone begrenzen 70 hängende Holzkugeln einen Raum von 3,60 mal sechs Metern als Raum im Raum. Durch die Thermik des Raumes und Bewegungen der Menschen werden die Kugeln in Schwingung versetzt.

VOR 50 JAHREN

Titelseite: Mindestens drei in Paris per Post verschickte Briefbomben haben in den vergangenen Tagen britische Botschaften und Beamte im Ausland erreicht. Ein in ein Buch eingebauter Sprengkörper wurde in der Botschaft in Lissabon rechtzeitig entdeckt und von portugiesischen Bombenspezialisten entschärft.

Hamm: Die Drohung der „Treufinanz“ Hamm war eindeutig. In Schreiben an die drei Mieterfamilien aus dem Wohnblock Damerbergstraße in Hamm-Westtünne hieß es kategorisch: Entweder sie geben innerhalb von sieben Tagen ihre Hunde ab, oder wir kündigen ihnen auf der Stelle! Was die drei Mieter so in Harnische brachte und per Aktionszugestern auf die Barrakaden trieb, war die Tatsache, dass die „Treufinanz“ in allen drei Fällen sogar schon 1971 mündlich Hundehaltung zugesagt hat.

Lehrerin für einen Tag

Eine Frau unterrichtet, obwohl sie selbst noch Schülerin ist: Pilotversuch an Hammer Schule

VON YURIKO WAHL-IMMEL

Hamm – Die neue Lehrerin geht durch die Reihen der 11. Klasse, verteilt Arbeitsblätter, für den Deutsch-Grundkurs steht bald eine Klausur an. Ungewöhnlich: Die „Lehrkraft“ Gina Marie Wiethege ist erst 17 Jahre alt und drückt selbst noch die Schulbank. Sie wechselt die Rolle, für einen Tag. Im Rahmen eines Programms, das junge Menschen für den Lehrerberuf gewinnen will, für den deutschlandweit händeringend Nachwuchs gesucht wird. Ginas Einsatz findet in der Sophie-Scholl-Gesamtschule in Bockum-Hövel statt. Sie liebäugelt mit einem Lehramtsstudium, hat aber viele Fragen und möchte mal die Perspektive wechseln.

Tausende Lehrerinnen und Lehrer fehlen in Deutschland, die Lücke wird vielen Prognosen zufolge größer. Ziel des neuen Formats der Universitäten Bochum, Duisburg-Essen und Dortmund zunächst noch bis zum 23. September ist es, dem Personalmangel damit entgegenzuwirken. Der Deutsche Lehrerverband und Bildungsforcher begrüßen die Idee.

Deutschlehrer Stefan Schorning (35), der Gina betreut, sieht darin eine Chance: „Es ist ein Pilotversuch. Wir haben Lehrermangel und es wäre total super, wenn wir mehr Nachwuchs bekämen.“ Wichtig aus seiner Sicht: „Wir bieten einen ungeschönten Blick. Es gibt keine Showstunden. Wir wollen vermitteln, was wir außer Unterricht sonst noch machen.“

Reinschnuppern in Berufsbereiche, mit denen Schüler normalerweise nicht in Berührung kommen. Ginas Plan umfasst Deutsch-Unterricht in Oberstufenkursen oder auch Gesellschaftslehre in einer 7. Klasse. „Wie geht das mit dem Zitieren?“ wird sie von einer Schülerin gefragt. Gina kann helfen, dank Deutsch-Leistungskurs in ihrem Berufskolleg daheim. Berührungsängste hat sie nicht. „Ich hatte keine Probleme, vor der Klasse zu stehen, damit bin ich gut klargekommen.“ Eine wichtige Erfahrung.

Bis zum Jahr 2030 werden bundesweit zwischen 31000 und 81000 Lehrkräfte fehlen, hatte ein Bildungsbündnis – darunter Bertelsmann Stiftung und Centrum für Hochschulentwicklung – kürzlich prognostiziert. In NRW warten nach jüngsten Zahlen vom Juni rund 6700 Stellen nicht besetzt. Zudem brechen viele Studienanfänger das Lehramtsstudium ab.

Bei dem Pilotversuch machen zunächst gut 140 Ober-



Kritische Blicke: Schülerin Gina Marie Wiethege unterrichtet für einen Tag an der Sophie-Scholl-Schule in Bockum-Hövel. Lehrer Stefan Schorning hält sich im Hintergrund zurück.

FOTO: CHRISTOPH REICHWEIN / DPA

stufenschüler mit. „Die Teilnehmenden sollen ein realistisches Bild von der Aufgabenvielfalt des Berufs erhalten“, erläutert Mira Stepec von der Ruhr-Uni Bochum. Alle Schulformen sind vertreten. Es hatten sich mehr Lehrkräfte gemeldet, nicht alle konnten berücksichtigt werden. Man hoffe, dass das Format nicht nur im Ruhrgebiet wiederholt werde, sondern die Idee auch breiter in NRW und womöglich anderen Bundesländern Schule machen könnte.

Bildungsforscher Michael Becker-Mrotzek sagt: „Angesichts des demografischen Wandels und der relativ geringen Quote an Lehramtsstudierenden ist eine solche Maßnahme in jedem Fall zu begrüßen.“ So könnten sich künftige Studierende „frühzeitig ein Bild vom Lehrerberuf machen oder diesen überhaupt erst in ihre Auswahl einbeziehen.“ Zumal auch viele andere Berufsfelder um die Schulabsolventen werben. Es sei sinnvoll, die ersten Erfahrungen mit dem Angebot abzuwarten, bevor man an weitere Schritte denke.

Aus Sicht des Deutschen Lehrerverbands ist ein solcher Einblick „eine gute Idee, um für die vielseitigen und grundsätzlich attraktiven Beruf einer Lehrkraft zu wer-

„Ich hatte keine Probleme, vor der Klasse zu stehen, damit bin ich gut klargekommen.“

Gina Marie Wiethege
Lehrerin für einen Tag

Neue Zeiten für die Lupia

Anpassungen nach Aussetzen

Hamm: Ab sofort kann die Lippeverbands-Fähre Lupia nach kurzzeitiger Außerbetriebnahme aufgrund der hohen Pegelstände in der letzten Woche wieder übersetzen. Bis einschließlich 31. Oktober bringt die Lippe-Fähre noch alle Tagesausflügler und Radfahrer entlang der „Römer-Lippe-Route“ trockenen Fußes und Rades über den Fluss. Aufgrund der immer kürzer werdenden Tage werden die Betriebszeiten der beliebten Fähre etappenweise bis zum Saisonende angepasst.

Vom 19. bis zum 24. September setzt die Lippe-Fähre Lupia zwischen 7.30 Uhr und 17 Uhr angepasst.

19.30 Uhr über. Vom 25. September bis zum 1. Oktober verkürzen sich die Fahrzeiten um eine halbe Stunde. Übersetzen können Passagiere dann bis 19 Uhr. Anfang Oktober, zwischen dem 2. und 15. Oktober, kann die Fähre zwischen 8 und 18.30 Uhr genutzt werden. Ab dem 16. bis 29. Oktober verkürzen sich die Fahrzeiten erneut um eine halbe Stunde – die Personalfähre ist dann bis 18 Uhr in Betrieb. Aufgrund der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit werden die Fahrzeiten der Lippeverbands-Fähre vom 29. bis 31. Oktober erneut auf 7.30 Uhr bis 17 Uhr angepasst.

Vom 19. bis zum 24. September setzt die Lippe-Fähre Lupia zwischen 7.30 Uhr und 17 Uhr angepasst.

„Wir bieten einen ungeschönten Blick. Es gibt keine Showstunden. Wir wollen vermitteln, was wir außer Unterricht sonst noch machen.“

Stefan Schorning
Lehrer an der Sophie-Scholl-Schule

bahnberatung für Oberstufenschüler, Schreibtscharbeit, Organisation von Kurs- und Klassenfahrten, Austausch auch mit externen Beratern, die Rolle der Schulsozialarbeit – und seine Freude an der Arbeit mit den Heranwachsenden. „Man kann sich auch Nischen suchen“, in seinem Fall Begabtenförderung oder Beratungsarbeit.

Vieles ist Neuland für Gina. Sie hat Fragen zum Gendern, zur Wahrung der Privatsphäre von Schülern oder zum Zeitmanagement, ab wann man „Reingrätschen“ muss, wenn Schüler quatschen.“ Zum Abschluss des Programms „Austausch Lehramt“ wird analysiert, bewertet, die Teilnehmenden sollen ihr Feedback einbringen. Lehrer Schorning findet: „Es gibt Schattenseiten, aber vor allem macht die Arbeit sehr viel Spaß.“

deutlich verbessert werden.“

In Hamm verschweigt Lehrer Schorning nicht: „Wir sind auch Aktenmenschen. Dokumentiert werden muss eigentlich alles.“ Gina nickt. „Das schreckt mich nicht ab, solange es nicht über alle Maße hinausschießt.“ Der 35-Jährige berichtet über Lauf-

— Anzeige —

— Anzeige —

LeserReisen



EINFACH HIN UND WEG!



© Michael de Boer

Howard Carpendale: Live - Tournee 2024

- 1 Übernachtung im H+ Hotel Erfurt oder im Maritim Hotel Frankfurt (je nach Termin) inklusive Frühstück
- Sitzplatzticket (PK1 oder PK2) für das Konzert von Howard Carpendale Live „Das ist mein Leben! Die Tournee 2024“

Termine:

17.05.24 – 18.05.24,
25.05.24 – 26.05.24

Preis p.P. ab 199,- €



Radeberger – Was sonst?

- 2 Übernachtungen im 4* Hotel Sportwelt in Radeberg inklusive Frühstück und Begrüßungsdrink am Anreisetag
- Eintritt ins „Radeberger Biertheater“ am Fr., ab 20 Uhr
- Abendessen als Tagesgericht im „Timmermanns-restaurant“ am Samstag im Hotel, etc.

Termine: 27.10. – 29.10.2023, 12.01. – 14.01.2024

19.01. – 21.01.2024, etc. Preis p.P. ab 169,- €



Feuerwerksfahrt & Silvester in Hamburg

- 2 Übernachtungen im Super 8 by Wyndham Hamburg Mitte inklusive Frühstücksbuffet
- Teilnahme an der Silvester-Feuerwerksfahrt auf der Komfort-Barkasse „MS ENNSTAL“ inkl. 3 stündiger Schiffsfahrt, Glühwein zur Begrüßung, Mitternachts-Berliner und Mitternachts-Sekt ab 22 Uhr bis 01.00 Uhr ab / bis Überseebrücke Hamburg, etc.

Termin:

30.12.2023 – 01.01.2024

Preis p.P. ab 259,- €



Roland Kaiser 50. Bühnenjubiläum

- 1 Übernachtung im 4* Mercure Hotel Erfurt Altstadt (Verlängerung gegen Aufpreis möglich) inkl. Frühstück
- Sitzplatzticket der besten Kategorie / PK1 für das Konzert Roland Kaiser- Open Air „Die große Tournee zum 50. Bühnenjubiläum!“ am Freitag, den 28.06.2024 ab 20 Uhr in Erfurt auf dem Domplatz - Hotel nur ca. 800 m vom Domplatz entfernt, etc.

Termin:

28.06. – 29.06.2024

Preis p.P. ab 285,- €

Infos und Buchung: 0800 9810910

(Mo. – Fr. 09.00 – 16.00 Uhr)

E-Mail: wareisen@m-tours.de



Die M-TOURS Erlebnisreisen GmbH, Große Straße 17 - 19, 49074 Osnabrück, tritt als Veranstalter auf. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben.

WA MEDIENGRUPPE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER

Aktionstag „Aktiv und gesund älter werden“

Hamm – Das Netzwerk De menz Hamm weist auf den Aktionstag „Aktiv und gesund älter werden“ am Sonn tag, 24. September, ab 13.30 Uhr hin, der im Bürgersaal der Sachsenhalle stattfinden wird. Der Aktionstag wird um 14 Uhr durch Oberbürgermeister Marc Herter eröffnet.

Dörthe Maack wird an diesem Tag aus ihrem Buch „Wie man aus Trümmern ein Schloss baut“ lesen. Sie beschreibt darin, wie sich ihr Leben als schillernde Zirkus artistin schlagartig durch eine unheilbare Augenkrankheit verändert. Sie fasst zwei Pläne. A: nicht blind werden. B: wenn doch, sich das Leben zu nehmen. Sie klammert sich an jeden Strohhalm, doch die Erblindung schreitet fort. Am Tiefpunkt angekommen, spürt sie gleichzeitig wieder etwas Boden unter den Füßen. Es reift Plan C: Sie geht als blinde Moderatorin und Rednerin zurück auf die Bühne und lernt mit dem letzten bisschen Sehrest den Mann ihres Lebens kennen, der für sie fortan nicht mehr älter wird.

Außerdem können sich die Besucher auf vielfältige Informationen zum Thema Pflege, Gesundheit und Freizeit freuen. Die Aussteller bieten verschiedene Aktionen wie eine Fotobox, Blutdruckmessung, Sauerstoffmessung, BMI-Mes sung, Popcorn, kleine Spiele für Körper, Geist und Seele sowie Geschicklichkeits- und Gedächtnisspiele an.

Den Tag rundet Astrid Wunder mit einer Lachyoga-Einheit ab. Lachen ist für Astrid Wunder ein wesentlicher Schlüssel zum Glück. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Spoiler Alarm“ im VHS-Kino

Hamm – Das VHS-Kino im Cinplex zeigt am Mittwoch, 20. September, um 17.30 und 19.45 Uhr „Spoiler Alarm“. Regisseur Michael Showalter („The Big Sick“) erzählt in seinem Film die herzerwärmende, humorvolle Geschichte von Michael Ausiello (Jim Parsons: „The Big Bang Theory“) und dessen Partner Kit Cowan (Ben Aldridge: „Knock at the Cabin“). Jahrelang führen die beiden eine glückliche Beziehung. Doch das ändert sich schlagartig, als Kit schwer erkrankt und die niederschmetternde Diagnose erhält, dass er nur noch kurze Zeit zu leben hat. Es mod eriert Andrea Reitz (VHS).



Märchenhafter Kinder-Tag in der Waldbühne

Frosche, Zwerge, Feen und andere fabelhafte Wesen tummeln sich an der Waldbühne, als die Kitakinder aus den neun evangelischen Einrichtungen in den Kirchengemeinden Hamm und Heessen dort einen märchenhaften Nachmittag erlebten. Jedes Kita-Team hatte sich ein Märchen ausgesucht und bot ein dazu

passendes Spiel an. Da konnte man für Schneewittchen einen Spiegel gestalten, mit dem tapferen Schneidelein mit der Fliegenklatsche Punkte sammeln, für Dornröschen einen Feen-Stab entwerfen, um die Wette das „Tischlein deck dich“ ausprobieren oder mit dem Froschkönig goldenen Bälle im Brunnen versenken.

Bei bestem Wetter genossen die Familien die Zeit miteinander und das Picknick, das sie für sich mitgebracht hatten. Das Pfarrerinnen-Team Heidi Bunse-Großmann, Astrid Taudien und Ute Brünger hatte die Talare mit Märchenkostümen getauscht und freute sich über den gelungenen Nachmittag. Zum Abschluss gab es in

der Waldbühne ein großes Mitmachkonzert mit dem christlichen Liedermacher Jörg Sollbach. Das Angebot war für die Familien kostenlos, da die Kirchengemeinden Hamm und Heessen die Finanzierung übernommen hatten. An- und Abreise wurden umweltfreudlich mit dem Bus durchgeführt.

FOTO: MROSS

Glücksritter der Violine

Stehende Ovationen für Orchester Anima Eterna und Solist Sergey Malov

VON ANKE DEMIRSOY



Glasklarer Klang: Das Orchester Anima Eterna mit Dirigent Jos van Immerseel.

FOTO: BRUSE

Hamm – Es ist wie ein Balanceakt auf dem Hochseil. Aber der Artist hält keine Stange in der Hand, sondern eine Barockgeige von Giuffredo Cappa. Auf ihr spielt Sergey Malov Beethovens Violinkonzert, wie man es sonst nie hört: In einer frühen Fassung, die 1806 unter Zeitdruck für den Geiger Franz Clement entstand und erhebliche Unterschiede zur heute bekannten Version aufweist.

Im Kurhaus Hamm jongliert der in St. Petersburg geborene Künstler so frei mit dem vertrauten Notentext, als sei sein Spiel zu Hälften improvisiert, eine Eingebung des Augenblicks. Dass der Jazzgeiger Andreas Schreiber ihm künstlerische Impulse gab, ist unverkennbar. Manche Extraschleife, die Malov in die Dreiklänge und Tonleitern des Konzerts einbindet, wirkt hoch riskant: Sie schießt so weit über die Endfassung hinaus, dass es das Stück beinahe aus der Kurve trägt.

Aber Malov, Professor an der Musikhochschule Zürich, beherrscht sein Instrument viel zu souverän, um in Gefahr zu geraten. Seine linke Hand greift blitzschnell zu, so sicher und sauber, dass selbst die extrem niedrige Stimmung von 430 Herz seiner Intonation wenig anhaben kann (der Kammerton liegt bei 440 Herz, Sinfonieorchester neigen heute sogar zu einer Stimmung von 445 Herz).

Inwieweit der Geiger Beethoven zur Selbstverwirklichung benutzt, mag kritisch hinterfragt werden. In den Solo-Kadenzen tobtt er sich bis an die Grenze zur Dissonanz und Geräuschhaftigkeit aus. Respektlosigkeit im Umgang mit dem Werk ist Malov

gleichwohl nicht vorzuwerfen: Er hält sich an die Handschrift des Komponisten. Stehend applaudiert das Publikum einem Künstler, der einen schillernden Eindruck hinterlässt: Teufelskerl und Tausendsassa in einem, Glücksritter der Violine.

Natürlich braucht ein Solist wie Malov eine besonders wache, engagierte Begleitung. Das internationale Projekt orchester Anima Eterna aus Brügge unterstützt ihn vorbildlich, deckt seinen schlanken Violinton nie ganz zu. Unter der Leitung seines Gründers Jos van Immerseel gelingt dem Orchester das zweite große Kunststück die

Abends: Es füllt den akustisch spröden Raum mit einem symphonischen Goldglanz, der von Feinheit und Klasse zeugt.

Zwei Schubert-Interpretationen zeigen das: Zunächst die Ouvertüre „Die Zauberharfe“, in deren Einleitung bereits die Schatten anklingen, die sich in der „Unvollen deten“ Sinfonie (D 759) zur Finsternis verdichten. Danach flammt ein geistvolles, historisch geschärftes Klang bild auf, das in seinen besten Momenten beinahe so sprüht wie die Musik von Rossini.

Unter dem konzentrierten Dirigat von Jos van Immerseel, der auch ohne große

Originalklang

Das **Projektorchester** Anima Eterna aus Brügge ist ein Projektorchester, das sich der **historischen Aufführungspraxis** und dem Spiel mit **historischen Instrumenten** verschrieben hat. In Hamm waren das beispielsweise Celli, die ohne den später üblichen ausziehbaren Stachel zwischen den Knien gehalten werden.



Gegen die Mangelverwaltung: Thomas Tiemann (von links), Hans-Ulrich Sorgenfrei und Peter Potysch sind sich in ihrer Protesthaltung einig.

FOTO: HAGEMANN OTTE

Seitlicher Zusammenstoß

Hamm-Süden – Ein 52-jähriger Fahrradfahrer wurde am Freitag gegen 13.25 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Richard-Wagner-Straße leicht verletzt. Der Mann befährt mit seinem Fahrrad die Richard-Wagner-Straße in südliche Fahrtrichtung. Unmittelbar hinter der Kreuzung Alleestraße kam es zum seitlichen Zusammenstoß mit einem in gleicher Richtung fahrenden Pkw. Bei dem Fahrzeug soll es sich um einen grauen VW Golf GTI mit einem Kennzeichen aus dem Märkischen Kreis (MK) gehandelt haben. Der schlanke, etwa 25- bis 30-jährige Fahrer wartete an der Unfallstelle noch auf einen alarmierten Rettungswagen, entfernte sich dann aber vor Eintreffen der Polizei.

Der Fahrradfahrer konnte nach ambulanter Behandlung aus dem Krankenhaus entlassen werden. Es entstand geringer Sachschaden. Der Unfallhergang ist derzeit unklar. Zeugenhinweise nimmt die Polizei unter Telefon 916-0 oder per E-Mail an hinweise.hamm@polizei.nrw.de entgegen.

Freier Eintritt am Weltkindertag

Hamm – Am Weltkindertag, Mittwoch, 20. September, haben Kinder und Jugendliche (bis einschließlich 16 Jahre) freien Eintritt in die Aquawelt des Maximare.

Erinnerung an Mahsa Amini

Vortragsveranstaltung zur Situation der Frauen im Iran – ein Jahr nach dem gewaltsamen Tod einer Protestikone



Kritischer Blick auf die Vorgänge im Iran: Im Kleist-Forum kamen zahlreiche Redner zusammen.

vor dem Hammer Hauptbahnhof durchgeführt hatte und die durch diese Initiative die Veranstaltung zum Todes tag von Mahsa Amini ange regt hatte.

Großen Anklang im Publikum fand das Engagement von Silvia Gosewinkel (MdL), eine der beiden Hammer Landtagsabgeordneten, die ebenso wie Justus Moor (MdL), der an dem Abend verhindert war – eine politische Patenschaft für eine Gefange ne im Iran übernommen hat.

„Veranstaltungen wie diese sind schon immer eine wesentliche Aufgabe von Volks hochschulen gewesen“, resümierte Marco Düsterwald, neuer Direktor der VHS. „Politische Bildung und die Stärkung des demokratischen Bewusstseins sehe ich als eine der Kernaufgaben unserer Erwachsenenbildung“.

Hamm – „Iran: Der Wider stand ist weiblich“ lautete das Thema der gemeinsamen Veranstaltung der Volks hochschule Hamm mit dem Internationalen Frauen Forum (IFF) Hamm und der Mi grations- und Flüchtlingsberatung des Evangelischen Kir chenkreises Hamm, zu der sich am 15. September 50 Interessierte im Bucerius-Saal des Kleist-Forums einfanden.

„Mit dieser Veranstaltung erinnern wir an den gewaltsamen Tod von Mahsa Amini, der sich (...) zum ersten Mal jährt“, wies OB Marc Herter in seinem Grußwort auf die Aktualität der Veranstaltung hin. Die Proteste, die seitdem im Iran immer wieder auf flammen, werden hauptsächlich von Frauen getragen, „aber nicht erst seitdem! Von Anfang an wandten sich Frauen gegen ihre Unterdrückung

„Durch auch von Deutsch land gelieferte Verkehrsüber wachungskameras werden heute im Iran Frauen auch in ihren Autos bespitzelt, ob sie ein Kopftuch tragen oder nicht. Sie werden mitsamt

des Autokennzeichens foto grafiert und anschließend be langt“, zeigte Zahra Behzad pour von der Flüchtlingsberatung der Diakonie Ruhr-Hell weg die Totalität der Über wa chung seitens des Staates auf.

„Solidarität mit den Frauen tut Not“, rief Arline Rüther, Vorsitzende des IFF Hamm auf und verwies auf die Mahnwache, die das IFF anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März 2023

LESERBRIEF**„Kalkulierter Tabubruch in Thüringen“**

Zur umstrittenen Abstimmung im Thüringer Landtag:

In der bundesdeutschen Geschichte gab es nun eine unruhige Premiere: Zum ersten Mal wurde in einem Landesparlament ein Gesetz verabschiedet, das ohne die Stimmen der AfD keine Mehrheit gefunden hätte. Es lohnt sich, die Vorgänge in Thüringen etwas genauer anzuschauen.

CDU, FDP und AfD hatten dort bereits 2020 Thomas Kemmerich von der FDP zum Ministerpräsidenten gewählt. Aufgrund der öffentlichen Empörung, aber vor allem wegen der Intervention der damaligen CDU-Parteispitze, namentlich Annegret Kramp-Karrenbauer und Angela Merkel, wurde die Wahl später wiederholt und Bodo Ramelow zum Ministerpräsidenten gewählt. Er steht bis heute einer Minderheitsregierung vor. Die seinerzeit zwischen den demokratischen Parteien vereinbarten Neuwahlen scheiterten an CDU und FDP.

Nun hat der Thüringer Landtag ein Gesetz verabschiedet, das von der CDU eingebrochen worden war. Es wurde mit den Stimmen von CDU, FDP, einigen fraktionslosen Abgeordneten sowie der AfD, die vom Thüringer Verfassungsschutz seit 2021 als „gesichert rechtsextremistisch“ eingestuft und beobachtet wird, beschlossen.

Man muss davon ausgehen, dass es sich hier um einen bewussten Tabubruch handelt, da es ja bereits die Erfahrungen aus 2020 gab. Hier soll offensichtlich der Boden für eine zukünftige Zusammenarbeit von CDU, FDP und AfD nach den im nächsten Jahr stattfindenden Landtagswahlen im Osten bereitet werden.

Interessant und besorgniserregend sind auch die Reaktionen der betroffenen Bundesparteien. Während die Bundes-CDU sich wegdrückt, gibt die FDP die Schuld der CDU, als hätten ihre Abgeordneten keinen Kopf zum Denken. Die AfD spricht – und das kommt der Wahrheit wohl näher – von „der neuen bürgerlichen Mehrheit“, was immer das sei.

Fazit: Wenn jetzt die Zusammenarbeit mit der AfD zum Normalfall erklärt werden soll, ist unsere Demokratie in Gefahr. Wenn wir verhindern wollen, dass rechte und demokratische Parteien immer mehr Einfluss bekommen, dürfen wir diese nicht wählen.

Darüber hinaus ist es notwendig, rechten Tendenzen überall entgegenzutreten. Das bedeutet nicht zu schwärzen, wenn am Arbeitsplatz, im Freundes- und Bekanntenkreis oder in der Familie demokratifeindliche Meinungen geäußert werden. Unsere Demokratie ist eine große Erungenschaft. Wir dürfen sie nicht den Rechten und ihren Helfershelfern überlassen!

Hubert Sterthoff
Hamm

Wir freuen uns über jeden Leserbrief, müssen uns allerdings Kürzungen vorbehalten. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Leserbriefe ausschließlich die Meinung der Einsender wiedergeben. Bitte versetzen Sie Ihre Leserbriefe mit Ihrer Adresse und Telefonnummer und senden ihn an **lokales-hamm@wa.de**. Abgedruckt wird die komplette Anschrift aber nicht.

**Beim 19. Kulturfrühstück zum Thema Zeit hält es die Besucher nicht auf den Sitzen**

„Das hatten wir auch noch nicht beim Kulturfrühstück“, sagt Wolfgang Barth aus dem Kulturbüro: Bei der 19. Auflage der kulinarisch-literarisch-musikalischen Saisonseröffnung im Kurhaus tanzten zum Schluss die 145 Besucher im ausverkauften Haus zu Songs wie „Time

Warp“ aus der „Rocky Horror Show“, „Son of a Preacher Man“ von Aretha Franklin oder „Rocket Man“ von Elton John. Mitreißend interpretiert wurden sie von Patrick Sühl (rechts), Beatrice Reece und Tankerd Schleinschok. Letzterer ist musikalischer Leiter des Westfälischen Landesthe-

ters Castrop-Rauxel und gemeinsam mit Wolfgang Barth der Erfinder des Hammer Kulturfrühstucks. Die Besucher können sich an einem reichlich gedeckten Büfett bedienen, ehe sie zwei Showblöcke mit einem Programm zu einem jährlich wechselnden Thema genießen. Diesmal ging

es um „Zeit“ und Schleinschok hatte passende Texte aus der deutschen und internationalen Literatur herausgesucht und stimmige Musik. Als Zugabe gab es für die tanzwütigen Besucher einen Song von den Stones um den immer noch jugendlich agilen Mick Jagger.

HOK/FOTO: MROSS

Die erste Saison ohne Anke Lux**KINDERTHEATER Weihnachtsmusical und viele weitere Stücke für junges Publikum**

Zwei von neun Ensembles in der Reihe Kindertheater: Das Lille Kartoffler Figurentheater mit Matthias Kuchta (links) zeigt „Die Bremer Stadtmusikanten“ und das Ensemble „Die Echsen“ spielt „Heidis Geheimnis“.

FOTOS: KUCHTA, EDELHOFF

Mein Meins Deins
Den Auftritt macht das „Achja!“-Theater am Mittwoch, 20. September, um 15 Uhr mit dem Musiktheaterstück „Meins Meins Deins“. Das Besondere: Viele andere Kinderstücke sind Figurentheater, das „Achja!“-Theater zeigt die Geschichte um Prinz Törtchen und Raya mit echten Schauspielern und viel Musik.

Das Stück wird wie die meisten Kindertheateraufführungen um 15 Uhr im Kulturbahnhof gezeigt. „Der Kulturbahnhof ist ideal für Kinder“, sagt Wolfgang Barth aus dem Kulturbüro, der seit vielen Jahren das Programm des Kindertheaters zusammengestellt. Im Kulturbahnhof als echtem Theater sei alles perfekt auf Kinder abgestimmt – bis hin zum extra niedrig angebrachten Kleiderhaken für die Kinderjacken.

Heids Geheimnis

Das Ensemble „Die Echsen“ präsentiert am Donnerstag, 2. November, das Stück „Heids Geheimnis“. Heidi ist eine fremde Frau, die plötzlich im verschlafenen norwegischen Örtchen Glimmerdal auftaucht, wo nur das Kind Tonje und der alte, etwas schrullige und grummelige Gunnvald wohnen. Wer ist Heidi bloß? Das Stück ist als „Kindertheater des Monats“ ausgezeichnet worden.

Hubert Sterthoff
Hamm

Group Europe in Hamm mit „The Wave“ bereits einen anderen Klassiker gezeigt.

Im Land von Prinz Mär

Das Weihnachtsmusical der Musikschule Hamm gehört für viele Kinder in Hamm einfach zur Vorweihnachtszeit dazu. Viele Jahre hatte Anke Lux beim Weihnachtsmusical Regie geführt. Nachdem das Stück gegangen ist, ist das Stück „Im Land von Prinz Mär“ das erste, bei dem ihre Nachfolgerin Kirsten Wolke bei der Musical-Abteilung der Musical-Abteilung der Städtischen Musikschule die Fäden in der Hand hält. Vom 1. bis 8. Dezember gibt es sechs Schulvorstellungen und weiter fünf offene Vorstellungen im Kurhaus. Während die Schulvorstellungen bereits ausgebucht sind, gibt es für die Aufführungen am 1. Dezember um 18 Uhr, am 2. Dezember um 16 Uhr, am 3. Dezember um 11 und 16 Uhr sowie am 8. Dezember um 18 Uhr noch Karten. „Im Land von Prinz Mär“ leben viele be-

kannte Märchenfiguren, doch dort laufen die Dinge ein wenig anders, als man sie aus den bekannten Büchern kennt. Unter der Regie von Wolke tanzen die kleinen und großen Akteure nach den Choreografien von Nora Lux-Claespeter und Anika Brauckmann und singen bekannte Musical- und Filmsongs.

Ein Besen für Hexe Hilda

Das Figurentheater Hattenkofer tritt zum ersten Mal in Hamm auf. Am Dienstag, 9. Januar 2024, zeigt das Ensemble sein Stück „Ein Besen für Hexe Hilda“, das als „Kindertheater des Monats“ ausgezeichnet worden ist.

Armstrong

Diese Auszeichnung hat auch das Ensemble „Mensch, Puppe!“ für sein Stück „Armstrong“ erhalten. Darin geht es um die Maus Armstrong. Wie alle Mäuse glaubt sie, dass der Mond nur ein großer runder Käse ist. Doch dann entdeckt sie ein Teleskop, das

auf den Mond gerichtet ist. Armstrong will ein Gefährt entwickeln, mit dem er sich auf dem Mond schießen kann. Doch mit seinem Interesse bleibt er nicht allein, auch die Menschen wollen zum Mond. Ein spannender Wettlauf beginnt – zu sehen am Dienstag, 23. Januar.

Fiona und das Meerwunder

„Fiona und das Meerwunder“ heißt das Figurentheater, das das „Theater con Cuore“ am 4. März zeigt. Der alte Fischer Kurti fährt fast täglich mit seinem Boot aufs Meer hinaus. Allerdings hat er schon lange den Fischfang aufgegeben und nutzt sein starkes Netz stattdessen dazu. Müll aus dem Meer zu fischen. Zusammen mit seiner Nichte Fiona, dem kleinen Fisch Dommy und dem Seepferdchen Sandy gelingt ein unerwartetes Meerwunder.

„Das Theater con Cuore war im Oktober zum ersten Mal bei uns und hat die Kinderherzen im Sturm erobert“, berichtet Barth. Natürlich hat er das Ensemble erneut eingeladen.

Die Bremer Stadtmusikanten
Stammgast in Hamm ist das Lille Kartoffler Figurentheater. Puppenspieler Matthias Kuchta, der seit Jahrzehnten die Klassiker der Brüder Grimm auf die Bühne bringt, zeigt zum Abschluss der Reihe am Dienstag, 16. April, „Die Bremer Stadtmusikanten“.

Karten
Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf beim WA, beim Kulturbüro, bei der Insel und bei Ticket-Corner.

Vocalconvent Soest gastiert in St. Agnes

Hamm – Das Vocalconvent Soest gastiert am Freitag, 22. September, um 19.30 Uhr in der Agneskirche. Der elfköpfige A-cappella-Chor präsentiert unter dem Motto „Ich lasse Dich nicht“ Motetten der Familie Bach.

Die diesjährige Konzertreihe des Vocalconvents, die in der Agneskirche ihren Auftritt hat, vereint die eindrucksvolle Chormusik von fünf Generationen der mitteldeutschen Musikerfamilie Bach. Die musikalischen Meisterwerke sind verbunden durch die Thematik Gottvertrauen angesichts der Vergänglichkeit alles Irdischen.

Die Tragweite des Schaffens von Johann Sebastian Bach (1685-1750) kann nicht überschätzt werden; auf der ganzen Welt wird seine zeitlose Musik aufgeführt und studiert.

Weniger bekannt ist jedoch, dass Johann Sebastian familiär über mehrere Generationen in einer musikalischen Tradition verankert war. Neben zahlreichen Stadtpeifern und Organisten hat die Familie Bach vielfach wichtige Komponisten hervorgebracht – so etwa der Großvater Johann Bach (1604-1673), der Arnstädter Johann Christoph Bach (1642-1703) oder der Meininger Johann Ludwig Bach (1677-1731). Die Familie Bach prägte bereits um die 100 Jahre lang das über die Maßen reiche und verzweigte Musikkabinett Mitteldeutschlands, als Johann Sebastian Bach sein Wirken begann.

Johann Sebastian würdigte das Schaffen seiner Familie; er legte eine Sammlung der Kompositionen seiner Vorfahren an, studierte sie und bediente sich kompositorisch daraus. Dank dieser Sammlung sind mehrere Meisterwerke, die das Vokalensemble aufführen wird, überhaupt noch vorhanden. Einzelne Stücke wurden erst vor einigen Jahren wiedergefunden oder nach Deutschland zurückgeführt.

Das Programm des Vocalconvents ist betitelt mit „Ich lasse Dich nicht“ nach der gleichnamigen Motette von Johann Sebastian Bach (BWV 1164). Weitere Höhepunkte sind „Unser Leben ist ein Schatten“ von Johann Bach oder „Unsere Trübsal“ von Johann Ludwig Bach.

Der Vocalconvent Soest steht für gesanglichen Anspruch und historisch aufgeklärte Aufführungspraxis. Die künstlerische Leitung liegt bei Peter Felix Winking. Winking studierte Klavier, Gesang und Musikwissenschaft in den Niederlanden und Deutschland und schloss sein Master-Chorleitungsstudium an der Folkwang UdK ab. Sein künstlerisches Schaffen führte ihn bis an die großen Musikhäuser Europas.

Der Vocalconvent Soest begeisterte zuletzt im Januar die Zuhörer bei einem Auftritt in der Agneskirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Treppenstufe übersehen

Hamm – Ein 14-jähriger E-Scooter-Fahrer verletzte sich am Sonntag, 17. September, bei einem Alleinunfall im Kreuzungsbereich Südring/Sedanstraße leicht. Der Junge aus Hamm fuhr gegen 19 Uhr mit seinem E-Scooter den Südring in östliche Richtung, als er im Kreuzungsbereich eine Treppenstufe überwand und stürzte. In Folge des Sturzes verletzte er sich leicht und wurde in ein Krankenhaus gebracht.

„The Soul Tenors“ lassen es grooven

Hamm – Zum Auftakt ihres zweiten Halbjahrsprogramms holt der Jazzclub Hamm „The Soul Tenors“ erneut in den Hoppegarten. Am Freitag, 22. September, ab 20 Uhr werden die drei Sänger Dennis Legree, David Thomas und Reginald Holden Jennings genau dort weitermachen, wo sie vor knapp ei-

nem Jahr aufhörten: die Zuschauer mit Soul Classics, Groove und Entertainment begeistern. „Viele Zuschauer waren so begeistert von dem Auftritt, dass sie sie unbedingt noch einmal bei uns erleben wollten“, berichtet Steff Aperdanner, der gemeinsam mit Jutta Blossey die Programmplanung beim



Mitreißend: The Soul Tenors im Hoppegarten.

FOTO: SPIRALKE

Rechtsanwälte & Kanzleien

Sortiert nach Interessenschwerpunkten ... ganz in Ihrer Nähe



ARBEITSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Stephan Renners Fachanwalt für Arbeitsrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel.: 0 23 81/91 99-231 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Sandra Rothermund-Quast Fachanwältin für Arbeitsrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-231 www.kahlert-padberg.de

ARCHITEKTENRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Michael Klostermann Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel.: 0 23 81/91 99-151 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Thiemo Loof Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-261 www.kahlert-padberg.de

ARZT- UND ARZTHAFTUNGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Caspar B. Blumenberg Rechtsanwalt	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-151 www.kahlert-padberg.de

AUTOKAUF-, REPARATUR- UND UNFALLRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Sebastian Asshoff Fachanwalt für Verkehrsrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-141 www.kahlert-padberg.de

BANK- UND KAPITALMARKTRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Jörg Neuhaus Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-233 www.kahlert-padberg.de

BAURECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Michael Klostermann Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-251 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Thiemo Loof Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-261 www.kahlert-padberg.de

ERBRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Hubertus Rohlfing Fachanwalt für Erbrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-221 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Ralf Fahrenholz LL.M. Fachanwalt für Erbrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-321 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Christiane Streßig Fachanwältin für Erbrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-421 www.kahlert-padberg.de
Kestel Rechtsanwälte	Ulrich Kestel Rechtsanwalt	Stephanusplatz 1 59075 Hamm	Tel. 0 23 81/943 488-0 www.kestel-rechtsanwaelte.de
Kanzlei Rechtsanwalt Dr. Michael Bien	Dr. Michael Bien Rechtsanwalt	Goethestraße 2 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/924 200 www.bien-rechtsanwaelte.de

FAMILIEN-/SCHEIDUNGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Caspar B. Blumenberg Fachanwalt für Familienrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-151 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Sandra Rothermund-Quast Fachanwältin für Familienrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-151 www.kahlert-padberg.de

GRUNDSTÜKS- UND IMMOBILIENRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Hubertus Rohlfing	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-221 www.kahlert-padberg.de

HAFTUNGS- UND VERSICHERUNGSGESETZ

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Sebastian Asshoff Fachanwalt für Versicherungsrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-211 www.kahlert-padberg.de

HANDELS- U. GESELLSCHAFTSGESETZ

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Thiemo Loof	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-261 www.kahlert-padberg.de

IT-RECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Christoph Mangels Rechtsanwalt	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-251 www.kahlert-padberg.de

KAUFRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Antje Kuchler Rechtsanwältin	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-247 www.kahlert-padberg.de

MEDIATION/STREITSCHLICHTUNG

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Stephan Renners Mediator	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-231 www.kahlert-padberg.de

MIET- UND PACHTRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Tanju Küük	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-248 www.kahlert-padberg.de

PRIVATINSOLVENZ

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	TEL.	FAX/INTERNET
Rechtsanwältin	Susanne Grimme	02 51/6 06 86 12	02 51/6 06 86 19 Bitte Nachricht hinterlassen s.grimme@t-online.de

SACHMÄNGELRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Tanju Küük	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-248 www.kahlert-padberg.de

Rechtsanwälte & Kanzleien



Ihr gutes Recht

Rechtsanwälte und Kanzleien stellen sich vor

Ein Arbeitnehmer erkrankt während der Kündigungsfrist: Ist der Beweiswert der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erschüttert?

Allein der Umstand, dass ein Arbeitnehmer sich nach einer Kündigung exakt bis zum Ende des Arbeitsverhältnisses krankmeldet, nimmt einen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nicht den Beweiswert. Das Landesarbeitsgericht Niedersachsen – Urteil vom 08.03.2023, Az. 8 Sa 859/22 meint, es komme auf die zeitliche Abfolge an.

Auch die Tatsache, dass der Arbeitnehmer genau am Tag nach dem Ende des Arbeitsverhältnisses bei einem anderen Arbeitgeber wieder tätig wird, ändert nichts daran, dass der Beweiswert einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung dadurch noch nicht erschüttert ist.

Der obigen Entscheidung lag folgender Sachverhalt zugrunde:

Der klagende Arbeitnehmer war vom 16.03.2021 bis zum 31.05.2022 bei einer Zeitarbeitsfirma beschäftigt. Er meldete sich am 02.05.2022 krank und legte seinem Arbeitgeber mehrere Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen seines Arztes für den Zeitraum ab dem 02.05.2022 bis zum 31.05.2022 mit unterschiedlichen Diagnosen vor. Am 02.05.2022, dem Arbeitnehmer zugegangen am 03.05.2022, kündigte der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis ordentlich zum 31.05.2022. Er verweigerte nunmehr wegen des Zusammenfalls von Arbeitsunfähigkeit und Kündigung die Entgeltfortzahlung. Das Arbeitsgericht Hildesheim, Az. 2 Ca 190/22 gab dem Arbeitnehmer Recht, da der Arbeitgeber den Beweiswert der Arbeitsunfähigkeit nicht erschüttert habe.

Auch das sodann angerufene Landesarbeitsgericht Niedersachsen bestätigte nun die Entscheidung des Arbeitsgerichts Hildesheim.

Der Beweiswert einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung könnte zwar dadurch erschüttert werden, dass der Arbeitnehmer sich im Falle des Erhalts einer arbeitgeberseitigen Kündigung unmittelbar zeitlich nachfolgend, quasi postwendend, krankmelde bzw. eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung einreiche. Dies sei insbesondere dann der Fall, wenn lückenlos der gesamte Zeitraum der Kündigungsfrist, selbst bei mehreren Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen, abgedeckt werde, vgl. BAG 08.09.2021 – Az. 5 AZR 149 / 21.

Das Landesarbeitsgericht bewertete den vorliegenden Fall allerdings in wesentlichen Punkten anders. Meldete sich zunächst der Arbeitnehmer krank und erhalte erst dann eine Kündigung, fehle es an dem für die Erschütterung des Beweiswertes der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung notwendigen Kaufzusammenhang. Der Arbeitnehmer könnte also nicht durch die Kündigung zur Krankmeldung motiviert worden sein, so das Landesarbeitsgericht. Zudem habe es insgesamt drei Bescheinigungen über auch im Prozess dargelegte Erkrankungen gegeben und nicht eine einzige, die exakt bis zum Ende des Arbeitsverhältnisses datierte. Allein die Tatsache, dass ein Arbeitnehmer bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses arbeitsunfähig krankgeschrieben sei und am unmittelbar darauffolgenden Tag wieder genese um bei einem anderen Arbeitgeber zu arbeiten, erschüttere grundsätzlich



Sandra
Rothermund-Quast
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Sa 203/23. Hierbei führte das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein aus, dass der Arbeitnehmer, der in unmittelbarem Zusammenhang mit seiner Kündigung während der gesamten Kündigungsfrist der Arbeit aufgrund eingereichter Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen fernbleibe, damit rechnen müsse, dass er unter Umständen keine Entgeltfortzahlung beanspruchen kann. Das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein sah den Beweiswert der vorgelegten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen in seinem Fall in einer Gesamtbetrachtung aller Indizien als erschüttert an. Hier stellte das Landesarbeitsgericht bei seiner Beweiswürdigung entscheidend darauf ab, dass nach seiner Überzeugung die Arbeitnehmerin ihrem Arzt Beschwerden vorgetragen habe, die tatsächlich nicht bestanden hätten.

Auch das Landesarbeitsgericht Mecklenburg-Vorpommern hatte sich in

seiner Entscheidung 5 Sa 1/23 vom 13.07.2023 mit dem Beweiswert einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung zu beschäftigen.

Diese sei das gesetzlich vorgesehene Beweismittel für die Arbeitsunfähigkeit. Zwar könne deren Beweiswert erschüttert werden vom Arbeitgeber, wenn dieser gegenteilige Umstände darlege und beweise. Krankheiten könnten aber vor und nach dem Zeitpunkt einer Kündigung auftreten. Aus einer weniger hohen Motivation in der Ablösungsphase könnte man nicht ohne weitere Umstände schließen, dass die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung maßgebhaft sei. Auch eine passgenaue Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung müsse nicht fragwürdig sein.

Es bleibt also abzuwarten, ob das Bundesarbeitsgericht in seiner neuen Rechtsprechung diese zum Beweiswert einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung verschärft.

Kahler Padberg

Rechtsanwälte | Fachanwälte
Partnerschaft mbB

Immobilien

Mietgesuche

Hamm

Suche in Hamm eine kautionsfreie Wohnung in ruhiger Lage. Kaltmiete bis 364,50 €

Vermietung Häuser

Lüdenscheid

Lüd: DHH, Altbau kernsanierter, gedämmt, 2 Etagen, 3,5 Zi., Kü., gr. Bad mit Fbhzg., u. Fenster, extra WC, ca. 88 m², Stellpl. und Terrasse, Poolnutzung nach Abspr.mögl., KM 705 € + ca. 48 € NK (außer Strom, Wasser u. Gas), an solvante ruhige Mieter, ab 01.10.23 mögl., Tel: 0157 84622774 ab 11 Uhr

Wohnungsangebote

Anröchte

Anröchte: 1. Etage, komplett renovierte Wohnung in ruhigem Mehrfamilienhaus, ca. 107 m², 4 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, kleiner Süd Balkon, kleiner Gartenstück auf Wunsch, Garage, 610,- € KM + 100,- BK, Baujahr 1971, EAW V, 116 kWh(D), Öl, Kontakt: wohnunganroechte@gmx.de

Anröchte, EG, Gasheizung, Terasse, 61,53 m² wird zum 01.10.23 frei, 2 Räume u. Bad. Mobilair kann gegen einen Aufpreis übernommen werden. Tel.-Nr. 02941 / 247766 oder 0160 / 96222071.

Bad Sassendorf

Bad Sassendorf: 3 ZKB, 90 m², EG, Tgl.-Bad, GÄ-WC, Kellerraum, Abstellr., Terrasse, zentr. Lage, barrierefrei, bezugsfertig ab 01.12.23, Neubau, KM 10,50 € pro m², Tel. 02947 977025, Mo. - Fr.

Gemütliche Single Whg., DG, OK Bad, Sassendorf, ab 01.12.23 zu verm., gerne Rentner, ideal als FeWo, 2 Zi., Kochnische, EBK, Tgl.-Bad, ca. 50 m², KM 425 € + NK incl. Strom 330 € + 3 KM KT., Tel.: 0151 55564020, ab 17 Uhr.

Ense

Niederense: 2 Zi., 39 m², neu renoviert, möbliert, an weibl. Einzelperson, ab sofort zu vermieten, 380 € + NK. Tel. 01590 7022400

Erwitte

Bad Westernkotten: 2. OG, hell, 3 Zi./Whg., 74 m², 2 Balkone, Parkpl., am Haus, Nichtr., keine Tiere, KM 580,- € + 2 MM Kaut. ab 1.1.24 zu verm., Zuschr. u. Z-2901-HA a. d. Gesch.-St. d. Ztg. Kaut. Tel. 0173/ 9758819

Hamm

H. Süden: Von - der -Marck-Str. schöne E. G. Whg. m. eigenem Garten im ruh. 4MFH. Gr.Wohn Ez., Küche m. Essecke, Schlafz., Ankleidez., ohne Fenster, Duschbad ohne Fenster. Flur u. Abstellraum., 100m²Wfl., KM.610€ plus N.K., Keine Haustiere ab 01.01.2024 zu verm., Tel.0170 4422355

Hamm - Heringen: 2 schöne, helle Wohnungen, 3 ½ Zi., 89 m², Südbalk., GÄ-WC, 1. u. 2. Etage, i. 6 Fam.-Hs., ab 01.11. o. 01.10.23 zu verm., KM 540 € + Garage + NK + 3 MMKT., Tel. 0171 2146811

Hamm/Osten, beste, ruhige Lage, großz. 3,5 Zi.-Whg., 1. OG, 98 m², sep. Ga.-WC, gr. Blk. mit herrlichem Ausblick, S/W-Ausrichtung, Kfz-Stellpl., 830 € KM + 120 € NK + 2MMKT. Tel. 0163 1804072

Kreis Warendorf

Liesborn, 2 ZKB, 50 m² zum 01.11.23 zu vermieten, T. 02941-2714636

Lennetal

Große Wohnung mit Gartennutzung, 3,5 Zimmer, Küche, Bad, WC/ Waschmaschinenraum extra, Abstellraum, Stellplatz, Lage Industriegebiet Neuenrade-Küntrop, Anbau 1. Etage, KM 480,- € Tel./AB/Fax 02394 259

Plettenberg, Stadtnähe, 4-Zi.-Whg., 70 m², Kü., Bad, 490 € KM, ab 30.11.23 zu vermieten. Tel. 0151 47363690

Plettenberg-Eiringhausen Wohnung mit Balkon zu vermieten, 1. Etage, 60 m², 360 € kalt, Einbauküche kann übernommen werden, Tiere nicht erlaubt. Tel. 0174 9715516

Plettenberg: abgeschlossene Single-Whg., DG, 32 m², möbl., Wohnkü., 1 Zi. + Bad + PKW Stellpl., KM 300 € + NK 100 € + 2 MMKT + Stellpl. 40 €, 58840, Oestertalstr. 29, Tel. 0157 31306381

Lippstadt

3 Zimmer Wohnung i. d. 1. Etage m. Blick auf die Fußgängerzone, zu verm. EBK, Bad, Abstellräume, 120m², 650€ kalt + Stellpl. 40€, 3 Monate Kautions Zuschr. u. Z-2897-HA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

Altener DG Wh., LP, Raum, ruhig, Neubau, 130qm, 4Zi, Balk., Aufzug, 1300€ KM, 200€ NK, vermietung-w25@web.de

LP-Innenstadt: Altbau, einfache DG-Whg., ca. 95m², Bad nur über Treppenaufgang erreichbar, zum 1.11.23, 500,- € + 200,- € NK, 2 KM Kaut. Tel. 0173/ 9758819

Wohnungsgesuche

Sauerland

Witwer u. Rentner (69 J.), mit kleinem Hund (9 J.), sucht zur Miete kl. Whg. oder App., im Grünen, mit Terrasse, Dachterrasse oder gr. Balkon, gerne im Außenbezirk mit Feld u. Wald vor der Tür. ☎ 0151 20239147 (ab 13 Uhr)

Bad Sassendorf

Ruhiges Ehepaar, mit gesichertem Einkommen, sucht altengebrachte 3 Zi.-Whg. (80-90 m²) m. Garage in Bad Sassendorf o. Soest. Tel.: 02921 7695398

Hamm

Ehepaar, Ü 60, su. 3,5 Zi.-Whg., ca. 70 qm, gern auch altengebracht, mit Dusche, Balkon, Garage o. Stellplatz, im Zentrum v. B-Hövel, ab November oder später, WM ca. 600 €. Tel.: 0176 52537138

Ruhiger alleinstehender älterer Herr mit gesichertem Einkommen sucht kleine 1-Zi.-Whg., Tel. 0175 72 22 577.

Solvente Rentnerin (71 J.) sucht dringend, zur Miete, 2 Zi.-Whg., m. Balk., EBK, EG./1. OG., in HA-Mitte, Süden, Mark, Tel. 0173 5395101

Lennetal

Ruhiger dt. Rentner, o. Haustiere, sucht Whg., 2 ZKB, ca. 50 m², i. Plettenberg o. Umgebung, KM ca. 320 €, Tel. 0151 20082928

Lippstadt

Ehepaar, ü 60, 60 sucht für 2024 Bleibe im Raum Hellinghausen/Eickelborn bis Glenne Renaturierung/Freier Stuhl. **Alles anbieten!** lasgaviotas@gmx.de Tel. 0151 / 52381367

Werl

Suche in Lüdenscheid zum nächstmögl. Termin stadtnahe, möblierte EG-Wohnung, 45 m², bis KM 340 €. Tel. 0178 1441250

Soest

Alleinstehende Frau, Nichtraucherin keine Tiere sucht 2-Zi.-Whg. bis 60 m², KM 400 €, zu sofort o. später, Blk. o. Gart. nicht zwingend notig. Tel. 0151 55432638

Volmetal

Pensionierter Haustechniker, 66 J., ruhig, freundl., hilfsbereit, sucht bezahlbare Whg., 50 - 60 m², 2 ZKB, Keller, EG./1 Etg., ruh. MF/ruh. Lage, i. ges. LK Soest - Werl - Werl, eventl. Hamm - Werles. Tel. 02384 941919 oder Mail: hma57@web.de

Werl

Suche abschließbaren Lagerraum oder Garage im Raum Werl. Tel. 0174 1626924

Ankäufe ETW

Lippstadt

Handwerker sucht Eigentumswohnung, Tel.: 0151/46130475

Ankäufe Häuser

Lippstadt

Mehrfamilienhaus von privat gesucht. Tel.: 0151/46130475

Soest

Ankauf: Haus in Soest gesucht! Familie sucht zum Kauf ein Haus in Soest, neu oder gebraucht. Tel. 0163 7958816

Haus in Soest

Wir (Mama, Papa, 3 Kinder) suchen ein Haus, das wir unser Zuhause nennen dürfen (aber nur Kauf). Unsere Hoffnung: > 130 m², Keller, ruhig, gelegen. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht an: Tel. 0170 5768703 oder zuhauseinsoest@ist-einmalig.de

Privat: Suche kleines Haus

Wermelskirchen

Priva: Suche kleines Haus, Tel.: 02942/9299660

Lüdenscheid

Garage gesucht: Lüdenscheid - Bonhoefferstraße u. Umgebung. Tel. 0178 9684429

Soest

Soest: Garage zu vermieten, ab- schließbar. Tel. 0176 76332965

<

Automarkt

► Ankäufe

KFZ

Ankäufe

Ankauf aller Fahrzeuge!

Auch TÜV & rep. bed.

Spiekermeier Automobile, 02381/32013

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de Firma

Ankäufe Pkw

Suche ein kleines Fahrzeug für meine Tochter ab Bj 2000. Tel. 0176/23636488

► Verkäufe

KFZ

Cabrio

Rarität: Ford Focus CC Cabriolet, Bj. 09, 136 PS, Diesel, TÜV neu, pininfarini designed, Ferrari rot, el. Hardtop, neuw. Lederausstattung, Vollausstattung (Sitzhzg., Navi, Klima, Alu-Felgen), VB 8.440 €. Tel. 0176 81243954

Ford

Ford Ka Viva 1,3, Bj. 2004, TÜV 9/25, 60 PS, 67TKM, du.-blau, Klima, sehr gepfli., 1.500,- €, Tel. 0177/4459511

Hyundai

Hundai i20, Bj. 2009, 78 PS, TÜV 05/25, 167km, 8-fach bereift, Klimaanlage, 2.500,- € VB. Tel. 02381 9727036

Landwirtschaftl. Fahrzeuge

Krone-Anhänger, 5,7 t, (Topstand, Luftkompressor 10 bar, zu verkaufen), Tel. 0151/10492747

Oldtimer

MGA 1600 Cabrio, EZ 3.6.1960, 80.761 km, 1. Hd., kompl. restauriert, Fotoserie vorhanden, Farbe oldenglishwhite, TÜV Juni 2025, VB 34.500,- €. Tel. 0173/2106909

Renault

Renault Modus 1.6 16 V, 11/2005, 88 PS, 82.791 km, Scheckheft/alle Rechnungen, Nav, Klima, Fahrradträger Veloflex (Orig. Renault) etc., Garage, NR, TÜV 03/24, 8-fach bereift, FP 2900 €. Tel. 0178 6349092

► Zubehör

Reifen 185er

MB Wi.-Reifen, 4x 225/50 R17, auf MB orig. Alufelg., für C-Klasse ab Bj 20/19, neuw., 360 €. Tel. 02351 861478

Wohnmobile/Caravan

Familie sucht Wohnwagen oder Wohnmobil. T. 01782421744

Reifen/Felgen

4 Felgen, 16 Zoll, preiswert abzugeben. Tel. 0177 9771987

Wi.-Kompletträder, 17 Zoll, 225er f. Mercedes C-Klasse, W205, original Mercedes Radsatz, NP 1.760 €, Bereifung Michelin, Felgen ca. 5 - 6 mm, f. nur 590 €. Tel. 02389 534380

Ersatzteile und Zubehör

MFT Fahrradträger f. 2 Fahrräder, AHK, VB 200 €. Tel. 02392 70934

► Verkäufe

Motorräder

BMW

BMW 60/6 m. Krauser-Koffer, Bj. 1974, 30.913 km, 4.200 € VB. Tel. 02351 62035

Mofas/Mopeds

Suche Roller, Vespa, Aprilia, Pia-gio o.ä., gern auch defekt, Unfall o. Sonstiges. Tel. 0157 85066301

Partnertreff

Bekanntschaften

Er verwöhnt sie. 0176-36402505 Diskretion und Sauberkeit sind selbstverständlich.

Freundschaft interessiert? Alter bis 65 Jahre. Wer ich bin muss man selbst herausfinden. Zuschr. u. A-2900-MA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

Herbstzeit ist Kuschelzeit Er, 55, schlanke mit Kuschelbedürfnis, su. SIE für erot. Treffen. WA 0151 19452338 Hamm +40 km

Sie sucht Ihn

Hallo Unbekannter! Ein Strandspaziergang, nachts die Sterne zählen und vieles mehr. Die Hand des anderen halten und wissen, es ist alles gut so. Es gibt sicherlich einen Partner, der alles genauso sieht. Bei +70+, NR, 1,70 und freue mich auf eine Antwort. Zuschr. unter Chiffre Z2123090

Ich bin 60+ und wohne im ländlichen Werl als auch im städtischen Dortmunder Süden. Am liebsten verbringe ich meine freie Zeit in angenehmer, humorvoller Gesellschaft mit Freunden, bei sportlichen Aktivitäten, auf Livekonzerten von Klassik bis Rock, bei kulturellen Unternehmungen und auf Reisen. Ebenso kehre ich auch gerne in Restaurants und sonnige Biergärten ein. Bei all diesen schönen Freizeitaktivitäten wünsche ich mir einen männlichen Partner an meiner Seite, mit dem ich viele schöne Ereignisse erleben kann. Wenn Du die gleichen Interessen teilst, würde ich mich über eine Nachricht mit einer Beschreibung über dich, sehr freuen. „Vielleicht finde ich dich ja, einen von 80 Millionen.“ Meine e-Mail Adresse: sonnenseite23@web.de

Ich, Witwe, bin nicht gern allein. Suche Ihn, Witwer, dem es genau so ergeht. Bin 70 J., normale Figur, rüstig, seriös u. froh gesinnt. Wer hat gemeinsame Interessen wie Spazierengehen, Fahrradfahren, Café und Unterhaltung. Raum Rüthen, Belecke Erwitte. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Foto u. Z-2899-HA d. Gesch.-St. d. Ztg.

Sie, 68 J., liebvolll, sucht Mann, NR, für eine feste Beziehung. Raum MK, bis 74 J., Zuschr. unter Chiffre Z2105043

Sie, Anfang 70, sucht Ihn gleichen Alters, aus dem Raum MK. Zuschr. unter Z2144072 an diese Zeitung

Witwe, 77J., schlank, sucht Partner in Soest und näherer Umgebung für gemeinsame Zukunft, Reisen usw. Freue mich über eine Nachricht von Ihnen. Zuschr. unter Chiffre Z2123095 an diese Zeitung

Er, älteres Semester, wer hat Lust mit mir eine Beziehung einzugehen? Bin ehrlich, treu, offen für Neues, bin 69 J., melde dich wenn du zw. 58 u. 68 J. bist. Zuschr. unter 2105048 Z an diese Zeitung

Liebe Unbekanntel Er, 58 J., zuverlässig, treu, schlank, sucht nette Partnerin für eine feste Beziehung, Raum Hamm u. Umgebung. Tel. 0176 74707084. Würde mich über einen Anruf von Dir freuen!

Mann 60+ möchte gerne liebevolle, zärtliche Partnerin kennenlernen, Alter/Nationalität egal. Zuschr. unter 2105047 Z a. d. Ztg.

Netter ER, 50 J., sucht liebe SIE, für schöne Stunden. Tel. 0152 32085252

Wer sich was traut macht aus Träumen Realität. Er, Mitte 50, 178 cm, 85, m. Seelenknacks, MK. Zuschr. unter Z2170314 an diese Zeitung

Älteres aber gutes, ehrl. u. fröhliches Herz zu verschenken. Er, sehr charm., vital, romantisch, sucht zärtl., treue auch liebevolle Sie im Alter 75-85 J. Zuschr. unter 2105049 Z an diese Zeitung

Er sucht Ihn

Er, 62 J., Single, sucht kuschelige Bär, gern mollig, ab 70 J., für all das was zu zweit mehr Spaß macht. Tel. 02381 3721291

euronatur schützt bedrohte Wildtiere. Wie?

Wir informieren Sie: www.euronatur.org

Weber Gasgrill, Einbrenner, 125 €, Wolf Benzin Rasenmäher, 42 cm Schnittbr., 180 €, Tel. 0160 7003673

Marktplatz

► Ankäufe

Inneneinrichtung

2 Lattenroste, 100 x 200 cm (1 Stck. 50 € u. 1 Stck. 25 €), VB, an Selbstabholer. Tel. 02392 62203

Badewannenseitenwand, Höhe: 1,40 m, zusammenklappbar, zu verkaufen, 100 €. Tel.: 02392 62150

Eichenrunddeckeltruhe, zu verkaufen, 100 €. Tel.: 01792 187607

Esszimmertisch Massiv Eiche Anziano, 1900 x 1000 + 1000 mm ausziehbar, neuwertig, VB 485 €. Tel. 0176 38352617

Kleiderschrank, weiss, 3 Schiebetüren, B: 2,80 m, H: 2,20 m, Pr. VS, Fernsehsessel, schwarz, Leder, m. Liegefunktion, 50,- €, Tel.: 0171/5307780

Ovaler Esstisch, Buche, 90x1,60, mit 4 Einlegeböden, ausziehbar bis 3,20 m, Preis: 80 € VB. Tel.: 02381 72213

Musikinstrumente

Gut erhaltenes Klavier, Schimmel, geprüft, nicht gestimmt. Tel. 0174 8676378

Sonstiges

2 Kofferschreibmaschinen, wie neu, Herren Ledermantel, Gr. 52, 2 Kleiderschränke, einfache Ausführung. Tel.: 02381 444464

Verkauf Zimmertür Neu, Türblatt HUGA echtholzfurniert, Eiche astig, 1,0 DL, 1.985 x 86,0, fertig verglast Satinato, zum 1/2. Neu preis für 350,00 € zu verkaufen. Spiegelschrank 3-türig, Ahorn mit Beleuchtung, B 100 x H 80 x T 15, für 150,00 € zu verkaufen. PKW-Dachkoffer, Kamei Star, Box 470 L, silberfarben, 235 x B 74 x H 35 cm, für 200,00 €, mit Wandhalterung zu verkaufen. Artikel auch einzeln abzugeben. Tel. 02381 403089

Brennstoffe

Brennholz - Fichte, Stammholz, RM 50 €, **Kaminholz**, 4 SRM, à 65 €, Tel. 02375 3997 Balve

Camping

Autodachzelt Maggiolina Extrem Gr. M, 210x145x90 cm, Gepfl. u. hygienisch sauber, mit Topper befestigt, einwandfr. Zust. i. Garage geparkt. FP 1800 € Tel. 0151/56366602

Ernteerzeugnisse

Biokartoffeln und Biobirnen günstig zu verk., Tel.: 02945 1745

E-Bikes

Herren-Kalkhoff E-Bike, generalüberholt, aus 2018, 54er Rahmen, Hinterradmotor, 2,399 € f. 610 € abzug., Tel. 02389 534380

28" E-Bike, Tiefensteiger, Rücktrittbremse, VB 695,- € zu verkaufen, Tel. 0176 214 806 30.

E-Bike Kalkhoff - Tasman, Diamant/Trapez, Gr. L, 2016, sehr guter Zustand, Akkus 15+17 Ah mit 5 Balken Kapazitätscheck, Werkstatt-Tool u. viel Zubeh., 11 Gang, Alfine! FP 900 €, Tel. 01796 86023 Hamm

E-Bike zu verkaufen E-Bike BBF, 26er, dunkleres rot, Bosch Motor & Computer, 2 Körbe, VB 1.300 €. Tel. 0151 17697733

Fahrradträger für E-Bikes, von Thule, 150,- €. Satteltaschen, neuwertig, 50,- €/Stck. Tel.: 01792 17607

Handgeknüpfter Läufer, 1,60 x 1,18m; Maschinell hergestellte Läufer 1,20 x 0,85, rot; 1' x 1 m, 8-Eckig, rot/blau; 1,40 x 0,70 m, beige; 1,80 x 0,90 m, rot/blau, zu verschenken. Tel. 02385 771385

Schlafsofa 2m x 2,20m ausgezogen mit Lattenrost zu verschenken. Tel. 02385 914012

Trödel zu verschenken. Tel. 0170 2311141

Verschenke Eßzimmermöbel Eiche rustikal, Sideboard, Tisch und 4 Stühle an Selbstabholer, Tel. 02351 53796

Zu verschenken: 45m² sechseck Pflaster, rot, Selbstabnahme, T. 01709647526

Fahrräder

Cruiser Dog Hundefahrradanhänger, L: 80 cm, T: 55 cm, H: 60 cm, günstig abzugeben. Tel. 01792 000 100, Preis pro Ballen 50 €. Tel. 02922 84119

Neuw. Damenfahrrad, Einstiegshöhe 38cm, Einstiegsbreite 25cm, 7 Gang plus Rücktritt, Fabrikat Rixe, krankschuhhalber abzug., VB 1000 €. Tel. 02922 870121

Hundesitter gesucht: Werl. Wer hat Lust sich gelegentlich um unsere freundlichen, sozial verträglichen, mittelgroßen Hund zu kümmern? Tel. 02922 1286 (AB)

M60 sucht Trainingspartner*in (Bike-Run/Ambitioniert) im Kreis Soest. Let's start together: di_na_95@online.de

Skat/Kanaster: Wir (beide w.) suchen Spielerinnen ab 55 J. aus Hamm, 1 x monatl. am Freitag, ca. 16 Uhr. Tel. 01577 45



KALENDER

Dienstag, 19. September

Veranstaltungen

Hummelstübchen: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Verkauf gut erhalten Kinderkleidung, auch Abgabemöglichkeit, Stadthausstraße 2.

Rat und Hilfe

Guttempler: 19 Uhr, Gesprächsgruppe für Suchtkranke und deren Angehörige, Altentages-/Beggnungsstätte, An der Johanneskirche 22; Kontakt: 26823 und 12863; Nottelefon Sucht: 0180/3652407.

Veranstaltungshinweise bitte unter 02381/105-283 oder an lokales-hamm@wa.de.

Fahrradfahrer gesucht

Hamm-Mitte – Ein 25-jähriger Fahrer eines E-Scooter wurde am Freitag, 15. September, bei einem Verkehrsunfall verletzt. Der 25-jährige fuhr gegen 10.45 Uhr mit seinem E-Scooter die Oststraße in Richtung Marktplatz. Zur gleichen Zeit befand ein bislang unbekannter Fahrradfahrer entgegen der Beschilderung den Marktplatz in Richtung Norden. Zu diesem Zeitpunkt waren die Fahrgeschäfte des Stunikenmarktes bereits aufgebaut. In Einmündungsbereich Marktplatz/Oststraße/Stadthausstraße kam es zum Zusammenstoß beider Zweiradfahrer. Hierdurch erlitt der Fahrer des E-Scooter Verletzungen, die in einem Krankenhaus behandelt werden mussten. Der bislang unbekannte Radfahrer ließ sein kaputtes Fahrrad zurück und flüchtete zu Fuß von der Unfallstelle in die Stadthausstraße. Eine Fahndung nach seiner Person verlief ohne Erfolg.

Laut Polizeibericht ist der Flüchtige männlich, 40 bis 45 Jahre alt, hatte sein langes Haar zum Zopf gebunden, einen Drei-Tage-Bart, trug einen roten Pullover und eine grüne Hose. Es entstand geringer Sachschaden. Hinweise zu dem Flüchtigen nimmt die Polizei unter Telefon 9160 oder an hinweise.hamm@polizei.nrw.de entgegen.



FOTOS: SZKUDLAREK

Erst Container, dann Neubau

Die Kindertagesstätte Wolkenwunder am Rathaus soll erweitert werden

VON JÖRN FUNKE

Hamm-Süden – Die Kita Wolkenwunder soll in einen Neubau am Caldenhofer Weg ziehen. Schon vorher soll die Einrichtung im Schatten des Rathauses deutlich erweitert werden. Die Stadt will für einen Übergangszeit Container für zwei zusätzliche Gruppen aufstellen und rechnet mit Baukosten von rund 1,1 Millionen Euro.

Aus Sicht der Stadt besteht bereits für das laufenden Kitajahr dringender Handlungsbedarf, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im Sozialraum Mitte zu gewährleisten. Deshalb plane man einen Neubau mit Gruppenerweiterung, heißt es in einer Vorlage für den

städtischen Hauptausschuss. Bis zu einem Neubau der Kita sollten deshalb Container im Hinterhof des bestehenden Kitabüdes an der Stiftstraße aufgestellt werden, heißt es in dem Vertragsschreiben weiter. Die Container-Gruppen sollten dort schnellstmöglich den Bezug aufnehmen.

Schnellstmöglich heißt in diesem Fall im Sommer 2024, erläutert Stadtspokesman Tom Herberg. Nach dem Beschluss des Hauptausschusses brauche man sechs Monate für Ausschreibung und Beschaffung und dann noch einmal zwei Monate für Aufstellung und Einrichtung der Container. Bezugsfertig wären sie dann voraussichtlich in den Sommerferien.

Für den Bau der Pavillon-Gruppe rechnet die Verwaltung mit Kosten von rund 1,1 Millionen Euro. Was allerdings nur eine grobe Kalkulation ist: Aufgrund der Entwicklung von Bau- und Rohstoffpreisen diene die Kostenermittlung lediglich der Orientierung, heißt es in der Vorlage. Verbindliche Aussagen zu Baukosten könne man derzeit nicht treffen. Ein in diesem Bereich stehender Baum solle erhalten bleiben.

Stehen bleiben sollen die Container dann gut drei Jahre. Im Sommer 2027 soll die Kita Wolkenwunder nach Vorstellungen der Stadt einen Neubau am Caldenhofer Weg 6/8 beziehen, nur wenige hundert Meter vom aktuellen Standort entfernt.



Altbau: Noch befindet sich die Kita an der Stiftstraße.

Dass es mit dem Wolkenwunder an der Stiftstraße nicht weitergehen kann, liegt am baulichen Zustand des Gebäudes, der nach Einschätzung der Verwaltung „nicht mehr betriebserlaubnisfähig“ ist. Die Kita befindet sich in der aus der unmittelbaren Nachkriegszeit stammenden Villa des Drahtfabrikanten Walter Hobrecker.

Den Standort im Rathaus-Umfeld hatte man bei einem Neubau unbedingt behalten wollen, da er „bei Familien bekannt und etabliert“ sei, heißt es in einem Vertragsschreiben. Für den Neubau gibt es einen Grundsatzbeschluss durch den Rat, ein eigener Baubeschluss und einen Entwurf stehen aber noch aus.

Busfahrer und Fahrgäste verletzt

Hamm-Mitte – Bei einem Verkehrsunfall mit einem Linienbus wurde am Samstag gegen 21.40 Uhr der 22-jährige Busfahrer und eine 17-jährige (Fahrgäste) leicht verletzt. Der Fahrer steuerte den Bus vom Busbahnhof auf die Gustav-Heinemann-Straße. Währenddessen befand ein 47-jähriger den Willy-Brandt-Platz vom Postamt kommend und beabsichtigte ebenfalls auf die Gustav-Heinemann-Straße abzubiegen. Dabei kam es zum seitlichen Zusammenstoß der Fahrzeuge. Der Busfahrer und die junge Frau wurden mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Volvo beschädigt

Hamm – Ein geparkter Volvo ist am Samstag, 16. September, zwischen 15.15 und 16 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Museumsstraße beschädigt worden – der Verursacher ist flüchtig. Der schwarze Wagen hat eine Beschädigung am hinteren rechten Kotflügel. Die Schadenshöhe beläuft sich geschätzt auf zirka 3000 Euro. Hinweise zu dem flüchtigen Verursacher nimmt die Polizei unter Telefon 9160 oder unter hinweise.hamm@polizei.nrw.de entgegen.

Offener Spieltreff

Hamm-Mitte – Ein offener Spieltreff für Viel- und Gelegenheitsspieler von der Alttengerechten Quartiersentwicklung findet am Mittwoch, 20. September, ab 14 Uhr, im Feidikforum, Feidikstraße, statt. Brett- und Kartenspiele werden zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Kaffee, Tee oder ein Glas Mineralwasser ist gesorgt. Jeder der Lust hat, kann mitspielen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nähere Informationen gibt es bei Thordis Ohnrich unter Telefon 91585103. Es werden weiterhin Doppelkopfpartner gesucht.

Brandbekämpfung mit verschiedenen Löschnachrichten



Abschluss: Lehrgangsleiter Dr. Christian Messner (links) gratulierte Rafet Baslarli (Wiescherhöfen), Max Biermann, Lutz Großecappenberg, Anna Gwozdz (alle Sandbichum), Christoph Gerling (Haaren), Niclas Hansen (Werries), Henri Hülhoff, Lucca Striepens (beide Iuk-Zug), Jason Jaskulski, Giacomo Menzel, Mandy Miggitsch (alle Westen), Vivian Kuchenhenke (Braam-Ostwennemar), Marc Prieß (Westtünne), Christian Schmuck (Mitte), Jasmin Stenschke (Mark), Dennis Trantow (Weetfeld) und Lisa Venohr (Hövel).

FOTO: KULKE

Unfall mit Folgen: Frau stürzt im Bus

Hamm-Westen – Ein 66-Jähriger wurde am Samstag gegen 15.30 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Wilhelmstraße leicht verletzt. Bei einem Folgeunfall während der Unfallaufnahme verletzte sich zudem eine 29-jährige Frau in einem Linienbus der Stadtwerke ebenfalls leicht. Das berichtet die Polizei.

Der 66-jährige Mann befand sich mit seinem Pedelec den Radweg der Wilhelmstraße in östliche Richtung. Etwa in Höhe des Friedrich-Ebert-Parks kam es zum Zusammenstoß mit dem auf ein Firmengrundstück abbiegenden Opel Corsa einer 30-jährigen Frau. Der Mann stürzte und musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden. Er konnte es nach ambulanter Behandlung wieder verlassen. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1750 Euro.

Während der Unfallaufnahme führten Polizeibeamte den Verkehr wechselweise an der Unfallstelle vorbei. Diesbezüglich kam es zu Verkehrsstörungen, ein Busfahrer musste abbremsen. Dabei stürzte eine 29-jährige Frau – sie war Fahrgäste. Die Frau musste mit einem Rettungswagen ebenfalls zur ambulanten Behandlung in Krankenhaus gebracht werden.



Bockum-Hövel

Redaktion
E-Mail bockum-hoevel@wa.de

KALENDER

Dienstag, 19. September

Veranstaltungen

Gedächtnistraining und Rätselspaß für Senioren: 9 bis 11 Uhr, mit Susanne Wöstenberg, Aula Stadtteilzentrum, Sorauer Str. 14.

Offene Männerrunde 60plus: 14.30 Uhr, Skat und Doppelkopf, Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Straße 23-25.

Vereine

Freunde und Förderer der Realschule Bockum-Hövel: 19 Uhr, Mitgliederversammlung, Raum 1010.

Anzeige

Bernhard Jörrihsen e.K.
Dasbecker Weg 35 · 59073 Hamm
Kesselfrische Rostbratwürstchen 1 St. 0,90 €
Kesselfr. Landrauchfleischwurst 100 g 1,05 €
Schweinerückensteak/Schnitzel 1 kg 14,99 €
Rinderhüftsteak auch grillfertig 1 kg 29,99 €
Dienstag: Schnittbohnenstöpf, Gemüsesuppe
Mittwoch: frisch gebr. Schnitzel 1 St. 3,00 €
Gulaschsuppe 1 Portion 6,00 €
bitte vorbestellen unter 0 23 81 / 60785



Heessen/Dolberg

Redaktion
E-Mail heessen@wa.de

KALENDER

Dienstag, 19. September

Rat und Hilfe

Kreuzbund-Gruppe Heessen: 18.30 Uhr, Gesprächsabend für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Pfarrheim St. Stephanus, Tel. 32890, Heessener Dorfstraße.

Zwar wandert in Dolberg

Heessen – Zum Wandern trifft sich die Zwar-Gruppe Heessen am Donnerstag, 21. September, um 14 Uhr an der Sachsenhalle. Per Fahrmeinschaften geht es zum Parkplatz Rewe in Dolberg, wo die Wanderung beginnt und abschließend eine Einkehr geplant ist. Die Führung hat Monika Martin, Telefon 34628. Bei schlechtem Wetter trifft man sich um 15 Uhr im Café.

KURZ NOTIERT

Der Heimatverein Walstedde und der **Heimatverein Heessen** besichtigen am Donnerstag, 21. September, das Schlepper-Center Heino Vögel. Die Führung beginnt um 15 Uhr. Im Anschluss wird gegrillt. Treffpunkt ist um 14.15 Uhr an der Sachsenhalle. Die Radtour findet nur bei gutem Wetter statt. Autofahrer bilden Fahrgemeinschaften. Anmeldungen bis Mittwoch, 20. September unter Telefon 38500 oder Info@heimatverein-heessen.de.

Ein Riese bei den kleinen Teilen

Hella-Familienfest stößt auf große Resonanz / Besucher erhalten seltene Einblicke

VON MARKUS LIESEGANG

Bockum-Hövel – 1000 Mitarbeiter sind im Hella-Werk in Bockum-Hövel beschäftigt. Am Sonntag besuchten aber weit mehr das Gelände an der Römerstraße. „Sechs konnte jeder zum Familienfest mitbringen“, erklärt Werksleiter Sebastian Rickert. „Die Mitarbeiter können einmal zeigen, wie sie den Tag verbringen und was sie machen.“

Der Zugang in die Produktionshallen ist ansonsten strikt reglementiert, an diesem Tag allerdings frei möglich. „Wir haben Leute abgestellt, die ein Auge auf die Besucher haben und die Anlage erklären“, sagt der 43-Jährige angesichts langer Schlangen in den Fertigungsstraßen für DC/DC-Konverter für die Automobilindustrie.

Sehr anschaulich sind die Produktionschritte ausgestellt. Eine „Bunte Tüte“ beinhaltete nichts Süßes. Sie zeigte Kondensatoren, Widerstände, LED und Mikrochips, die über Zuführgurte automatisch in einer Maschine verschwinden. Dort werden die mit Codes gekennzeichneten Zwillingsplatinen per Siebdruck mit Lötpaste versehenen und automatisch mit elektronischen Bauteilen bestückt.

Vertrauen in die Roboter-technik ist gut, Kontrolle mit einem 3D-Scanner wichtiger. Das geschieht nach der Bestückung und nach dem Durchfahren des angesichts des kleinen Platinen gewaltigen Durchlaufofens. „Wir erhöhen die Temperatur schrittweise auf 270 Grad“, erklärt Rickert. Sonst würden sich die Bauteile aufstellen. Das bedeutet Ausschuss. Nachgearbeitet wird nicht. Die Qualitätsauflagen der Produktion sind hoch. Jeder Schritt wird mit allen Parametern protokolliert, die Geschichte des Konverters, des Funkchlüssels oder des Steuergeräts ist komplett nachvollziehbar.

Apropos: Versorgungsprobleme gab es in den Coronajahren nicht nur bei Chips, sondern auch bei Steuergeräten für die Anhängerkupp-



Das Interesse war groß: Im Rahmen eines großen Familienfestes am Hella-Standort in Bockum-Hövel nutzten zahlreiche Familienangehörige und Freunde die Gelegenheit, an einer Betriebsführung teilzunehmen. Hier: die Lötstation im „Labor“

FOTOS: MARKUS LIESEGANG



Werkleiter Sebastian Rickert (Mitte) im Gespräch.

„Wir hatten 2021 unseren 60. Geburtstag, konnten den nicht feiern. Aber angesichts der Resonanz bietet es sich an, so etwas regelmäßig stattfinden zu lassen.“

Sebastian Rickert
Werkleiter

die bei den Stuttgartern reibungsgeschweißt.

Während in der Produktion selbstredend nur gucken möglich ist, wurde auf dem Hof fleißig gelötet, demonstriert, wie Funkimpulse sichtbar gemacht und der Spritzwasserwiderstand der Gehäuse getestet werden. Die Hella-Leute hatten ihr Labor für den Tag aus dem Keller ans Licht geholt. „Auch das arbeitet wie die Produktion im Dreischichtbetrieb“, erläutert Rickert. Die Fehlerquote liege zwar bei drei unter einer Million, allerdings seien die Elektroniker auch dafür da, schnell Fehler in der Produktion zu finden. Stillstand soll vermieden werden.

„Wir hatten 2021 unseren 60. Geburtstag, konnten den nicht feiern“, erzählt der 43-Jährige. „Aber angesichts der Resonanz bietet es sich an, so etwas regelmäßig stattfinden zu lassen“, sagt Rickert.

Defekte Ölspülung und Einbruch in Bäckerei Ridder

Heessen – Doppeltes Pech hatte in den vergangenen Tagen die Bäckerei Ridder am Reinenhof. Nachdem am Freitag die Ölspülung ausfiel und den Backbetrieb lahm legte, meldete eine Zeugin am frühen Montagmorgen auch noch einen Einbruch in das Geschäft. Für Inhaber Sergan Alaoglu glügt ein Rätsel. „Ich arbeite seit 25 Jahren bei Ridder und habe so etwas noch nie erlebt. Hier auf dem Dorf kennt jeder jeden“, sagte er auf Nachfrage.

Mit einem Stein aus einem Deko-Brunnen außerhalb des Geschäfts hatten unbekannte Täter in der Nacht zu Montag (der Tatzeitpunkt soll zwischen 1.45 Uhr und 6.40 Uhr gelegen haben) das Glas der Eingangstüren eingeschlagen und waren so in den Verkaufsraum gelangt. Anschließend durchsuchten sie die Theke der Bäckerei, verzehrten noch Getränke und Wurst und entwendeten die Trinkgeldkasse sowie eine Spendendose für ukrainische Flüchtlinge.

In den Sozialen Medien wurde den Kunden die vorübergehende Schließung am Freitag mitgeteilt. Trotz des Einbruchs konnte am Montag wieder geöffnet werden. Der Sachschaden wird auf rund 1000 Euro geschätzt.

Hinweise zu dem Einbruch nimmt die Polizei Hamm unter Telefon 916-0 oder per Mail an hinweise.hamm@polizei.nrw.de entgegen. psb

Land Cruiser gestohlen

Hamm-Norden – Ein „Land Cruiser“ wurde zwischen Samstag, 16. September, 17 Uhr und Sonntag, 17. September, 8.30 Uhr am Bockumer Weg gestohlen. Nach Angaben der Polizei wurde der hochpreisige graue Toyota-Geländewagen mit Hammar-Kennzeichen „auf unbekannte Weise“ geöffnet. Die Polizei weist aber in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Fahrzeug über ein Keyless-Go-System verfügt – ein System, mit dem Autotüren entriegelt kann, ohne den Schlüssel in die Hand nehmen zu müssen. Professionelle Autodieben gelingt es mitunter, das Signal vom Schlüssel abzufangen, es zu verlängern und dem Auto so „vorzuspielen“, dass der Schlüssel doch in der Nähe ist. Ob der Land Cruiser auf diese Weise entwendet wurde, ist allerdings keinesfalls sicher.

Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 916-0 oder per Mail an hinweise.hamm@polizei.nrw.de entgegen. WA/rh

Mit Manni und ganz vielen Freunden

Zehn Jahre Rock- und Popfestival mit großer Musikbreite am Sonntag am Brokhof

VON BORIS BAUR



Das Rock- und Popfestival wird zehn: Dazu wollen Manni Simshäuser (rechts) sowie Dietmar Wolf (links) und Heinrich Klockenbusch von den Heessener Freunden „das Beste aus der Rock- und Popgeschichte“ zum Brokhof bringen.

Beatles-Revival

Während das Rock- und Popfestival unmittelbar vor der Tür steht, ist es bis zum nächsten musikalischen Höhepunkt der Heessener Freunde noch etwas hin. Der Vorsitzende Dietmar Wolf rät aber allen Freunden der Pilzköpfe, sich schon mal den 27. Januar 2024 vorzumerken. Dann findet nämlich die Wiederholung des Beatles-Revivals in der **Stadion-Lounge** statt. Das hatte im vergangenen März im Vereinsheim des SVE Heessen großen Anklang gefunden. Karten gibt es noch nicht, weitere Infos folgen.

mit gutem Erfolg in den Bürgersaal der Sachsenhalle aus, weil der Brokhof 2022 renoviert wurde. Nun also die Rückkehr, die bei gutem Wetter draußen auf der Wiese unter den Bäumen stattfinden soll. Andernfalls geht es in den Saal des Brokhofs.

Karten für das Festival gibt es nicht, der Eintritt ist frei. Doch freuen sich die Heessener Freunde über jeden, der freiwillig spendet, denn sie sammeln wie immer fürs Hospiz. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Radfahrer bei Unfall verletzt

Heessen – Ein 64-jähriger Fahrradfahrer verletzte sich am Freitag, 15. September, gegen 13.55 Uhr in Folge eines Verkehrsunfalls auf der Fährstraße. Der Mann aus Hamm befuhrt nach Polizei-Angaben mit seinem Rad den Radweg der Fährstraße in Richtung Süden. In Höhe westlich gelegener Parkmöglichkeiten stieß er mit dem BMW eines 55-Jährigen zusammen. Der Mann aus Dorssten war gerade dabei, rückwärts auszuparken, als es zu dem Zusammenstoß mit dem Radfahrer kam. Der Radfahrer stürzte und wurde mit leichten Verletzungen mit einem Rettungswagen in ein Hammer Krankenhaus gebracht, das er nach ambulanter Behandlung wieder verlassen konnte.

**KALENDER****Dienstag, 19. September****Rat und Hilfe**

Guttempler: 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus, Braamer Straße 40, Kontakt zur Gesprächsgruppe für Suchtkranke und deren Angehörige: Telefon 0157/81881868 und 0171/4189018.

Veranstaltungshinweise bitte unter 02381/105-283 oder an uentrop@wa.de.

Treffen der Frauenhilfe

Uentrop – Die Frauenhilfe Uentrop trifft sich Mittwoch, 20. September, um 15 Uhr mit den Frauen der kfd Geithe im Uentroper Gemeindehaus.

Radfahrerin von Pkw erfasst

Mark – Eine 75-jährige Fahrradfahrerin wurde am Freitag, 15. September, durch einen Verkehrsunfall verletzt. Die 75-Jährige befand sich auf dem Schilderungen der Polizei zu folge gegen 9.40 Uhr mit ihrem Fahrrad die Marker Dorfstraße in Fahrtrichtung Osten und beabsichtigte, an der Einmündung zum Papenweg nach links in diesen abzubiegen. Zeitgleich wollte hier ein 61-jähriger Mercedes-Fahrer aus dem Papenweg nach links in die Marker Dorfstraße abbiegen. Es kam zum Zusammenstoß zwischen dem Pkw und der Radfahrerin, bei dem sich die 75-Jährige leichte Verletzungen zuzog. Sie wurde zur ambulanten Behandlung in ein örtliches Krankenhaus gebracht. Es entstand geringer Sachschaden.

Renault beschädigt

Braam-Ostwennemar – Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer flüchtete am Freitag, 15. September, zwischen 4 und 7.25 Uhr, nachdem er einen geparkten Renault im Einmündungsbereich Bimbergsheide/Im Griesenbruch beschädigt hatte. Der weiße Wagen ist nach Polizei-Angaben im Bereich der Beifahrertür beschädigt worden. Der Sachschaden beläuft sich geschätzt auf zirka 3000 Euro. Hinweise nimmt die Polizei unter Tel. 9160 oder per Mail an hinweise.hamm@polizei.nrw.de entgegen.

Treffen für Alleinerziehende

Braam-Ostwennemar – Der Alleinerziehenden-Treff findet jeden dritten Donnerstag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr in der Kita „Unter dem Regenbogen“, Feuerdornstraße 155, statt. Nächster Termin: 21. September. Die Teilnahme ist kostenfrei, für eine Kinderbetreuung ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos auf www.fzam.de.



Die Zeit des nunmehr braunen Kranzes ist vorbei. Die der Inschrift auch? Die SPD ruft dazu auf, die Erinnerungskultur zu stärken und sich mit den Worten zeitkritisch auseinanderzusetzen. Vielleicht auch mit der Bezeichnung des Erinnerungsortes an der Klenzestraße/Ecke Schäferstraße? Ehrenmal heißt es. Ehre den Helden? Oder den Opfern von Krieg und Gewalt?

Foto: HAARMANN

Erneuter Antrag fällt durch

Umstrittener Gedenkstein sorgt für weitere Differenzen in Bezirksvertretung

VON TORSTEN HAARMANN

Werries – Die zähe und teils hitzige Diskussion zum Umgang mit der Inschrift der Gedenkstätte in Werries geht anders als zunächst angegedacht weiter: Diesmal hinter verschlossenen Türen. In der September-Sitzung der Bezirksvertretung Uentrop zog die SPD-Bezirksfraktion ein weiteres Mal ihren Antrag mehr oder weniger zurück. Genauer gesagt, einigten sich die Bezirksvertreter einstimmig darauf, ihn zu schieben.

■ Interfraktionell

Die Sozialdemokraten hatten ihn, wie im Juni angekündigt, überarbeitet. Der neue Entwurf stieß aber bei der CDU und bei zwei von drei Grünen ausdrücklich auf Ablehnung. Nun sollen in einem nicht öffentlichen, interfraktionellen Gespräch die nach dem Antrag noch offenen Fragen geklärt und soll „nach Möglichkeit nach Lösungen“ gesucht werden, wie Bezirksbürgermeister Björn Pförtzsch sagte.

■ Irritierende Inschrift

Die vor allem in der Werriener Bevölkerung auch emotional geführte und kontroverse Diskussion zur Gedenkstätte – im Volksmund Ehrenmal genannt – entzündete sich im Frühjahr nach einem

Antrag der SPD-Bezirksfraktion. Kritikpunkt ist die Inschrift auf dem Stein: „Den Helden die Heimat“ mit den Jahreszahlen 1914–1918 und 1939–1945. Die Sozialdemokraten haben zu einer Änderung der „irritierend, erstaunlich aus der Zeit gefallenen“ Widmung aufgerufen, zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Gedenkort. Sie erinnern an die historische Verantwortung.

■ Erster Ortstermin

Mit den Wochen zeigte sich der eine Ortstermin im Mai mit Beteiligung von einigen Vereinsvertretern nicht für ein umfassendes Meinungsbild ausreichend, damit die BV eine Entscheidung treffen kann. Das Ergebnis reichte vom Belassen der Gedenkstätte über eine zeitlich einordnende Ergänzung des Steins bis hin zum kompletten Entfernen der Inschrift.

■ Erneuter Antrag

Nun sollen sich „nicht nur Vereine und Verbände, sondern auch die Kirchen und Schulen, Künstler, Ortsheimatpfleger, eben alle, die sich an dem Prozess beteiligen wollen“, äußern können, heißt es im erneuten Antrag. Als Sachverständige für die Thematik sollen das Stadtarchiv, die Untere Denkmalbe-

klär, wer für den Prozess zuständig sein soll“, erklärte sie und lehnte den Antrag so wie er war, ab. Grünen-Bezirksvertreter Jörg Wedekind sagte später nur so viel, dass er anderer Meinung sei.

Rüdiger Brand (SPD) über das weitere Vorgehen

hörde und der Arbeitskreis NS-Gedenkstätten in Dortmund beteiligt werden. Doch auch dieser Antrag stieß auf Ablehnung durch die Mehrheitskoalition aus CDU- und Grünen-Bezirksvertretern.

■ Kritik

Die Christdemokraten stellten aus ihrer Sicht gravierende Mängel im Antrag fest. „Nur wird ein Prozess der Erinnerungskultur formuliert“, verwies Thomas Korte (CDU) auf den Antragstext, „ohne darüber genau zu definieren, wer konkret was wann und wie machen soll.“ Ein Problem habe er mehr mit der Form als mit dem Inhalt des Antrags.

In ähnlicher Weise äußerte sich Maike Schmiedecken von den Grünen. Die Fraktion ist sich allerdings uneins. Sie und Peter Kruse „unterstützen durchaus einen Austausch- und Diskussionsprozess zum angemessenen Gedenken der Kriegsopfer. Aber auch uns ist nicht wirklich

Kritik an der Form als „nicht nachvollziehbar“ und als „schwaches Argument“. „Es geht darum, einen ergebnisoffenen Prozess mit möglichst vielen Beteiligten zu beginnen.“ Die Vorgaben im Antrag hält er für ausreichend „präzise“. So soll der Prozess „innerhalb eines Jahres mit einer Empfehlung an die Bezirksvertretung abgeschlossen werden“. Mit ihrem Vorschlag für Bezirksbürgermeister Pförtzsch (CDU) als möglicher Moderator benannt worden sei, ohne mit ihm vorher darüber gesprochen zu haben.

Pförtzsch hatte die Aufgabe

bereits vor Beginn der jüngsten Diskussion abgelehnt. „Weil ich eine etwas andere Auffassung als die Antragsteller habe, fühle ich mich nicht in der Lage, das neutral zu machen“, begründete er. So

hatte die CDU unlängst erklärt, das Thema angesichts diverser Ehrenmale mit unterschiedlichen Widmungen stadtweit und damit einheitlich zu behandeln. Damit läge die Zuständigkeit bei übergeordneten Gremien.

■ Ein Jahr Zeit

Die Sozialdemokraten wollen ausdrücklich die in Werries begonnene Diskussion über diese eine Inschrift fortsetzen und sich die Entscheidung nicht abnehmen lassen. Rüdiger Brand bezeichnete die

Aufgabe bereits vor Beginn der jüngsten Diskussion abgelehnt. „Weil ich eine etwas andere Auffassung als die Antragsteller habe, fühle ich mich nicht in der Lage, das neutral zu machen“, begründete er. So

hatte die CDU unlängst erklärt, das Thema angesichts diverser Ehrenmale mit unterschiedlichen Widmungen stadtweit und damit einheitlich zu behandeln. Damit läge die Zuständigkeit bei übergeordneten Gremien.

Es gehe darum, „zu sagen, wie wir aus heutiger Sicht, rund 80 Jahre nach Kriegsende, den Blick auf das Gedächtnis neugestalten und zwar anders als die, die den Schriftzug vor und nach dem Krieg auf den Stein aufgebracht haben“, sagte Brand. „Erinnerungskultur stärken ist unser Anliegen.“



Nach langer Pause mal wieder eine „Bergmännische Führung“ durch den Maxipark

Wo sonst Blüten, Park und Mega-Spielplatz Scharen von Besuchern anziehen, lockte nun vor allem eine Zeitreise in die Vergangenheit der einstigen Zeche Maximilian. Nach langer Corona-Zwangspause bot ein Team des Knappen- und Heimatvereins Glück Auf Maximilian-Werries wieder eine „Bergmännische Füh-

rung“ durch den Maxipark. Bis aus Oldenburg kamen die 33 Teilnehmer aller Generationen, um zu erfahren, wie es vor mehr als 100 Jahren auf der Zeche ab lief. Knappenvorsteher Stephan Mohr (rechts) trug die historische Grubenkleidung der Bergleute, erzählte Geschichten von einst, von den Kumpel, führte durch

die Gebäude, zu den einstigen Schächten wie auch in einem nachgebauten Bergbaustollen. Beim bergmännischen Buttern durften sich alle Teilnehmer stärken. Mit einem Ausblick auf die geplante Parkerweiterung zur IGA 2027 schlug er den zeitlichen Bogen bis in die Zukunft des Zechengeländes. Die bergmänni-

schen Führungen werden einmal im Jahr im Rahmen der Stadttouren des Stadtmarketing angeboten. „Die Nachfrage ist größer“, sagt Mohr im Nachgang und erkennt durchaus Potenzial. Aber für das Team der Ehrenamtlichen des Knappenvereins wären weitere Führungen nur begrenzt möglich.

HA/FOTO: SPIRALKE

Offenes Fenster: Einbrecher steigt in Wohnhaus ein

Uentrop – Durch ein offen stehendes Fenster ist am Sonntag, 17. September, ein unbekannter Mann in ein Haus an der Lippstraße eingebrochen.

Wie die Polizei berichtet, nahm der Hausbewohner gegen 12.30 Uhr Geräusche aus dem Obergeschoss war. Dort sah er dann noch, wie ein Mann aus einem der Fenster im Obergeschoss flüchtete und auf das Dach des Wintergartens sprang. Der Einbrecher ist geschätzt zwischen 25 und 30 Jahre alt, 1,70 Meter bis 1,75 Meter groß und schlank. Er hat schwarze Haare, einen schwarzen Vollbart und trug einen schwarzen Trainingsanzug mit weißen Streifen.

Nach jetzigem Kenntnisstand wurde Schmuck gestohlen. Hinweise zu dem Einbruch nimmt die Polizei Hamm unter der Telefonnummer 916-0 oder per E-Mail an hinweise.hamm@polizei.nrw.de entgegen.

Angebot in den Herbstferien

Werries – In den Herbstferien lädt die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren zum Kinderbibeltag, ein. Am Donnerstag, 5. Oktober, beginnt um 14 Uhr in der Erlöserkirche eine Schatzsuche, bei der es so manches Rätsel zu lösen gibt, bevor das Schloss der Schatztruhe geknackt werden kann. Der Tag endet mit einem Gottesdienst um 17 Uhr, zu dem auch die Eltern eingeladen sind. Es entstehen pro Kind Unkosten in Höhe von zwei Euro.

Anmeldung

Um baldige Anmeldung (bis spätestens Freitag, 29. September) wird gebeten – im Gemeindebüro, Braamer Straße 38/40, unter Telefon 81998 oder auch bei Pfarrei Tetzner, die auch für Rückfragen zur Verfügung steht.

Wanderung durch Geithewald

Werries – Die Naturfreunde Werries bieten am Samstag, 23. September, ab 15 Uhr eine geführte Wanderung durch den Geithewald an. Gäste sind willkommen.

NACHBARSCHAFT

Geführte Wanderung

Lippetal – Die VHS Lippetal bietet am Samstag, 23. September, eine geführte Waldwanderung an. Treffen ist an der Schützenhalle in Knebblinghausen, von dort geht es ins Revier Meiste-Knebblinghausen. Im Anschluss an die Wanderung besteht die Möglichkeit, gemeinsam den Film „In den Wäldern des nördlichen Sauerlandes“ anzuschauen, der diese Wanderung thematisch abrundet. Beide Termine können auch einzeln besucht werden, Treffpunkt ist jeweils die Schützenhalle in Knebblinghausen, Adresse fürs Navi: Rüthen, in der Trift 10. Der Waldspaziergang beginnt um 13 Uhr, die Filmvorführung im Anschluss daran um 16 Uhr. Beide Veranstaltungen sind gebührenfrei, aus organisatorischen Gründen ist allerdings eine Anmeldung über die VHS Soest aber erforderlich.



Rhynern
Redaktion
E-Mail rhynern@wa.de

KALENDER

Dienstag, 19. September

Veranstaltungen

Rhynern frühstückt: 9 Uhr, ev. Gemeindehaus, Alte Salzstraße 6.
Spaziertreff für Senioren: 11 Uhr, Treffpunkt: Eingang Büro Mayday, Unnaer Straße 14.
Altengerechte Quartiersentwicklung: 16 Uhr, Boulespielen, Boulebahn Talstraße.
Caritas-Konferenz St. Regina: 15.30 Uhr, Pfarrheim, Auf der Helle.

Hellwegschule: 19 Uhr, Informationsabend für Eltern, deren Kind im Sommer 2024 eingeschult wird.

Veranstaltungshinweise bitte unter 02381/105-283 oder an rhynern@wa.de.

Kinder beschädigen Spielgerüst

Berge – Zwei Kinder haben am Samstagabend, 16. September, ein Spielgerüst auf einem Spielplatz an der Schellingstraße beschädigt und sind anschließend geflüchtet.

Ein Anwohner wurde gegen 18.40 Uhr auf die beiden Kinder aufmerksam. Wie die Polizei weiter schildert, hörte er dann wenige Minuten später laute Geräusche und sah die zwei auf Fahrrädern flüchten. Anschließend bemerkte er eine brennende Tüte, die auf dem Spielgerüst lag. Der Anwohner löschte das Feuer und alarmierte die Polizei.

Darüber hinaus wurde die Verkleidung des Gerätes teilweise durchbrochen und Schrauben wurden entfernt. Die beiden flüchtigen Personen sind männlich, geschätzt zwischen 12 und 14 Jahren alt und zwischen 1,40 Meter und 1,50 Meter groß. Sie waren mit dunklem Oberkleid bekleidet. Einer der zwei trug außerdem eine rote Cap, der andere hatte einen blauen Rucksack bei sich.

Hinweise nimmt die Polizei Hamm unter der Telefonnummer 916-0 oder unter hinweise.hamm@polizei.nrw.de entgegen.

Friedensgebet der Kolpingsenioren

Rhynern – Die Kolpingsenioren treffen sich am Mittwoch, 20. September, um 15 Uhr im kath. Pfarrheim zum Friedensgebet. Nach dem Kaffee berichtet Hubert Wilmes über seine Erfahrungen auf einem Teil des Pilgerwegs nach Santiago de Compostela!

Bingo bei der Frauenhilfe

Berge – Zu einem herbstlichen Bingo-Nachmittag trifft sich die Frauenhilfe Berge Drehen am Mittwoch, 20. September, um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Ostdorfstraße 2. Die Teilnehmerinnen werden gebeten, einen eigenen Kugelschreiber mitzubringen.

„Konkrete Einspargedanken gibt es nicht“

INTERVIEW Sina Kottmann über Gemeindearbeit in Zeiten eines 50 000-Euro-Minus

Rhynern – In der evangelischen Kirche passiert aktuell viel. Die Mitglieder schwinden, folglich auch die Einnahmen. Nicht nur Positives. Die Emmaus-Gemeinde machte ein Minus im Haushalt in Höhe von 50 000 Euro in der Kirchenzeitung „Wegweiser“ öffentlich. Außerdem wurden nach dem Ruhestand von den beiden Pfarrern Michael Schmidt und Martin Frederick Stellen gestrichen. Die Nachfolgerin, Pfarrerin Vera Gronemann, besetzt seit Ende 2021 eine 100-Prozent-Stelle. Gemeindepädagogin und Diakonin Sina Kottmann hat im Interprofessionellen Pastoratteam seit Anfang 2021 einen Arbeitsanteil von 64 Prozent. Markus Liesegang sprach mit Sina Kottmann über das neue Konzept der Gemeindearbeit.

Frau Kottmann. Etwas mehr als anderthalb Stellen hört sich nach wenig Personal für die Aufgaben in einer Gemeinde mit noch 4790 Gliedern an. Frau Gronemann muss ja sämtliche theologische Aufgaben übernehmen. Passt das?

Pfarrerin Vera Gronemann und ich bilden gemeinsam das Pastoratteam der Gemeinde. Das bedeutet für die theologischen Aufgaben konkret: Frau Gronemann ist für die Kasualien wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen zuständig und diese übernimmt sie tatsächlich im Moment für sämtliche Gemeindemitglieder. Andere pastorale Aufgaben wie Gottesdienste und Seelsorge übernehme ich jedoch ebenso.

Um die Pfarrerin zu entlasten: Ist es möglich, die mannigfaltigen Verwaltungsaufgaben auszugliedern?

Frau Gronemann hat den Presbyteriumsvorsitz und ist damit tatsächlich für viele Verwaltungsaufgaben zuständig. Wir haben im Presbyterium aber auch sehr engagierte, ehrenamtliche Mitarbeitende, die in bestimmten Bereichen Verantwortung übernehmen und die Vorsitzende entlasten können. Wir haben dabei im Blick, dass insbesondere die Pfarrstelle langfristig noch mehr Entlastung braucht. Das wird ebenso wie viele inhaltliche Fragen auch Bestandteil des Transformationsprozesses sein, den wir gerade im gesamten Kirchenkreis Hamm beginnen. Stichwort: „Wegen Umbau geöffnet“. Der Auftakt ist am Samstag, 22. September, in einem „Open Space“-Format. Wir wollen Ideen entwickeln, um Menschen zu erreichen, die wir bisher nicht ansprechen. Wir wollen attraktiver werden.

Sie sind beide jung. Die Gemeinden in Rhynern und Hilbeck sind eher alt und konservativ, unterstelle ich mal. Ist das ein Problem, vor allem, wenn



Ein Duo für eine Gemeinde mit vier Kirchen: Pfarrerin Vera Gronemann und Gemeindepädagogin und Diakonin Sina Kottmann bilden das pastorale Team der Emmaus-Kirchengemeinde. Zu ihr gehören die Kirchen (von links) in Berge, Drehen, Hilbeck und Rhynern.

FOTOS: KOTTMANN/VIEMER/BEUNING/MÜLLER/TRAUER

Auftaktveranstaltung für Transformationsprozess im Kirchenkreis Hamm

Der Kirche gehen die Gemeindeglieder verloren. Jahr für Jahr wird die Zahl kleiner. Damit will sich der **evangelische Kirchenkreis** nun intensiver auseinandersetzen und schiebt einen sogenannten **Transformationsprozess** unter dem The-

mennamen „**Wegen Umbau geöffnet**“. Der Auftakt ist am Freitag, 22. September, in einem „Open Space“-Format. Dort sollen mit angemeldeten, zum größten Teil zuvor eingeladenen Personen Ideen entwickelt werden, um weite-

re Menschen zu erreichen und als Kirche attraktiver zu werden. Die **Leitfragen** bei der Auftaktveranstaltung lauten: „Wie wäre Kirche, wenn du sie erfinden würdest? Was tut sie zu wenig? Was nervt und was kann weg?“.

es gilt, die Gemeindearbeit mit neuen Ideen zu befürchten?

Wir sind alle gemeinsam die Emmaus-Gemeinde und denken immer weniger in den ehemaligen Gemeindegrenzen. Und natürlich gibt es in den verschiedenen Stadtteilen überall sowohl junge Familien als auch jugendliche, Menschen mittleren Alters und Seniorinnen und Senioren. So gibt es zum Beispiel unsere Frauenhilfen, Männerkreise oder auch den Mittagstisch schon lange. Beispiele für neue Angebote sind die Kinderbibelalte und die Zwerengottesdienste. Entscheidend ist doch, dass wir über die unterschiedlichen Wünsche und Ideen miteinander im Gespräch bleiben, sensibel miteinander umgehen, um bewährte Angebote zu bewahren und neue Angebote zu schaffen.

2009 beim Zusammenschluss der Pfarreien waren es noch 5638 Gemeindemitglieder, jetzt sind es fast 1000 (20 Prozent) weniger. Haben Sie Ideen, alte

Mitglieder zu halten, neue zu gewinnen?

Wir erleben eine hohe Nachfrage nach Taufen. Deshalb hat sich auch der neu eingeführte monatliche Tauftag bewährt. Im Moment schaffen wir besonders im Gottesdienstbereich zielgruppenorientierte Angebote. Viele andere Ideen sind in unseren Köpfen, müssen aber erst noch weiter entwickelt werden. Und auch hier sind wir unter dem Stichwort Transformation gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden und dem Kirchenkreis auf dem Weg. Wir haben die denkmalgeschützte Kirchen in Rhynern, Berge, Drehen und Hilbeck, die wir wechseln. In letzterer bieten wir meditative Formate „Klang und Kerzen“ an. Die Gottesdienste sind themenbezogen. Wir überlegen: In welcher Kirche bietet sich welcher Gottesdienst an?

Das Minus von 50 000 Euro hört sich nach viel an. Wo für muss eine Kirchengemeinde selbst direkt Geld ausgeben, woher bezieht

eine Kirchengemeinde ihre Einnahmen?

Der Haushalt der Kirchengemeinde speist sich aus der Zuweisung von Kirchensteuern. Das sind im laufenden Jahr 41 Euro pro Gemeindemitglied, bezogen auf 4.790 Gemeindemitglieder zum Stichtag 31. Dezember 2021. Davon müssen die Gebäude und das Personal mit Ausnahme der Pfarrstelle und der Gemeindepädagogin, die aus dem gemeinsamen Haushalt des Kirchenkreises finanziert werden, bezahlt werden. Auch die inhaltliche Arbeit wird in erster Linie aus Kirchensteuern finanziert, wobei Spenden für bestimmte Zwecke wie zum Beispiel die Diakonie hinzukommen können. Über zwei Kollekten pro Jahr können wir frei verfügen.

Wo liegen denn Einsparpotenziale? Wird an den Immobilienverkauf gedacht?

Konkrete Einspargedanken gibt es momentan nicht. Ende 2022 haben wir das Gemeindehaus in Hilbeck geschlossen, die Veranstaltun-

gen der Gemeinde finden seitdem im Dorfgemeinschaftshaus statt. Darüber hinaus gibt es keine konkreten Pläne. Wir haben vier denkmalgeschützte Kirchen, zwei Gemeindehäuser und das Alte Pastorat, das an den Schützenverein Osterflierich verpachtet wurde. Unser Fokus liegt auf der Ausgestaltung unserer Konzeption und der lebendigen Gestaltung unseres Gemeindelebens. Wenn es weitere Ideen für konkrete Einsparmöglichkeiten gibt, werden wir darüber zuerst mit der Gemeinde beraten und am Ende des Prozesses die notwendigen Beschlüsse im Presbyterium fassen.

Gemeinde- und Pfarrhaus in Hilbeck sollen verkauft werden. Gibt es schon Interessenten?

Momentan gibt es keine Interessenten. Aber die Ausschreibung läuft.

Wenn Gemeinde- und Pfarrhaus in Hilbeck nicht mehr zur Verfügung stehen: Wie sieht es dort mit dem lokalen Gemeindele-

ben aus, gibt es eine Möglichkeit, sich zu treffen?

Mit der Schließung des Gemeindehauses in Hilbeck haben wir die Räumlichkeiten im Raum für Generationen in der Siepenstraße angemietet. Dort treffen sich alle Gruppen und Kreise wie bisher zu den bekannten Zeiten, das passte wunderbar. Für das „All You Could Need Café“ haben wir zusätzlich Lagerräume gemietet.

Kostenfaktor Klimaneutralität bis 2040, die die Landeskirche beschlossen hat. Was kostet das die Gemeinde oder finanziert Landeskirche und/oder Kirchenkreis Sanierungsmaßnahmen? Ist Geld dafür da?

Wir stehen hier noch am Anfang, hatten hier aber schon eine Winterkirche, also Gottesdienste im Gemeindesaal. Die Kirche in Berge wurde auf 19 Grad geheizt. Die Vorgabe der Landeskirche ist, dass ab sofort mindestens vier Prozent der Kirchensteuern pro Jahr für Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität eingesetzt werden müssen. Diese vier Prozent werden den uns zugewiesenen Steuern entnommen. Das wird aber kaum reichen. Der Kirchenkreis hat aktuell eine Stelle für professionelles Klimaschutzmanagement ausgeschrieben. Die soll uns helfen, die Maßnahmenplanung möglichst effektiv anzugehen und dabei alle zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten zu nutzen. Die Finanzgemeinschaft aller zwölf Kirchengemeinden im Kirchenkreis Hamm fördert aber schon seit mehr als zehn Jahren Maßnahmen zur energetischen Sanierung von Gebäuden mit 60 Prozent.

Die Konfirmationsarbeit steht in Frage. Soll diese Arbeit künftig über die Gemeindegrenzen hinweg geleistet werden, also zentral für den ganzen Kirchenkreis?

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmandenarbeit steht völlig außer Frage: Bereits bevor Frau Gronemann und ich unseren Dienst in Emmaus begonnen haben, hat das Presbyterium beschlossen, sich dem kreiskirchlichen Modell-Projekt „Konfi-Zeit“ anzuschließen. Momentan läuft hier bereits der dritte Jahrgang. Konkret bedeutet das, dass manche Aktionen in der Jugendkirche in Hamm-Mitte, manche Aktionen bei uns in Emmaus oder auch in anderen Gemeinden stattfinden. Oder auch, wie gerade das Konfi-Camp mit rund 500 Jugendlichen aus dem ganzen Kirchenkreis, auf Schloss Oberwerries. Das war ein absolut großartiges Event! Die Konfirmanden dürfen sich bei der „Konfi-Zeit“ aussuchen, in welche Gruppe sie wollen. Sie können die Zeit mit Schulkameraden oder Freunden verbringen. Es ist nicht an den Stadtbezirk gebunden.

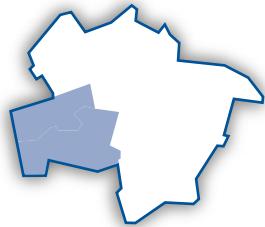


Mit einem Wortgottesdienst startete das Gemeindefest in St. Elisabeth Berge. Rund 100 Besucher fanden sich rund um die Kirche ein.

FOTO: MROSS

Aktion von Landliäben

Rhynern – Landliäben setzen am Samstag, 23. September, die Aktion „Jahreszeiten – dem Rhythmus der Natur folgen“ weiter fort. Jetzt heißt es „Der Apfel war nicht gleich am Baum“. Treffpunkt ist um 14 Uhr mit dem Fahrrad auf dem Parkplatz an der Hellwegschule, Fischerstraße 120. Gäste sind willkommen. Die Veranstaltung findet bei fast jedem Wetter statt.



Herringen & Pelkum

Redaktion
E-Mail lokales-hamm@wa.de

KALENDER

Dienstag, 19. September

Veranstaltungen

Café Marie: 14 bis 18 Uhr, bunte Begegnung für alle Generationen, Awo-agesstätte Herringen, Am Jugendheim 3.

Sitz-Yoga: 14.30 bis 15.30 Uhr, Pelikanum.

Vereine

Biker-Union: 19 Uhr, Stammtisch (offen für alle Motorradfahrer), Alter Bauhof in Herringen, Zum Torksfeld 2.

Veranstaltungshinweise bitte unter 02381/105-283 oder pelkum@wa.de sowie herringen@wa.de.

Kursus für Großeltern

Pelkum – In dem Kursus „Starke Großeltern – Starke Kinder“ für Großeltern, den das Familienzentrum Jakobus in Kooperation mit der Altengerechten Quartiersentwicklung im Gemeindehaus Pelikanum anbietet, sind noch ein paar Plätze frei.

Ab dem 21. September wird an sechs Donnerstagen abends zwischen 18 und 20 Uhr typischen Fragen, die sich Großeltern stellen, nachgegangen. Durch Austausch und kleine Übungen sollen die Teilnehmenden neue Möglichkeiten entdecken, diese spannende Zeit zu gestalten, Freude und Sorgen teilen, neue Sichtweisen kennenlernen und ausprobieren. „Das kann die Familie stärken und das Zusammensein mit den Enkeln noch befriedigender machen“, heißt es.

Dieser Großelternkursus wurde im Deutschen Kinderschutzbund auf der Grundlage des Bildungsprogramms „Starke Eltern – Starke Kinder“ entwickelt. Referentinnen sind Barbara Zwick und Veronika Rosenkranz.

Info

Einzelpersonen zahlen 20 Euro, Paare 30 Euro. Infos bei Veronika Rosenkranz, Telefon 5417351.

Treffen der Frauenhilfe

Wiescherhöfen – Am Mittwoch, 20. September, trifft sich die Frauenhilfe Wiescherhöfen-Weetfeld um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche an der Weetfelder Straße. An diesem Nachmittag besucht Sigrid Pleuger die Frauenhilfe und berichtet über ihre Arbeit bei den „Grünen Damen“. Interessierte Frauen sind eingeladen.

Sozialverband frühstückt

Pelkum – Das nächste Frühstück des Sozialverbands Pelkum findet am Mittwoch, 20. September, im „Casino“ an der Wielandstraße statt. Beginn ist um 9 Uhr. Anmeldung bei Ulrike Gottschlich unter Telefon 0160/8338035 oder 02389/951096.



Kraut und Rüben: Die Pflegesituation auf und am Herrerger Marktplatz – das Foto stammt aus dem Sommer – lässt zu wünschen übrig. Ein CDU-Antrag zur regelmäßigen Pflege beziehungsweise Reinigung wurde dennoch abgelehnt.

FOTOS: CDU HERRINGEN

Streit um die Marktplatz-Pflege

Koalition lehnt CDU-Antrag ab / „Bedauern das Abstimmungsergebnis sehr“

VON STEFAN GEHRE

Herringen – Herringen und Heessen haben nicht nur eine gemeinsame Bergbauvergangenheit. Sie haben auch beide offenbar ein Problem mit der Sauberkeit des Marktplatzes. Jedenfalls wurde diese auf der jüngsten Sitzung der jeweiligen Bezirksvertretung thematisiert. In Heessen verständigten sich die Parteien auf eine interfraktionelle Ortsbegehung, in deren Verlauf die Stadt erkläre soll, wer wo, wann und wie oft für die Sauberkeit sorgt. In Herringen äußerte die CDU-Fraktion den Wunsch, dass der Marktplatz in den Pflegeplan aufgenommen wird – ohne Erfolg. Nur die AfD stimmte noch für den Antrag, die Wählergruppe Pro Hamm enthielt sich. Von der Koalition aus SPD und Grünen gab es ein „Nein“. Und das sorgte im Nachhinein für Kritik.

Schon während der Sitzung war die Stimmung bei diesem Thema angespannt. Und

als SPD-Fraktionschef Julian Janssen anmerkte, dass sich unter 21 Jahren CDU-Regierung niemand um den Marktplatz gekümmert habe und sich der Bezirksbürgermeister jetzt sehr für ihn einsetze, platzte CDU-Bezirksvertreter Norbert Heinrich der Kragen und er verließ wutentbrannt den Sitzungssaal. Später entschuldigte er sich dafür.

Zuvor hatte CDU-Fraktionschef Rolf Schmersträter darauf verwiesen, dass der Pflegezustand des Marktplatzes sehr schlecht sei. Auch für größere Veranstaltungen werde kein Grünschnitt vorgenommen, der Platz nicht gereinigt. Die Bepflanzung der Baumscheiben entlang der Straße Herrerger Markt sei zertrampelt und nahezu vollständig zerstört. Die Beischwerden der Bürger und Händler sowie Gastronomen auf den Veranstaltungen häuften sich. Daher beantragte er, dass die Pflege der öffentlichen Grünflächen auf dem Marktplatz in der Vege-

„Wir bedauern das Abstimmungsergebnis sehr. Ich kann nicht verstehen, dass es nicht ein Anliegen aller Bezirksvertreter ist, einen gepflegten Marktplatz im Stadtbezirk zu haben.“

Rolf Schmersträter
CDU-Fraktionschef

tationsperiode priorisiert werden soll und der Platz gleichzeitig gereinigt wird. Außerdem heißt es in dem Antrag: „Die Baumscheiben entlang der Fangstraße werden vergrößert und ebenfalls bepflanzt. Die Bepflanzung der Baumscheiben wird einheitlich nachgepflanzt, zum Beispiel mit Rosen. Entlang der Fangstraße werden zwei Bäume nachgepflanzt.“

Herringers Bezirksbürgermeister Franz Tillmann ver-

wies auf die schwierige Situa-

tion. Da der Marktplatz gleichzeitig ein Parkplatz sei, könne er auch vor Veranstaltungen nicht überall gesäubert werden. Er beziehungsweise das Bürgeramt hätten sich diesbezüglich wiederholt an die Verwaltung gewandt. Sein Eindruck: „Der Marktplatz wird häufiger gereinigt als in früheren Jahren.“ Die Kritik am Pflegezustand der Beete könne er nachvollziehen. Es gebe einfach zu wenig Personal. Schmersträter wollte sei-

nen Vorstoß auch nicht als Kritik am Bezirksbürgermeister und dem Bürgeramt sehen. „Wir möchten lediglich, dass die Reinigung funktioniert“, meinte auch Ratsherr Peter Scholz. Der Marktplatz sei schon etwas Besonderes, sein Zustand aber nicht so, wie er sein sollte.

Daher konnten er und Schmersträter das „Nein“ zu dem Antrag nicht nachvollziehen. Und sie wurden nach der Sitzung deutlich: „Wir bedauern das Abstimmungsergebnis sehr. Ich kann nicht verstehen, dass es nicht ein Anliegen aller Bezirksvertreter ist, einen gepflegten Marktplatz im Stadtbezirk zu haben“, sagte Schmersträter. Und auch Scholz machte seinem Ärger Luft. „Ich kann es nicht mehr nachvollziehen, dass sinnvolle Anträge in der Bezirksvertretung abgelehnt werden, nur weil der Rot-Grünen Mehrheit in der Bezirksvertretung eine Nase oder die Parteizugehörigkeit nicht passen.“



Ungepflegte Baumscheiben: die Situation auf dem Marktplatz sorgt für Ärger.

Christa Israel triumphiert mit der Armbrust

Pelkum – Die Sorauer Armbrust-Schützengilde Hamm traf sich am Wochenende zum letzten Schießen in diesem Jahr. Traditionell wurde dabei der Vereinskönig des Jahres ausgeschossen.

Bei hervorragenden Wetter war es nach einem spannenden Schießen Christa Israel, die sich zur Königin krönte. Christian Hellwig wurde mit dem letzten Treffer vor dem Königsschuss Nebenkönig. Punktbeste wurde ebenfalls Christa Israel, die damit auch beste Schützin 2023 und Vereinsmeisterin wurde – mit drei Punkten vor Irene Hellwig, die Zweite wurde, und Andreas Elbers, der den dritten Platz einnahm.

Bei der Stadtmeisterschaft im Sternschießen gewannen in der Seniorenklasse Christian Hellwig vom Gastgeber vor Hermann Bauer von den Sportschützen Heessen. In der Schützenklasse gab es durch André Hellwig als Erstem und Achim Doerr als Zweitem einen Doppelsieg der Armbrust-Schützengilde. Bei den Damen triumphierten die Sorauer dank Christa Israel erneut. Diesmal belegten ihre Vereinskolleginnen Irene Hellwig und Anja Doerr die Plätze.

Gildemeister André Hellwig dankte allen Anwesenden für ihr Kommen und sprach die Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr aus.



Neue Vereinskönigin bei der Armbrust-Schützengilde: Christa Israel mit Nebenkönig Christian Hellwig.

FOTO: HELLWIG

Internetcafé für Senioren

Pelkum – Unter dem Motto „Fit für Handy, Internet und Co.“ bietet die Altengerechte Quartiersentwicklung in Kooperation mit der Awo und dem Märkischen Gymnasium wieder ein Internetcafé im Pelikanum an. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat in der Zeit zwischen 16.30 und 18 Uhr erwarten die Jugendlichen des Märkischen Gymnasiums im Pelikanum alle Hilfe- und Ratschläge.

In gemütlicher Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee und Nervennahrung wird dabei allen Problemen und Fragen nachgegangen. An diesem Mittwoch wird es neben individuellen Fragen besonders um Messenger wie WhatsApp und Signal sowie um Plattformen wie Facebook und Instagram gehen.

Märchenhafter Nachmittag

Pelkum – Im Zuge der Diakoniewochen 2023 lädt die Evangelische Kirchengemeinde Pelkum-Wiescherhöfen für Sonntag, 24. September, zur nächsten Veranstaltung ein. Von 15 bis 17 Uhr findet im Pelikanum, Kamerer Straße 181, ein „Märchenhafter Nachmittag“ statt. Vorgelesen werden Märchen aus Ländern der Menschen, die im Stadtteil leben. Lesen werden drei Märchenerzählerinnen vom Erzählkreis Hamm.



Tolles Abschneiden: Mit zwei Titeln kehrte die Ortsgruppe Pelkum im Verein für Deutsche Schäferhunde von der Bundesmeisterschaft zurück. Bundesmeister Jan Koch fährt jetzt zur Weltmeisterschaft. Das Foto zeigt: Isabel Brandherm (von links), Meira Zimmerling, Patricia Blum, Stefanie Wies, Bärbel Merkentrup, Claudia Koch, Jan Koch, Birgit Diedrich und Petra Bartsch.

winden. Und das hat „Credence“ am Besten gemacht. Neben ihnen hatten sich aber noch acht weitere Hundeführer aus der Trainingsgruppe der Ortsgruppe Pelkum in verschiedenen Sparten für dieses Event qualifiziert. Auch wenn nicht alle die doch sehr hohen Anforderungen erreichen konnten, hatten die Hundeführer sehr

viel dazulernen können. Und auch der Spaß kam nicht zu kurz.

In der Sparte „Spürhunde“ mussten die teilnehmenden Hunde Tabak, Geld oder Datenträger in verschiedenen Kleider-, Koffer-, Raum- und Erdanlagen aufspüren. Hier konnte sich Claudia Koch mit ihrem Hund „Tigga“ bei der doch sehr großen Konkur-

renz durchsetzen und ebenfalls den Titel des Bundesmeisters erringen.

In der Sparte „Rettungshunde Flächensuche“ mussten die Teams innerhalb von 30 Minuten drei versteckte Personen in einem 4000 Quadratmeter großen Wald auffinden. Gehorsamsübungen und Geräteübungen wie das Überqueren einer waage-

wa

stg/WA

Infoabende zum Thema Starkregen

Borgeln/Dinker – Starkregenereignisse häufen sich in den letzten Jahren immer mehr. Die Folgen sind oftmals für sehr viele Bürger eine echte Herausforderung. Darum möchte die Gemeinde zu dem Thema informieren. Am Dienstag, 19. September, gibt es in der Borgelner Schützenhalle den ersten Infoabend im Rahmen der Woche der Klimaanpassung.

Am Mittwoch, 27. September, findet eine zweite Veranstaltung zu dem Thema in der Schützenhalle Dinker statt. Beide Infoabende beginnen jeweils um 19 Uhr und werden ungefähr zwei Stunden dauern.

Mitarbeiter Gemeinde Welver werden Fragen wie: „Was ist Starkregen? Was enthält ein Starkregenvorsorgekonzept? Und wo stehen wir bisher?“ beantworten. Außerdem wird das Thema Eigenvorsorge ausführlich behandelt.

„Heftige Starkregenereignisse sind eine Folge des Klimawandels. Wir müssen lernen damit umzugehen“, so die Klimamanaginerin der Gemeinde, Christina Tigges.

Flüchtiger Radfahrer gesucht

Welver – Zu einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich der Bahnhofstraße, der Buchenstraße und der Straße Im Hagen kam es am Samstag, 16. September, gegen 18.35 Uhr.

Ein 43-jähriger Mann aus Ahlen befürzte mit seinem Ford die Bahnhofstraße aus Richtung des Kreisverkehrs kommend. Er überholte zwei Radfahrer und wollte anschließend nach links in die Buchenstraße einbiegen. Einer der Radfahrer fuhr laut Polizei dann mit seinem Rad auf das Heck des Fords auf.

Der Autofahrer rief zwecks Unfallaufnahme die Polizei, allerdings flüchtete der unbekannte Radfahrer in ein Waldstück in Richtung Buchenstraße, bevor die Beamten eintrafen. Bei dem Unfall verletzten sich der Radfahrer im Gesicht. Der Radfahrer kann wie folgt beschrieben werden: etwa 18 bis 30 Jahre alt, dunkle Haare, schlankes Statur. Er trug dunkle Kleidung und war mit einem schwarzen Fahrrad, eventuell einem E-Bike unterwegs.

Zeugen, die Angaben zu dem flüchtigen Radfahrer machen können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 02922/91000 bei der Polizei zu melden.

KALENDER

**Dienstag, 19. September
Männerdienst – Kirchengemeinde Niederbörd/Borgeln:** 9 Uhr Treffen im Haus am Weg.

Gemeinde Borgeln/Dinker: 19 Uhr Infoabend „Starkregen“, Schützenhalle Borgeln.

SERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeinde Welver: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr.

Pfarrbüro St. Maria Welver: 8.30 bis 10.30 Uhr Telefon 02384/3470 oder Mail mail@stmaria-welver.de

Kirchengemeinde Niederbörd: 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr Gemeindebüro Welver, Telefon 02384/3386.

Jugendtreff: 16 bis 21.30 Uhr.

Vor-Ort-Beratung für Geflüchtete: 8 bis 13 Uhr, Rathaus Welver.



Letzter Gottesdienst für Pfarrer Andreas Herzog bei Jubelkonfirmation in Borgeln

Mit einem festlichen Gottesdienst feierten langjährige Jubilare den Jahrestag ihrer Konfirmation in der Dorfkirche in Borgeln an. Pfarrer Andreas Herzog beleuchtete die Konfirmationsprüfung von damals als Lebensweisheiten, die getragen haben und weiterhin tragen werden. Musi-

kalisch untermauert wurde der Gottesdienst von Annika und Alexa Schönfeld als Gesangsduo, an der Orgel war Dr. Jadwiga Makocz. Dies war für Pfarrer Herzog der letzte Gottesdienst in der Gemeinde Niederbörd, er wird am Freitag, 29. September um 17.30 Uhr mit einem Festgottes-

dienst in der Dorfkirche in Borgeln verabschiedet werden. Die elf Jubelkonfirmanden in Borgeln: Kronjuwelen ion 75 Jahre: Annemarie Lawonn, geb. Holtmann, Ilse Leifert geb. Coers; Diamantene 60 Jahre: Helmi Beuckmann, geb. Reinecke; Goldene 50 Jahre: Annette Balks-

Dreckmann, geb. Karrie, Birgit Dörendahl-Wiemer, geb. Dörendahl, Marlies Dreher, geb. Walter, Ursula Hebestreit, geb. Remmert, Hildegard Elisabeth Karrie, geb. Coers, Bärbel Keinemann, geb. Steffens, Wilhelm Rohe. Silberne Jubelkonfirmation Julia Sarg.

JOE / FOTO: HOLTHOFF

Geburtstagskind spendet für Schule in Indien

Welver – Bildung ist das A und O. Während der Schulbesuch hierzulande gang und gäbe ist, ist das für die Kinder in Indien noch immer nicht gegeben. Um ein Schulprojekt in Nordindien zu unterstützen, hat Gertrud Lülf jetzt das Spendengeld von ihrem Geburtstag an Pater George (St. Maria Welver) übergeben.

„In meinem Alter hat man keine Wünsche mehr, deshalb finde ich die Idee, die 800 Euro den Kindern zu kommen zu lassen, viel viel besser“, so die Jubilarin.

Bereits 2020 hatten die Eheleute Lülf die Geldgeschenke, die sie anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit erhalten hatten, den indischen Patres übergeben. Auch damals lag die Summe bei 800 Euro.

„Ich werde das Geld jetzt über unsere Missionsstation für entsprechende Bildungsprojekte weiterleiten“, so Pater George.

sgh

Internet-Auftritt in neuem Kleid

Bürger können Termine bei der Gemeinde Welver jetzt online buchen

VON DIRK WILMS



Pressesprecher Wolfgang Lückenkemper präsentiert den neuen Internet-Auftritt der Gemeinde Welver.

FOTO: WILMS

Die Vorarbeit hat zu 90 Prozent der Bürgermeister geleistet.

Pressesprecher Wolfgang Lückenkemper

bastian Porsche gen Soest verabschiedet hat.

Im Bereich Politik gibt es einen Link zum Ratsinformationssystem, wo unter welver.ris-portal.de die Sitzungsunterlagen der öffentlichen Sitzungen aller Ausschüsse sowie des Rates eingesehen und heruntergeladen werden können. Des Weiteren gibt Rubriken wie Bauen und Wirtschaft, wo das ABK (Abwasserbeseitigungskonzept) dargestellt ist, oder wie Tourismus und Freizeit, wo eine Übersicht über die Freizeit- und Sportangebote enthalten ist, und wie Bildung und Kul-

tur, wo sich auch die Vereine mit ihren Ansprechpartnern und Tätigkeitsfeldern präsentieren können.

Auch die öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde sind auf der Homepage einsehbar. Ausführlich wird über das ISEK (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) informiert. Über einen Link wird über den Mängelmelder Meldoo informiert, über den mittels einer App auf dem Smartphone Mängel wie Straßenschäden oder Verschmutzungen auf unkompliziertem Weg direkt übermittelt werden können.

Schließlich gibt es grundlegende Informationen über die Gemeinde Welver und eine Übersicht über die jüngsten Pressemeldungen, die die Gemeinde regelmäßig auch an diese Zeitung übermittelt.



Gertrud Lülf spendete anlässlich ihres 90. Geburtstages 800 Euro.

FOTO: GOERDT-HEEGT

Kinderbibelwoche in Scheidingen

Scheidingen – Trudi, die Kirchenmaus von St. Maria, und Regina Studnitzky laden wieder zur Kinderbibel-woche der Pfarrei St. Maria Welver in den Herbstferien ein. Sie freuen sich auf alle interessierten Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren, die Jesus etwas näher kennenlernen möchten. Die kleinen „Bibelstunden“ finden in der Woche von Montag, 9. Oktober, bis Donnerstag, 12. Oktober, jeweils in der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim in Scheidingen statt. Der Kostenbeitrag pro Kind und Woche macht 10 Euro. Anmeldung unter kinderkirche@stmaria-welver.de

IHR KONTAKT ZU UNS

Welver

E-Mail:
welver@soester-anzeiger.de



Der Vorsitzende des Fördervereins Tim Knierbein (Zweiter von rechts) freut sich, Laura Oevel (Zweite von links) als neue Kassiererin im Vorstand willkommen zu heißen. Rechts Andrea Schmidt, 2. Vorsitzende und Einrichtungsleitung, links die scheidende Kassiererin Nina Dzierzon.

FOTO: GOERDT-HEEGT

„Wir machen das schließlich für die Kinder“

Förderverein Familienzentrum Tausendfüßer hat in Laura Oevel eine neue Kassiererin

Welver – Der Förderverein des Familienzentrums „Tausendfüßer“ hat eine neue Kassiererin. Laura Oevel tritt die Nachfolge von Nina Dzierzon an, die sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Auf ihrem Posten bestätigt wurden der 1. Vorsitzende Tim Knierbein und die 2. Vorsitzende Andrea Schmidt, zugeleich Einrichtungsleiterin der Kommunalen Kindertageseinrichtung.

Der Förderverein hat aktuell 42 Mitglieder“, so Knierbein, „wir freuen uns natürlich über jeden, der dazu kommt und uns bei unserer Arbeit unterstützt.“ Anregungen und Ideen gegenüber ist der stets Verein aufgeschlossen. „Wir sind jederzeit ansprechbereit“, so der Vorsitzende weiter. Seine Devise lautet: „Wir machen das

schaffungen für das „Baumhaus“, also den Neubau der Einrichtung, getätigten. Ferner den Selbstbehauptungskurs der Maxi-Kids bezahlt und sich an der Durchführung eines Zirkusprojektes beteiligt.

Der Förderverein hat aktuell 42 Mitglieder“, so Knierbein, „wir freuen uns natürlich über jeden, der dazu kommt und uns bei unserer Arbeit unterstützt.“ Anregungen und Ideen gegenüber ist der stets Verein aufgeschlossen. „Wir sind jederzeit ansprechbereit“, so der Vorsitzende weiter. Seine Devise lautet: „Wir machen das

schließlich für die Kinder.“ Im kommenden Jahr möchte der Förderverein dazu die Zusammenarbeit mit dem Elternrat noch weiter verstetigen.

Die Gemeinde plant, einen festen Sonnenschutz an den neuen Einrichtungsräumen im Außenbereich zu installieren. Allerdings wird die Umsetzung wegen der notwendigen Genehmigungsverfahren eine lange Zeit in Anspruch nehmen. Deshalb wird sich der Förderverein hier ergänzend um eine kurzfristige, vorübergehende Lösung bemühen.

sgf



Einen Erste-Hilfe-Lehrgang absolvierten die Ehrenamtlichen des DRK in Welver und Mitarbeiter vom Fahrdienst Kaiser.

Kompetenz in Erster Hilfe

Ehrenamtliche drücken im Rathaus die „Schulbank“

Welver – Für die einen Premiere, für die anderen Routine, aber weil Kompetenz in Sachen Erste-Hilfe lebenswichtig sein kann, drückten hier alle gerne die „Schulbank“.

Diese stand ausnahmsweise im Ratssaal der Gemeinde Welver.

Unter den fachkundigen Blicken von Ausbilder Manfred Wick, DRK Werl, standen neben der Wundversorgung und dem Anlegen von Verbänden auch die Stabile Seitenlage, das Heimlich-Maßöver beim Verschlucken und die Benutzung des Defibrillators auf dem Ausbildungsprogramm.

„Der Defi ist immer dabei“, erklärt Wick die besondere Bedeutung des Gerätes.

Alle zwei Jahre ist die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs auch für alle DRK-Ehrenamtlichen, wie hier das Blutspende-Team des DRK-Ortsvereins, Pflicht.

Dazu kamen Mitarbeiter vom Fahrdienst Kaiser, die bei ihren Krankenfahrten ebenfalls entsprechend mit den Handgriffen vertraut sein müssen. „Wir thematisieren alles, was wichtig werden könnte“, so der Ausbilder.

Damit vor allem die Wundversorgung besonders authentisch erfolgen konnte, dafür sorgten die Mitglieder des Jugendrotkreuzes mit ihren geschminkten Wunden. Die nächsten Blutspendetermine sind am Mittwoch, 20. September, von 16 bis 20 Uhr in der Bördehalle in Welver und in der Woche darauf am 27. September von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Schützenhalle in Scheidingen. „Wir freuen uns über eine große Beteiligung“, so die Rotkreuzbeauftragte Christiane Gerwin.

sgh

*Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für Deine Lieben
Von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
nur Deine Pflichten kanntest Du.
Mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafst sanft in aller Ruhe.*

Plötzlich und unerwartet verstarb mein
herzensguter Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Dieter Schlingmeier

* 27. September 1947 † 13. September 2023

In ewiger Liebe
Sonja
Jessica und Torsten
mit Melina und Marvin

59368 Werne

Die Trauerfeier zur anschließenden Beisetzung findet am
Donnerstag den 21. September 2023 um 12.00 Uhr in der
Trauerhalle Lünebrink, Südring, Werne statt.

Zwei Jahre ohne Dich!
Wir können es einfach nicht
begreifen, wir hören und
sehen dich noch immer!



Hannah

Deine Familie



Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung
in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Verloren/Gefunden

Wer vermisst eine schwarze Katze?, Raum Wörth, Worthnöcken. Tel. 02351 45782

**Ein Abschied
für immer
geht viele an...**

Sie erfahren vom
Tode eines lieben
Menschen durch eine
Anzeige in Ihrer
Lokalzeitung




trauer.nrw



Halten Sie
Erinnerungen an
geliebte Menschen
in unserer
Gedenkhalle fest.

Täglich 2x 500 € gewinnen!

Kreuz und quer: Vom 18. September bis 28. Oktober 2023.

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!

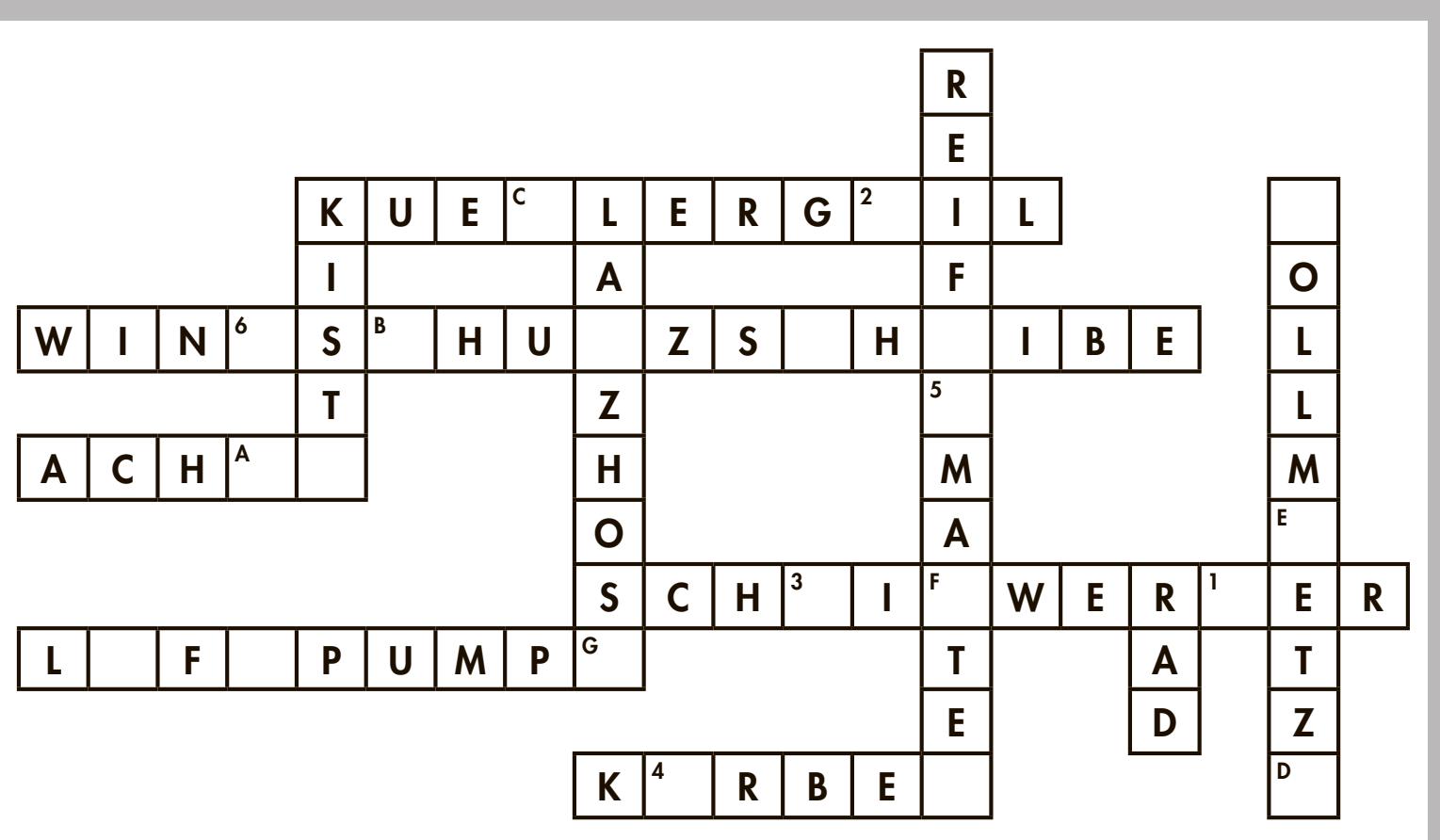


Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

Und so geht's:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 500 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

* Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ebenfalls. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tma.de
Der Teilnahmeschluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Ferstags- und Samstagsgewinner am darauffolgenden Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Konto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Gewinnhotline für Lösungswort 1

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

01378 260152*

Gewinnhotline für Lösungswort 2

A	B	C	D	E	F	G
---	---	---	---	---	---	---

01378 404896*

Lösungen vom 18.09.2023: Lösungswort 1: TRIP / Lösungswort 2: LICHT

SPORT

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER 2023

Leipziger Frachtraum prall gefüllt

Bern – Als Marco Rose vor dem Champions-League-Auftakt in den Flieger nach Bern stieg, war der Frachtraum prall gefüllt. „Wir werden alle möglichen Fußballschuhsorten einpacken, die es gibt“, hatte der Trainer von RB Leipzig angekündigt, bevor es auf dem Kunstrasen des Wankdorff-Stadions gegen die Young Boys Bern um die ersten Königsklassenspunkte geht. Doch nicht nur wegen des ungewohnten Geflücks ist der Underdog keinesfalls zu unterschätzen.

Die Schweizer seien „eine sehr dynamische Mannschaft mit sehr viel Power, Wucht nach vorne, gutes Pressing“, warnte Rose vor der Partie am Dienstag (18.45 Uhr/DAZN): „Da wartet auch ein hartes Stück Arbeit auf uns.“

Selbstvertrauen geben dem DFB-Pokalsieger die jüngsten Auftritte in der Bundesliga: Drei Siege in den vergangenen drei Liga-Spielen bei 1:1 Toren. Und selbst ohne Top-Stars wie Offensivkünstler Dani Olmo und Kapitän Willi Orban (beide Knieverletzung) siegt RB weiter. „Das Schöne ist, wir haben gesehen, dass wir auch in der Konstellation ohne unseren Kapitän, ohne Dani, gut Fußball spielen können“, hatte Rose am Samstag nach dem 3:0-Erfolg gegen den FC Augsburg gesagt. Das soll auch in Bern so weitergehen. sid

FUSSBALL KURZ

Bayern München: Auf Trainer Thomas Tuchel wartet ein ungewöhnlicher Champions-League-Abend. Zum Start in die neue Saison von Europas Fußball-Königsklasse ist der 50-Jährige am Mittwoch gesperrt. Das ist die Folge von Tuchels Platzverweis im Viertelfinal-Rückspiel im April gegen Manchester City (1:1), als der FC Bayern nach dem 0:3 im Hinspiel ausschied.

Türkei: Stefan Kuntz ist noch nicht als Nationaltrainer entlassen worden. Wie der türkische Verband TFF am Montag mitteilte, entsprachen anders lautende Berichte in den Medien „nicht der Wahrheit“, der Vertrag des 60-Jährigen laufe noch. Kuntz, der zu den Kandidaten für den Posten des deutschen Bundestrainers gehört, war zunächst für eine Stellungnahme nicht erreichbar. sid/dpa

FUSSBALL

Champions League

Dienstag spielen:
Gruppe E
Fe. Rotterdam - Celtic Glasgow (21.00)
Lazio Rom - Atletico Madrid (21.00)

Gruppe F
AC Mailand - Newcastle United (18.45)
Paris St. Germain - B. Dortmund (21.00)

Gruppe G
Young Boys Bern - RB Leipzig (18.45)
Manchester C. - Roter Stern B. (21.00)

Gruppe H
FC Barcelona - R. Antwerpen (21.00)
Schachar Donezk - FC Porto (21.00)

Mittwoch spielen:
Gruppe A
G. Istanbul - FC Kopenhagen (18.45)
B. München - Manchester U. (21.00)

Gruppe B
FC Sevilla - RC Lens (21.00)
FC Arsenal - PSV Eindhoven (21.00)

Gruppe C
Real Madrid - Union Berlin (18.45)
Sporting Braga - SSC Neapel (21.00)

Gruppe D
Benfica Lissabon - RB Salzburg (21.00)
Real Sociedad - Inter Mailand (21.00)

Schwerer Start in „Knallergruppe“

FUSSBALL Borussia Dortmund reist „mit breiter Brust“ nach Paris

VON HEINZ BÜSE

Paris – Sechs Partien, sechs Endspiele. Für Borussia Dortmund wird die Champions League von Beginn an zu einem Drahtseilakt. Gleich zum Start in die wohl schwerste Gruppe F am Dienstag (21 Uhr/Amazon Prime) beim Titel-Mitfavoriten Paris Saint-Germain steht die vermeintlich kniffligste Aufgabe an.

Bei allem Respekt vor dem Starensemble um Kylian Mbappé und den weiteren Gegnern Newcastle United und AC Mailand gab sich Edin Terzic kämpferisch: „Wir wissen, dass wir genug Qualität haben, um Titelaspiranten ärgern können zu können.“ Selbstbewusst fügte der Trainer des Fußball-Bundesligisten an: „Diese Gruppe ist eine echte Herausforderung.“

Das ändert aber nichts daran, dass wir große Ambitionen haben.“

Rechtzeitig vor der Reise in die französische Hauptstadt gelang dem BVB mit dem 4:2 in Freiburg nach zuvor holprigem Ligastart gegen Köln (1:0), Bochum (1:1) und Heidenheim (2:2) die erhoffte Trendwende. Doch der wackelige Arbeitssieg taugte nur bedingt als Mutmachter. Zudem erwartet den BVB ein Gegner von anderem Format.

„Anders als in den ersten vier Ligaspiele sind wir nicht Favorit“, sagte Terzic und verwies auf die dominante Spielweise des Gegners: „Wir müssen immer auf Zehenspitzen unterwegs und sehr wach sein.“

Es könnte helfen, dass der Gegner ebenfalls noch auf Formsache ist. „Paris hat sicher auch mehr erwartet“, kommentierte Sebastian Kehl am Montag vor dem Abflug nach Paris. „Wir haben mehrere



„Einen Schritt weiter“: Niclas Füllkrug hat gute Chancen, am Dienstag in der Startelf des BVB zu stehen.

FOTO: IMAGO

Niclas Füllkrug steht vor seinem Debüt in der Champions League

Niclas Füllkrug (30) steht im gehobenen Fußballer-Alter endlich vor seinem Debüt in der Champions League – und das möglicherweise von Anfang an. Der Nationalstürmer vom Borussia Dortmund sei „einen Schritt weiter“, sagte Sportdirektor Sebastian Kehl am Montag vor dem Abflug nach Paris. Wir haben mehrere

Optionen auf der Neun. Der Trainer wird die richtige Entscheidung treffen.“

Der Last-Minute-Transfer aus Bremen, der die jüngsten Länderspiele der DFB-Elf wegen Problemen am Oberschenkel verpasst hatte, war in Freiburg beim 4:2-Sieg für rund eine halbe Stunde eingeschwechselt worden.

Ob der 30 Jahre alte Nationalstürmer den zuletzt formschwachen Sébastien Haller schon von Beginn an vertreten kann, ließ BVB-Trainer Edin Terzic offen: „Wir werden schauen, wie er auf die Belastung reagiert hat und dann eine Entscheidung treffen, inwieweit es am Dienstag für mehr reicht.“ sid/dpa



Heimniederlage des Tabellenultimo. Die Ligue 1 am vergangenen Freitag gegen OGC Nizza. Gleichwohl warnte der Sportdirektor die BVB-Profis davor, daraus die falschen Schlüsse zu ziehen: „Die Champions-League-Bühne ist eine ganz andere Bühne. Diese Mannschaft ist angetreten, um den Titel zu gewinnen. Deshalb haben sie im Sommer erneut knapp 350 Millionen Euro investiert.“

Liebend gern würde sich der BVB für den Achtelfinal-Knock-out gegen Paris im Jah-

re 2020 revanchieren, als auf das 2:1 daheim in einem der ersten Geisterspiele der Corona-Pandemie auswärts ein 0:2 folgte. Gegen die mit dem 95 Millionen Euro teuren Zukäuf Randal Kolo Muani (Frankfurt) und dem ehemaligen Dortmunder Ousmane Dembélé verstärkte gegnerische Offensive dürfte vor allem der Dortmunder Abwehr eine Schlüsselrolle zukommen.

„Wenn in der Offensive Mbappé, Kolo Muani und Dembélé spielen, ist das

schnell eine unfassbare Qualität“, sagte Vereinschef Hans-Joachim Watzke den „Ruh Nachrichten“. Ähnlich sieht es Kehl: „In Paris warten die drei schnellsten Stürmer Europas auf uns.“ Gleichwohl machte Watzke aus seiner Erwartung schon kurz nach der Auslosung keinen Hehl: „Um in dieser Gruppe zu bestehen, benötigt man außergewöhnliche Leistungen – und genau diese erhoffen wir uns von unserer Mannschaft.“

Nach dem frühen Achtelfinal-Aus im vergangenen Jahr gegen den FC Bayern (0:1/0:2) nimmt Paris einen neuen Anlauf zum Gewinn der Trophäe. Die klangvollen Namen im Kader können Kehl jedoch nicht schrecken: „Wir wissen, was uns erwartet. Nichtsdestotrotz fahren wir mit breiter Brust nach Paris und wollen da etwas mitnehmen.“

Borussia Dortmunds Kapitän Emre Can sieht ebenfalls keinen Grund zu übertriebener Demut in Paris: „Wir sind für die anderen Teams sicher kein Wunschgegner.“

Neun Stunden Anreise für ein „Heimspiel“

Hamburg – Trainer Patrick van Leeuwen, Supertalent Heorhij Sudakow und Co. kletterten erst in den Bus. Von Lwiw im Westen der Ukraine ging es rund 170 Kilometer weiter nach Rzeszow in Polen, dort stieg der Tross von Schachtar Donezk dann in den Flieger, abends waren sie endlich in Hamburg. Rund neun Stunden dauerte die Anreise zum „Heimspiel“ in der Champions League, der Krieg zu Hause lässt ihnen keine andere Wahl.

„Aber ich bin sicher, dass die Mannschaft bereit ist“, sagte Mittelfeldmann Jegor Nasaryna vor der Partie gegen den FC Porto (21 Uhr/DAZN). Sie kennen es ja auch kaum noch anders. Donezk ist ein vertriebener Verein. 2030 km liegen zwischen der Stadt im Donbass und Hamburg, an der Elbe ist Schachtar Gastgeber – weil in der Heimat Bomben fallen.

Schon seit 2014 hat der Klub auf europäischer Bühne nicht mehr in Donezk gespielt, nach dem russischen Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022 wich der Klub in der Vorsaison nach Warschau. In diesem Jahr nun ist Hamburg die Heimat für die Königsklasse, den Aufstieg in Gruppe H gegen Porto werden rund 50 000 Zuschauer im Volksparkstadion sehen. Darunter natürlich viele Ukrainer, die in Hamburg Zuflucht vor dem Krieg gefunden haben – es dürfte ein Abend großer Emotionen werden.



Heorhij Sudakow von Schachtar Donezk.

FOTO: IMAGO

Ein bisschen Frieden

FUSSBALL Andreas Rettig, neuer Sportgeschäftsführer des DFB, gibt sich kooperativ

VON JAN CHRISTIAN MÜLLER

Frankfurt/Main – Andreas Rettig entschied sich zur Vorstellung bei seinem neuen Arbeitgeber für gedeckte Farben. Bloß nicht zu aggressiv wirken am ersten echten Arbeitstag in Diensten des Deutschen Fußball-Bundes. Dazu gesellte der 60-Jährige eine Sprache der zurückhaltenden Diplomatie, die so gar nicht dem Naturell des meingefreudigen Rheinländer entspricht, sehr wohl aber dem seiner neuen Dienststelle. Dort, im DFB-Campus im Herzen von Frankfurt, hatte der neue Sportgeschäftsführer mit Vertrag bis 31. Dezember 2026 schon die Nacht in einem der 33 Athletenzimmer verbracht. Genau da pflegt im übrigen auch DFB-Präsident Bernd Neuendorf zu nächtigen, wenn er sich in Frankfurt aufhält. Für die Nationalspieler gelten die Unterkünfte dagegen als zu schlicht.

Vielleicht will man denen auch das ersparen, was dem Neuen gerade widerfahren ist: Er hat sich erst einmal in dem weitwinkligen Haus verlaufen. Das sollte ihm im Job



Andreas Rettig stellte sich in Frankfurt vor.

am liebsten verwehrt hätte, und den schneidigen RB-Boss Mintzlaff eine formvollendete gegenseitige Abneigung verbindet. Aber auch mit den Bayern ist es schwierig. Die waren ihm oft gram, weil Rettig das Verteilungsmodell der TV-Gelder notorisch an den Pranger stellte und mehr Geld für die Kleinen zu Gunsten der Reichen einforderte.

Rettig berichtete am Montag, er habe Rummenigge und auch Uli Hoeneß vor der Bekanntgabe seiner Personale am vergangenen Freitag vergeblich versucht, vorab fernmündlich zu erreichen. Weder auf eine Mailboxnachricht noch auf eine SMS hätte es „Resonanz gegeben“. Eine ziemlich deutliche non-ver-

bale Botschaft aus Bayern: Den Rettig schätzen sie dort nicht. Der bestens vernetzte Frankfurter Vorstandspräsident Axel Hellmann mochte sich zur Personale Rettig auf Anfrage nicht öffentlich äußern, was mindestens als Ausdruck von Skepsis gewertet werden darf. Rettig seinerseits will sowohl mit Rummenigge/Hoeneß als auch mit Hellmann das Gespräch suchen: „Ich werde auf alle konstruktiv zugehen.“ Angebots mancher Krisenhafter Entwicklung sei es von Bedeutung, „dass alle, die es gut meinen mit dem deutschen Fußball“ zum „Guten des Ganzen“ voranschreiten würden. „Ich würde mich freuen, wenn sich auch der FC Bay-

ern einbringt. Wir brauchen den FC Bayern. Ich würde es bedauern, wenn wir wichtige Protagonisten verlieren.“ Er selbst werde „in der Tonalité etwas leiser werden“ und verbal „dem Fuß vom Gas nehmen“.

Das war in der Tat unüberhörbar im pickelackigen Medienraum des DFB.

Auch DFL-Aufsichtsratschef Hans-Joachim Watzke hat vor, den Chefkritiker des deutschen Profifußballs und diejenigen Ligamanager, die auf den Namen Rettig zuletzt arg generiert reagiert hatten, gedanklich wieder näher zusammenzubringen. Er kennt

„Andreas Rettig seit vielen Jahren“, sagte Watzke im Gespräch mit der Frankfurter Rundschau – „in manchen Themenbereichen waren unsere Ansichten deckungsgleich – zum Beispiel, was unsere Haltung zur 50+1-Regel betrifft. In anderen Themenbereichen hingegen waren unsere Ansichten sehr konträr. Dennoch haben wir nie den Gesprächsfaden verloren.“

Rettig stellte dezidiert klar, dass Investoren auch im deutschen Fußball „herzlich willkommen“ seien, „aber zu unseren Regeln“, und er ließ wissen: „Ich habe kein Glas in. Ich kann auch einstecken.“

sid

„Nach dem Abwagen mehrerer Optionen haben wir uns schnell für Hamburg als Austragungsort entschieden“, sagte Dmytro Kyrylenko, Kaufmännischer Direktor bei Donezk, über die Wahl des Klubs: „Wir sind überzeugt, dass die Spiele im Volksparkstadion auf höchstem Niveau ausgetragen werden und sowohl lokale Fußballfans als auch Tausende Ukrainer, die derzeit vorübergehend in Deutschland und anderen europäischen Ländern leben, auf den Tribünen zusammenkommen werden.“

Köln – Fußball-Bundesligist 1. FC Köln hofft auf eine Aufhebung der von der Fifa verhängten Transfersperre. Bei der an diesem Dienstag beginnenden Verhandlung vor dem Internationalen Sportgerichtshof Cas wollen die Kölner eine endgültige Aufhebung des Urteils erreichen. Der Fußball-Weltverband hatte gegen den Bundesliga-Klub wegen eines vermeintlichen Fehlverhaltens bei der Verpflichtung des damals 17 Jahre alten Nachwuchsstürmers Jaka Cuber Potocnik von Olimpija Ljubljana im Januar 2022 eine Transfersperre für zwei Wechselperioden sowie eine Strafzahlung verhängt.

inw

1. FC Köln hofft auf Freispruch

Köln – Fußball-Bundesligist 1. FC Köln hofft auf eine Aufhebung der von der Fifa verhängten Transfersperre. Bei der an diesem Dienstag beginnenden Verhandlung vor dem Internationalen Sportgerichtshof Cas wollen die Kölner eine endgültige Aufhebung des Urteils erreichen. Der Fußball-Weltverband hatte gegen den Bundesliga-Klub wegen eines vermeintlichen Fehlverhaltens bei der Verpflichtung des damals 17 Jahre alten Nachwuchsstürmers Jaka Cuber Potocnik von Olimpija Ljubljana im Januar 2022 eine Transfersperre für zwei Wechselperioden sowie eine Strafzahlung verhängt.

inw

**„Unglaublicher“
Boll hat Olympia
fest im Blick**

Malmö – Als Timo Boll mit der Silbermedaille um den Hals vom Podest stieg, war der Ärger über das verlorene EM-Final schon wieder verflogen. „Ich bin froh, dass ich wieder mit den Besten mithalten kann“, sagte der Tischtennis-Routinier und gratulierte höflich den ausgiebig gefeierten Gastgebern aus Schweden. Schließlich hatte Boll nach seiner langen Pause ein starkes Turnier abgeliefert – und darf nun optimistisch in Richtung Olympia schauen.

„Es geht aufwärts. Die harde Arbeit der letzten Monate hat sich ausgezahlt“, sagte Boll, der im Verlauf der Team-EM unter anderem den Schweden Mattias Falck schlug, immerhin WM-Finalist von 2019, sowie im Halbfinales Marcos Freitas aus Portugal. Er könne wieder „mit der Weltklasse mithalten“, sagte der 42-jährige 313 Tage vor Olympia in Paris durchaus zufrieden.

Das durfte er auch sein. Boll spielte in Schweden sein erstes internationales Turnier seit fast zwölf Monaten, eine Verletzung an der Schulter hatte ihn für Monate außer Gefecht gesetzt. Sieben Siege in zehn Einsätzen waren daher eine starke Bilanz. „Timo ist schlicht unglaublich“, sagte DTTB-Präsidentin Claudia Herweg. Auch Lars Hielscher, der Bundestrainer Jörg Roßkopf vertrat, befand, Boll habe sich „immer mehr gesteigert“.

Und so darf Boll vorsichtig optimistisch in Richtung Olympia schauen. Als erster dritter Deutscher nach den Olympiasiegern Ludger Beerbaum (Springreiten) und Ralf Schumann (Schießsport) will die ehemalige Nummer eins der Welt zum siebten Mal bei Sommerspielen antreten. Diesem Ziel ordnet er alles unter. sid

Riesiger Rucksack für DFB-Frauen

FUSSBALL Ohne Bundestrainerin Voss-Tecklenburg in die Olympia-Qualifikation

VON FRANK HELLMANN

Frankfurt/Main – Zeit gibt es nicht zu verlieren. Bereits am Montag hat Britta Carlson die deutschen Fußballerinnen erstmals auf den DFB-Campus zum Training gebeten, denn eine „intensive Vorberarbeitung“ hatte die Vertreterin der erkrankten Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg angekündigt, um nicht nach dem historisch wachsen WM-Abschneiden gleich die nächste Bruchlandung zu erleben. Die Zeiten, dass nach großen Turnieren leicht lösbar Qualifikationspiele warten, sind auch bei den Frauen mit Einführung einer Nations League vorbei. Die Partien gegen Dänemark in Viborg (Freitag, 18 Uhr/ARD) und gegen Island in Bochum

(26. September, 18.15 Uhr/ZDF) stehen zudem noch unter dem Eindruck des Komplettversagens bei der WM in Australien.

„Wir machen einen kurzen WM-Rückblick, das ist nötig“, sagte Mittelfeldspielerin Lena Lattwein (Vfl Wolfsburg) vor dem Zusammentreffen am Montag in Frankfurt: „Aber dann geht es ganz klar um die kommenden zwei Spiele, die müssen gewonnen werden.“

Klar, bei einem öffentlichen Training im Stadion am Brentanobad werden sich die Mienen am Dienstag mal wieder aufheben, doch hinter den Kulissen gärt es weiter. Verwerfungen zwischen Spielerinnen und Trainerstab, der längst auch keine Einheit mehr sein soll, wer-



Co-Trainerin Britta Carlson (im Bild links mit Nationalspielerin Sjoek Nüsken) vertritt zunächst die erkrankte Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg. FOTO: IMAGO

den kolportiert. Eine ehrliche Analyse des historisch schlechten Abschneidens in Australien wäre dringend nötig gewesen, doch dieser Verarbeitsungsprozess ist gewissermaßen blockiert. DFB-Präsident Bernd Neuendorf hatte dazu alle Gespräche geführt, doch dann meldete sich die Bundestrainerin erkrankt ab. Manche Vorwürfe aus der Mannschaft sollen Voss-Tecklenburg tief getroffen haben.

Nach Schilderungen ihres Ehemannes Herrmann Tecklenburg leidet die 55-Jährige an Burnout-Symptomen, ihre Ausfalldauer ist ungewiss – und ihre Rückkehr auch. Insofern schleppen die DFB-Frauen einen bleischweren Rucksack in die sechs Länderspiele gegen Dänemark, Island und Wales, wenn es um

die zwei noch freien europäischen Startplätze für die Olympischen Spielen 2024 geht. Abgesehen von der zurückgetretenen Melanie Leupold, der Mutter gewordenen Svenja Huth und der nach einem Trauerfall fehlenden Sara Däbitz hat Carlson alle WM-Teilnehmerinnen versammelt.

Die nach außen hin stets loyale 45-Jährige wird wissen, dass es bei der WM von Anfang bis Ende knirsche: die absurde Quartierwahl, die verstörten Rollenzuteilungen, aber auch mangelhafte Kommunikation wurden beklagt. Die Gemengelage ist komplex, das Arbeitsklima allemal angespannt. Von Missverständnissen zur WM 2019 in Frankreich hatte „MVT“ selbst oft genug ge-

sprochen, doch auch bei der EM 2022 in England herrschte nicht nur ettel Sonnenschein.

Das alles wären Aufgaben für eine starke Persönlichkeit, um den noch immer unbesetzten Sportdirektorenposten für die Frauen zu besetzen. Eigentlich würde sich der Sportliche Leiter Joti Chatzialexiou dafür anbieten. Doch der 47-Jährige müsste eine Beschränkung auf diesen Aufgabenbereich erst mal akzeptieren, nachdem er formell als Sportlicher Leiter Nationalmannschaft für alle Teams bei Männern und Frauen zuständig war. Dem Vernehmen nach wird es Chatzialexiou nicht machen – und dann würde die Bundestrainerin jenen Fürsprecher verlieren, der sie

Schalke monatelang ohne Torwart Müller

Gelsenkirchen – Fußball-Zweitligist Schalke 04 muss voraussichtlich mehrere Monate auf seinen Torhüter Marius Müller verzichten. Wie der Bundesliga-Absteiger am Montag bekannt gab, hat sich der 30-Jährige beim Duell gegen den 1. FC Magdeburg (4:3) einen Sehnenabriß im Adduktorenbereich zugezogen. Der Keeper werde bereits am Dienstag operiert.

Müller war im Sommer vom FC Luzern zu den Kappen gewechselt und hatte bis zu seiner Verletzung in allen sieben Pflichtspielen

von Beginn an zwischen den Pfosten gestanden. „Er hat sich nach seinem Wechsel schnell ins Team integriert und starke Leistungen gezeigt“, sagte Sportdirektor Andre Hechelmann.

Gegen Magdeburg war Müller bei einem Abschlag kurz vor der Pause im Rasen hängengeblieben, daraufhin ersetzte ihn Routinier Michael Langer im Tor. „Es bedeutet mir sehr viel, in der Arena aufzulaufen“, betonte Müller: „Umso mehr haben mich die Reaktionen der Fans in der Kurve und auf der Tribüne danach berührt. Ich bin für die vielen Genesungswünsche sehr dankbar.“ sid

KURZ NOTIERT

Eishockey: Das Auftaktwochenende in der Deutschen Eishockey Liga hat für einen Zuschaurekord gesorgt. An den ersten beiden Spieltagen der neuen Saison von Donnerstag bis Sonntag strömten 110 089 Zuschauer in die Arenen. Bislang lag der Rekord für das Auftaktwochenende bei 97 533 Zuschauern in der Saison 2009/2010.

Leichtathletik: Die Veranstalter des Berlin-Marathons und die Polizei hoffen nach den jüngsten Klimaprotesten in Berlin auf einen reibungslosen Ablauf des Rennens am kommenden Sonntag. Mitglieder der Letzten Generation hatten am Sonntag das Brandenburger Tor mit orangefarbener Farbe angesprührt. In unmittelbarer Nähe befinden sich Start und Ziel des Marathons.

Fußball: Bundesligist VfL Bochum hat den Vertrag mit Innenverteidiger Erhan Masovic vorzeitig um ein Jahr bis 2026 verlängert. sid/dpa

LEUTE, LEUTE



Roland Virkus
Gladbachs Sportdirektor

Tatsache, dass sich die Borussen vor der Pause „auffressen“ ließen. „So kann man nicht auftreten. Punkt“, sagte er. Klar ist: Der gewaltige Umbau des Teams gestaltet sich für die Verantwortlichen schwieriger als befürchtet. Ein Grund zur Sorge?

„Wenn du in dem Umbruch bist und dann fehlen dir noch fünf Spieler, dann ist das schon ein Brett“, sagte Virkus, der die Mentalität von verletzten Spielern wie Stephan Lainer, Christoph Kramer oder Manu Koné aktuell vermisst. Zwar lobte Virkus auch den „Charakter“ der Mannschaft und die Reaktion nach der ersten Halbzeit, nach der es „schlechter nicht mehr werden“ konnte. Doch alles, was vor der Pause passierte, müsse „gnadenlos“ aufgearbeitet werden. Immerhin passte bei den Fohlen die Moral nach dem 0:3-Rückstand.

Stabhochsprung-Wunderkind Armand Duplantis aus Schweden hat seinen eigenen Weltrekord verbessert. Beim abschließenden Diamond-League-Meeting in Eugene/Oregon übersprang der 23 Jahre alte Olympiasieger 6,23 Meter. Er verbesserte damit die Freiluft-Bestmarke, die er bei den Weltmeisterschaften 2022 an gleicher Stelle selbst aufgestellt hatte, um zwei Zentimeter. Der alte Weltrekord lag bei 6,22 m, die „Mondo“ im Februar unter dem Hallendach erzielt hatte. Duplantis übersprang die Latte bereits in seinem ersten Versuch über die Rekordhöhe und ließ sich von den begeisterten Fans feiern.

HANDBALL

DHB-Pokal Männer, 2. Runde
ASV Hamm-W. - Potsdam n.Z.V. 50:49

Bundesliga Männer
Rhein-Neckar Löwen - HC Erlangen ... 34:24

1. Melsungen	5 5 0 0	160:129	10:0
2. Füchse Berlin	5 5 0 0	160:147	10:0
3. Magdeburg	5 4 0 1	158:127	8:2
4. Hannover-B.	5 3 1 1	158:151	7:3
5. THW Kiel	5 3 0 2	167:140	6:4
6. Flensburg-H.	4 2 1 1	125:121	5:3
7. ThSV Eisenach	5 2 1 2	138:141	5:5
8. TVB Lemgo-L.	5 2 1 2	141:147	5:5
9. Balingen-W.	5 2 1 2	135:146	5:5
10. HC Erlangen	5 2 0 3	131:141	4:5
11. Rhein-Neck. L.	3 1 1 1	90:85	3:3
12. FA Göttingen	5 1 1 3	126:141	3:7
13. Gummersbach	5 1 1 3	149:166	3:7
14. DHF Leipzig	4 1 0 3	126:124	2:6
15. TVB Stuttgart	4 1 0 3	112:116	2:6
16. HSV Hamburg	4 1 0 3	117:139	2:6
17. Bergischer HC	5 1 0 4	147:148	2:8
18. HSG Wetzlar	5 1 0 4	120:151	2:8

2. Bundesliga Männer
Eintr. Hagen - HSC Coburg 26:24

1. ASV Hamm-W.	3 3 0 0	105:82	6:0
2. N-Lübeck	3 3 0 0	85:69	6:0
3. Bietigheim	3 2 0 1	96:85	4:2
4. Ludwigshafen	3 2 0 1	96:87	4:2
5. HC Elbflorenz	3 2 0 1	92:89	4:2
6. Großwallst.	3 2 0 1	96:93	4:2
7. Nordhorn-L.	3 2 0 1	81:79	4:2
8. Lübeck-Schw.	3 2 0 1	83:89	4:2
9. TuSE Essen	3 2 0 1	73:82	4:2
10. TSV GWD Minden	3 1 0 2	92:87	2:4
11. HSC Coburg	3 1 0 2	82:82	2:4
12. Dormagen	3 1 0 2	78:80	2:4
13. Dessau-Röbl.	3 1 0 2	84:88	2:4
14. VfL Potsdam	3 1 0 2	81:87	2:4
15. TV Hüttenberg	3 1 0 2	84:91	2:4
16. Eintr. Hagen	3 1 0 2	71:82	2:4
17. TuS Vinnhorst	3 0 0 3	82:93	0:6
18. EHV Aue	3 0 0 3	83:100	0:6

TENNIS

WTA-Turnier in Guangzhou
1. Runde: Harriet Dart (Großbritannien)

- Julie Niemeier (Dortmund) 6:3, 6:2

LIVE-TIPPS

Dienstag, 19. September
16 Uhr: DAZN Fußball: Youth League PSG U19 - Borussia Dortmund U19
18.45 Uhr: DAZN Fußball: Champions League u.a. Young Boys - RB Leipzig
20.45 Uhr: DAZN Champions League, 1. Spieltag
21 Uhr: Amazon Prime Sports Fußball: Champions League Paris Saint-Germain - Borussia Dortmund



MT Melsungen und sein Trainer Roberto Garcia Parrondo imponieren bislang die Fachwelt. FOTO: DPA

getan ist er vom neuen Spieler Erik Balenciaga und vom 2,15 Meter großen und 135 Kilogramm schweren Letten Dainis Kristopans, der Paris St. Germain zu den Nordhessen gewechselt ist.

„Der ist drei Meter groß und bewegt sich wie Mathias Gidsel (dänischer Weltmeister der Füchse Berlin, d.Red.), übertrieben formuliert“, sagte Kretzschmar. Zudem habe Kristopans „eine Riesenwumme im Arm“. Ein Erfolgsgesheimnis von MT-Trainer Roberto Garcia Parrondo sei zu dem, dass er sein Team rotieren lässt. „Das ist der Unterschied zu den meisten anderen Spitzmannschaften“, urteilte Kretzschmar.

Doch auch seine Berliner haben einen perfekten Saisonstart erwischt. Im Gegen-

satz zu Melsungen, das vier seiner fünf Spiele mit mindestens fünf Toren Vorsprung gewann, machten es die Füchse oft spannend. Ein Mal siegten sie mit zwei, zwei Mal mit nur einem Treffer.

Beim hauchdünnen 34:33 am Sonntag gegen Hannover lag der Hauptstadt-Klub im zweiten Abschnitt schon mit sechs Toren zurück, ehe eine furore Aufholjagd und ein von Hans Lindberg in letzter Sekunde verwandelter Siebenmeter doch noch den Sieg brachten. Danach haben wir super gefightet. „Wir sind froh darüber, dass wir weiter ungeschlagen sind“, sagte Füchse-Coach Jaron Siewert.

Das können die anderen Top-Teams der Liga nach fünf Spieltagen schließlich nicht mehr behaupten.

sid

Doha – Der ehemalige Fußball-Nationalspieler Julian Draxler wechselt nach Katar zu Al-Ahli SC. Das verkündete der Klub aus Doha am Montag. Der 29-Jährige, Weltmeister von Rio 2014, kommt von

Frankreichs Serienmeister Paris St. Germain und unterschrieb einen Zweijahresvertrag. Die Ablöse soll offenbar neun Millionen Euro betragen, Draxler wäre damit der Rekordtransfer Al-Ahli's. sid

Stabhochsprung-Wunderkind Armand Duplantis aus Schweden hat seinen eigenen Weltrekord verbessert. Beim abschließenden Diamond-League-Meeting in Eugene/Oregon übersprang der 23 Jahre alte Olympiasieger 6,23 Meter. Er verbesserte damit die Freiluft-Bestmarke, die er bei den Weltmeisterschaften 2022 an gleicher Stelle selbst aufgestellt hatte, um zwei Zentimeter. Der alte Weltrekord lag bei 6,22 m, die „Mondo“ im Februar unter dem Hallendach erzielt hatte. Duplantis übersprang die Latte bereits in seinem ersten Versuch über die Rekordhöhe und ließ sich von den begeisterten Fans feiern.

Stabhochsprung-Wunderkind Armand Duplantis aus Schweden hat seinen eigenen Weltrekord verbessert. Beim abschließenden Diamond-League-Meeting in Eugene/Oregon übersprang der 23 Jahre alte Olympiasieger 6,23 Meter. Er verbesserte damit die Freiluft-Bestmarke, die er bei den Weltmeisterschaften 2022 an gleicher Stelle selbst aufgestellt hatte, um zwei Zentimeter. Der alte Weltrekord lag bei 6,22 m, die „Mondo“ im Februar unter dem Hallendach erzielt hatte. Duplantis übersprang die Latte bereits in seinem ersten Versuch über die Rekordhöhe und ließ sich von den begeisterten Fans feiern.

Stabhochsprung-Wunderkind Armand Duplantis aus Schweden hat seinen eigenen Welt

Erleichterung bei SG II nach dem ersten Saisonsieg

Hamm – Als Dennis Weiland in der dritten Minute der Nachspielzeit mit einer Volleyabnahme den Ball direkt in den Winkel jagte und damit den ersten Saisonsieg der SG Bockum-Hövel II in der Fußball-Kreisliga A perfekt machte, gab es für Trainer Carsten Edelkötter kein Halten mehr. Der 39-Jährige legte in vollem Tempo einen 50-m-Sprint hin, um mit seinen Schützlingen den 3:2-Erfolg über die Reserve des SVE Heessen zu feiern. „Glücklicherweise habe ich mich dabei nicht verletzt“, lacht Edelkötter einen Tag später – doch die Freude und die Erleichterung waren ihm auch am Montag noch deutlich anzumerken.

„Dieser Sieg hat uns allen gut getan. Ich denke, wir sind jetzt in der Liga angekommen“, sagt der Coach, der die Mannschaft fünf Spieltage vor Ende der vergangenen Saison übernommen und dann zum Aufstieg geführt hatte. „Das war eine recht stressige Zeit“, erinnert er sich. Denn er sollte nicht nur das vollen, was sein Vorgänger auf einen guten Weg gebracht hatte. Sondern er musste, da sich der Sprung in die Kreisliga A abzeichnete, auch ein Team für die neue Saison zusammenstellen. „Einige Abgänge standen damals schon fest, aber es gab erst drei, vier Zusagen“, so Edelkötter.



Carsten Edelkötter
Trainer SG Bockum-Hövel II

Doch er schaffte es, innerhalb der kurzen Zeit eine neue Truppe zusammenzustellen, die sich am Sonntag mit dem Erfolg über den Mitaufsteiger das erste Mal in dieser Saison mit einem Dreier belohnte. „Wir hatten vorher unglücklich gegen Wiescherhöfen verloren und gegen Herringen eine Klatsche kassiert. Umso mehr tat dieser Sieg jetzt gut“, betont der Coach.

Am kommenden Sonntag gegen den TuS 59 Hamm und zwei weitere Wochen später gegen die Reserve des TuS Uentrop – zwei Gegner, die ebenfalls den Klassenerhalt als Saisonziel ausgegeben haben – wollen die Bockum-Höveler dann unbedingt weitere Erfolgsergebnisse feiern. „Das sind Spiele, die wir gewinnen wollen und müssen, wenn wir am Ende nicht wieder absteigen wollen“, stellt der Coach klar. „Für uns zählt in dieser Saison nur der Ligahalt – und den wollen wir so schnell wie möglich schaffen.“

Dabei sieht er noch eine Menge Steigerungspotenzial. Vor dem gegnerischen Tor sollen seine Akteure noch kaltschnäuziger werden, noch öfter kühlen Kopf bewahren. In der Defensive erwartet er, dass sich die Zahl der leichten Gegentreffer noch minimiert. „Da müssen wir uns steigern.“

Und er wünscht sich, dass er mal an zwei Spieltagen nacheinander auf die gleiche Formation setzen kann. „Immer wieder fehlen mir wegen Krankheit, Verletzungen, Arbeit oder Urlaub einige Spieler, so dass ich immer wieder von Woche zu Woche umbauen muss und sich die Truppe nicht einspielen kann“, sagt Edelkötter – fügt dann aber schmunzelnd hinzu: „So ist das nun mal in der Kreisliga.“

pad

Packender Pokalfight mit Potsdam

HANDBALL ASV bezwingt den VfL nach zweimaliger Verlängerung mit 50:49

VON GÜNTHER THOMAS

Hamm – Packender Pokalfight, ein Kampf auf Biegen und Brechen und ein glücklicher Sieger: Am Ende nahm die Partie der zweiten Runde um den DHB-Pokal zwischen den Zweitligisten ASV Hamm-Westfalen und VfL Potsdam dramatische Formen an. Zweimal ging die Begegnung in die Verlängerung – erst dann stand der jubelnde 50:49(23:20, 39:39, 41:41, 44:44, 47:45)-Sieger fest: ASV Hamm-Westfalen.

Für den entscheidenden Treffer auf Hammer Seite zum zwischenzeitlichen 50:48 hatte Jan von Boenigk zehn Sekunden vor dem Ende gesorgt. Eigentlich etwas zu früh: „Am Ende ist es immer die Frage, ob man den Wurf nimmt oder die Zeit noch runterspielt. Aber bei dem Durchbruch habe ich jetzt nicht lange überlegt“, sagte der Schütze. „Jetzt habe ich direkt wieder gehört, dass das 50. Sekunde war. Das wird direkt wieder bestraft.“

Wohl eher nicht. Zu groß war die Erleichterung bei seinem Trainer: „Die Jungs haben einen unglaublichen Fight hingelegt“, lobte Michael Lersch. „Hut ab, dass wir das 48 Stunden nach dem Dresden-Spiel aufs Feld gekriegt haben. Wir wollten das Heimspiel gewinnen, das haben wir geschafft – aber ein paar Körner mehr liegen gelassen, als wir es eigentlich wollten.“

In einem Spiel, das so schnell niemand der 460 Zuschauer in der Halle vergessen wird, ließ Lersch sein Team im Vergleich zum Samstag-Spiel in der Liga gegen den HC Elbflorenz kräftig rotieren. Bis auf Torhüter Felix Hertlein und Nico Schöttle stand auf Hammer Seite komplett neues Personal in der Startformation. Zur Belastungssteuerung. Einerseits. Ohne merklichen Qualitätsverlust. Andererseits. Hamm setzte sich früh auf 9:5 ab (9).

Dass es zur Pause dennoch

kein deutlicherer Vorsprung

wurde, lag daran, dass Zintel

in den Schlusssekunden zu-

nächst Pech mit einem Pfosten

treffer hatte und die Gäste

im Gegenstoß zu ihrem 20.



Tempo, Tore, Verlängerung: Im Pokal lieferten sich Yonatan Dayan und der ASV ein enges Duell mit Potsdam.

FOTO: BRUSE

Bob Hanning: „Unfassbar intensives, großartiges Spiel“ – Wesemann als Siebenmeterkiller

Bob Hanning stand noch Minuten nach Spielschluss am Time-Out-Buzzer und sah sich das Siegestreiben der Spieler des ASC Hamm-Westfalen an. Nach **zweimaliger Verlängerung** in diesem Zweitrunden-Pokalspiel hätten es auch seine Akteure sein können, die durch die Halle hüpfen. Waren sie nicht, weil sie am Ende ein Tor weniger erzielt hatten als der ASV. „Das war ein unfassbar intensives, großartiges Handballspiel“, sagte der Trainer des VfL Potsdam anerkennend.

„Es hat an nichts gefehlt. Man ist weg, man kommt wieder, man ist weg, man kommt wieder – **bei 48:45 war es dann endgültig zu**, und wir kommen wie-

der, wieder zurück. Wenn es andersherum ausgeht, sagt auch keiner etwas dagegen.“

Danach hatte es in der ersten Halbzeit noch nicht ausgesehen. Denn bis dahin hatte der ASV die Partie kontrolliert. Und auch der 39:39-Ausgleich durch Max Beneke fiel erst mit der Schlussirene. Dafür hatte **Moritz Sauter am Ende der ersten Verlängerung den Siegtreffer** auf der Hand – wieder in der Schlussminute. Dafür hatte Mal lenkte ASV-Keeper **Felix Hertlein den Ball an den Pfosten**.

Am Ende war es ein Spiel, in dem viele Helden geboren wurden: Einer davon war Hertleins **Torwartkollege Jan Wese-**

mann. Der hielt im Laufe der Partie zwölf Bälle und parierte dabei unfassbare vier Siebenmeter. Für Wesemann nichts Neues: „Ja, in der A-Jugend hatte ich schon mal sechs gehaltene“, sagte er. „Und der fünfte ging heute ja übers Tor.“

So ein Spiel wie diesen Pokalfight hatte allerdings auch Wesemann noch nicht erlebt – auch nicht in der A-Jugend. „Ich wüsste auch nicht, wann schon Mal irgendwo 99 Tore in einem Spiel geworfen wurden“, sagte er kopfschüttelnd. „Das spricht vielleicht erstmal nicht für die Abwehrreihen – aber wenn man sieht, welches Tempo hier drin war: unglaublich.“

B-Junioren der HSV springen auf Platz zwei

Fußball, A-Junioren Landesliga: HSV U19 - FC Kaunitz 3:3 (2:2). Ein abwechslungsreiches, spannendes und am Ende dramatisches Spiel erlebten die Zuschauer beim Auftritt der HSV-A-Junioren gegen Kaunitz. Die Nachspielzeit war fast abgelaufen, die Hammer SpVg lag mit 2:3 hinten – und niemand hatte mehr mit einem Tor für die Gastgeber gerechnet. Doch Ramazan Ozbay, Leihgabe aus der U17 und in der 76. Minute eingewechselt, erzielte per Direktabnahme den viel umjubelten Ausgleichstreffer. Zuvor hatte die Mannschaft von Trainer Osman Köse bereits zweimal einen Rückstand aufgeholt. Mirac Sahin und Lorik Beka trafen in der ersten Halbzeit für die HSV, die schon am Mittwoch im Kreispokal gegen Holzwickede wieder gefordert ist.

B-Junioren Landesliga: FSV Witten 07/32 - HSV U17 1:5 (1:2). Zufriedene und strahlende Gesichter bei den Verantwortlichen der HSV-U17: Nicht nur über den auch in der Höhe verdienten 5:1-Auswärtssieg in Witten, sondern auch über den Sprung auf den zweiten Tabellenplatz. Yassin Hamza Cerrache und Safwane Errifai trafen in der ersten Halbzeit für die Gäste. Nach der Pause erhöhten die Schützlinge von Trainer Michael Tenbrink nochmals das Tempo, und wieder waren Cerrache und Errifai erfolgreich. Treffer Nummer fünf erzielte Samet Bozkurt. Am Mittwoch (Kreispokal gegen Uentrop) und Sonntag in der Meisterschaft gegen Sundern geht es darum, den Schwung aus den letzten guten Spielen mitzunehmen und die Erfolgsserie auszubauen.

C-Junioren Landesliga: HSV U15 - TuS Sundern 2:1 (1:1). Einen hart erkämpften, aber hoch verdienten Arbeitssieg feierten die U15-Junioren der Hammer SpVg gegen den TuS Sundern. Bereits nach sieben Minuten gingen die Hausherren in Führung. Tareg El Maach hatte die Vorrarbeit geleistet, und Desmond Fuh vollstreckte zum 1:0. Nur fünf Minuten später kamen die Sauerländer mit einer Standardsituation überraschend zum Ausgleich. Auch nach der Pause hatten die HSVer um Trainer Adrian Cieslak mehr Spielanteile und wieder zahlreiche Torgelegenheiten. Den Siegtreffer erzielte Luis Horstmann (48.), der eine Vorlage des starken Tareg El Maach aufnahm und damit für den zweiten Heimsieg in Folge sorgte. ur

STATISTIK

ASV - VfL Potsdam n.2.V. 50:49

ASV: Hertlein (6 Paraden), Wesemann (12) – Huesmann, Fuchs, Schöttle (8), Artmeier (1), Sterba (2), Jungemann (3), Zintel (8/1), Bornemann (8), Stange (2), Dayan (6), Stüber (3), von Boenigk (4), Bauer (5)

Potsdam: Ludwig (4), Höller (3) – Hansson (1), Schramm, Simic (1), Beneke (9), Kofler (2), Thiele (2), Nowak (3), Grüner (5), Akapko (4), Orlov, Goropishin, Roosna (3/1), Sauter (16/1), Kraus (3)

Schiedsrichter: Frederic Linker/Sascha Schmidt

Zuschauer: 460

Siebenmeter: 1/4 – 2/7

Zeitstrafen: 6 Minuten – 12 Minuten

Hengst will ohne Proben ganz nach oben

KANUSLALOM Auch Schornberg hofft bei der am Dienstag startenden WM auf eine Medaille

VON PATRICK DROSTE

„Natürlich ist es das Ziel, den Titel zu verteidigen. Aber wenn am Ende eine andere Medaille wird, ist das auch schön.“ Am Montagmorgen hatte sie auf der Strecke, auf der sie bei den Olympischen Spielen 2012 Platz fünf belegt hatte, den letzten Trainingslauf vor dem Mannschaftswettbewerb absolviert und zeigte sich anschließend zufrieden: „Das Training war gut, ich habe mir viele Sachen erarbeitet und fühle mich wohl auf der Strecke.“

Mit weitaus geringerem Erwarten geht sie in die Einzelkonkurrenz, wo sie zuerst einmal die Qualifikation überstehen und den Sprung in das Halbfinale am Samstag schaffen will. Wie schnell das Aus im Zeitlauf kommen kann, hatte die gebürtige Lippstädterin Anfang des Monats beim Weltcup im spanischen La Seu d'Urgell erleben müssen, als sie den Sprung in die Top 30 verpasste. „Daher ist im Einzel mein Ziel, ins Halbfinale zu kommen.“ Weiter wagt die Mutter einer kleinen Tochter kaum zu denken. „Finale mit den Top 10 wäre schon recht krass. Die anderen sind alle deut-



Stefan Hengst (links) und Jasmin Schornberg träumen von Edelmetall bei der WM in London.

KR-Coach Jürgen Schubert, fügt aber gleichzeitig an: „In der Klasse, in der sich Stefan bewegt, muss er fehlerfrei durch die Rennen kommen. Die Weltspitze ist so breit geworden, das ist echt hartes Brot für die Athleten.“

Am Sonntag besitzt Hengst, der nach eigener Aussage aufgrund der vielen Trainingsläufe „jede Welle“ auf der Strecke kennt, im Cross eine dritte Möglichkeit auf eine Medaille. 2019 war er in dieser Disziplin Weltmeister geworden, in Augsburg hatte er Platz drei belegt. „Im Cross ist er sehr gut unterwegs. Da ist er Deutschlands beste Waffe“, sagt Schubert. Doch Hengst wiegt ab, will die Erwartungen nicht zu groß werden lassen. „Wir haben mit über 100 Leuten in dieser Disziplin das größte Starterfeld. Das wird eine enge Kiste. Und es wird anstrengend“, spielt Hengst auf die lange Strecke an, bei der mit einer Laufzeit von 70 bis 75 Sekunden gerechnet wird. „Aber klar, auch hier geht es darum, zuerst den Zeitlauf zu überstehen. In den K.o.-Rennen gibt es dann nur noch Attacke.“

RW Ahlen stellt Trainer frei

Ahlen – Mit sofortiger Wirkung hat RW Ahlen den Trainer seiner Regionalligamannschaft, Daniel Berlinski, von seinen Verpflichtungen für die erste Mannschaft freige stellt. Dies ist das Ergebnis einer intensiven Beratung von Vorstand und Aufsichtsrat am Wochenende. „Wir haben Daniel schweren Herzens mitgeteilt, dass wir ihn von seiner Tätigkeit als unse ren Cheftrainer freistellen“, so der 1. Vorsitzende Dietmar Kupfernagel. Die Verantwortlichen haben sich die Entscheidung nicht leicht gemacht und daher nach dem verlorenen Spiel am Freitag in Lippstadt zunächst in mehreren Sitzungen intensiv die aktuelle Situation analysiert. Am Ende war man jedoch der Ansicht, dass bereits zu diesem Zeitpunkt gehandelt werden muss. Das Training übernimmt zunächst der sportliche Leiter Orhan Özkarra in Doppelfunktion. WA

OSC 01 sagt 50. Nikolauslauf ab

Hamm – Der OSC 01 Hamm hat den Nikolauslauf, der am 10. Dezember zum 50. Mal ausgetragen werden sollte, nach einer Entscheidung des Leichtathletik-Vorstands abgesagt. Das hat nicht nur einen Grund.

Da ist zunächst die Situation im Jahnsstadion, das wegen der komplizierten Bergung eines möglichen Blindgängers, der in etwa fünf Meter Tiefe liegt, nicht zur Verfügung steht. „Das wird auch in der nächsten Zeit so sein“, sagt OSC-Ehrenvorsitzender Dieter Büter. Ursprünglich sollte die gesamte Anlage nach den Herbstferien wieder komplett nutzbar sein, doch gibt es offenbar weiterhin Probleme mit der Absenkung des Grundwassers im Bereich der Fundstelle.

Hinzu kommt, dass es für den OSC immer schwieriger wird, ehrenamtliche Helfer für letztlich zwei Veranstaltungen zu finden. „Ende Januar findet ja schon wieder der erste Lauf der Winterlaufserie statt und wir haben jetzt viele ältere Helfer, von denen einige auch schon über 80 sind. Denen können wir das gar nicht mehr zumuten“, sagt Büter, und weiter: „Uns ist es wichtig, dass die 50. Winterlaufserie sauber über die Bühne geht. Die Kosten sind explodiert, da müssen wir die Startgebühren für Serie erhöhen. Ich weiß auch noch nicht, wie die Läufer da reagieren werden.“

Letztlich sind auch die Nennungszahlen für den Nikolauslauf selbst mit entscheidend für die Absage. Im vergangenen Jahr waren lediglich noch 251 Läuferinnen und Läufer in beiden Wettkämpfen (fünf und zehn Kilometer) dabei. Büter: „Die Zahlen waren dermaßen rückläufig, dass wir insgesamt draufgezahlt und ein Minus gemacht haben.“

gu

VON RAINER GUDRA

Hamm – Die Hammer Eisbären haben vier Tage vor dem Start in die Saison 2023/24 der Eishockey-Oberliga Nord am Donnerstag beim Herner EV Miners zwei Neuzugänge vorgestellt, die sich in Wettbewerben unter Trainer Casey Fratkin bereits seit längerer Zeit in Tryouts präsentiert hatten – offenbar mit Erfolg, denn Verteidiger Michael Schaaf und der junge Goalie Sandro Metzen gehören ab sofort fest zum Kader. Der Belgier Julien Jelle, der ebenfalls für eine Verpflichtung vorspielte, ist hingegen zurück in seine Heimat gewechselt, bleibt aber im Fokus der Eisbären-Verantwortlichen.

Schaaf und Metzen haben beide überzeugt“, sagt Ibo Weißleder, Sportlicher Leiter der Eisbären. „Einen Verteidiger haben wir so oder so noch gesucht und Michael ist ein junger, hungriger. Der Trainer wird ihn weiter entwickeln und wir kriegen mehr Tiefe und Qualität in die Verteidigung rein. Er hat uns gezeigt, dass er ein Guter ist und ich bin froh, dass er sich für uns entschieden hat.“

Der 23-jährige Schaaf absolvierte in der vergangenen Saison 42 Spiele in der DEL2 für die Selber Wölfe sowie fünf Partien für die Höchststadter Alligators (Oberliga Süd). Nach dem Wechsel von seinem Jugendverein EHC Troisdorf zu den Kölner Haien spielte er von 2016 bis 2018 in seiner Geburtsstadt bei den Junioren des KEC. Die Oberliga Nord kennt er zu dem aus 86 Partien, die er vor seinem Wechsel zu den Selber Löwen mit dem Krefelder EV darin absolviert hat.

Sandro Metzen, früherer U17-Nationaltorhüter und gerade einmal 19 Jahre jung, spielte bisher ausschließlich für die Löwen Frankfurt von der U17 bis zur U20 in der Deutschen Nachwuchsliga (DNL). Er wird sich allerdings erst einmal hinter Sebastian

Zwei Neue für die Eisbären

EISHOCKEY Verteidiger mit DEL2-Erfahrung und ein junger Torhüter



Eisbären-Zugang Michael Schaaf (links) absolvierte in der vergangenen Saison 42 Spiele in der DEL2 für die Selber Wölfe, hier gegen die Towerstars Ravensburg.

Sieger im WA-Tipp wurde Joachim Teuber vor Heinz Werner Hoppe und Astrid Bender (alle 12 Punkte). Die Gewinner werden gebeten, sich ihre Preise ab Dienstag, 19. September, ab 11 Uhr in der Geschäftsstelle des Westfälischen Anzeigers in Hamm, Widumstraße 12, abzuholen.

12 Punkte: Joachim Teuber, Westerheideweg 14, 59077 Hamm (1. Platz); Heinz Werner Hoppe, Zum Torksfeld 22, 59077 Hamm (2. Platz); Astrid Bender, Karl-Mecklenbrauk-Weg 11, 59071 Hamm (3. Platz); Stefan Binger, Marlies Hassing, Winnie Liedtke, Fred Picklinke

11 Punkte: Rainer Aschmoneit, Doris Bernert, Hillrich Blank, Karl-Heinz Dölingkeit, Anne Döring, Margarete Döring, Rolf Eilingsfeld, Gerd Gatzka, Andreas Glanert, Manfred Hoffmann, Irene Horthemke, Thomas Husken, Ralf Jaegermann, Andreas Kämper, Christian Lassing, Andreas Pajor, Ingo Puschmann, Tim Sorich, Michael Straub, Eva Wappeler

HANDBALL

Torschützen 2. Bundesliga

3. Spieltag:	Tore/7m
1. Fabian Huesmann (Hamm-W)	26/13
2. Kian Schwarzer (Ludwigshafen)	26/11
3. Lukas Wucherpfennig (Elbf.).	22/9
4. Finn Hangstein (N-Lübbecke)	21/3
5. Timo Löser (Dessau)	21/0
6. Karl Roosna (Potsdam)	20/11
7. Jakub Hristka (Dessau)	17/5
8. Alexander Falk (Ludwigsh.)	17/0
9. Falk Kolodziej (Vinnhorst)	17/3
10. Ivar Stavast (Elbflorenz)	17/0
11. Nico Schöttle (Hamm-W)	16/0
12. Jannik Klein (Ludwigshafen)	16/0
13. Moritz Sauter (Potsdam)	16/0
14. Florian Billek (Coburg)	15/7
15. Tom Skrobliken (N-Lübbecke)	15/8
16. Christian Schäfer (Bietigheim)	15/3
17. Dino Corak (Großwallstadt)	15/0
18. Jan-Eric Speckmann (Lübeck)	15/6
19. Mohamed Darmoul (Minden)	15/2
20. Ian Weber (Hüttenberg)	15/5
21. Elias Gansau (Aue)	15/0
22. Joh. Wasielewski (Nordhorn)	14/0
23. Jonas Gertges (Vinnhorst)	14/7
24. Benedek Eles (Minden)	14/0

Die weiteren Torschützen des ASV Hamm-Westfalen:

Jakub Sterba	13/0
Björn Zintel	12/0
Andreas Bornemann	11/0
Jan von Boenigk	8/0
Stefan Bauer	8/0
Philip Jungemann	4/0
Yonatan Dayan	3/0
Mark Artmeler	2/0
Nils Stange	1/0
Jonas Stüber	1/0

Alle Tabellen
Bundesliga bis Kreisliga
tabellen.wa.de

SPORT IN ZAHLEN

Badminton	TuS Wengern - GSV Fröndenberg	15:5	B-Jungen 1. Kreisklasse Hellweg	Soester TV - SGH UnnaMassen	12:26	5. Jahn Dellwig	2:1 0 29:25 5:2	Schach	9. SF Kirchhellen	1 0 0 1 3 5:0
Kreisklasse 161	TuS Bremen - VfL Sassenberg II	4:4	1. DC Dartona	3:3 0 0 44:16 6:0	TuS Anröchte - TV Beckum	20:18	6. JSG Ahlen II	3:1 0 2 27:47 4:4	10. SV BO Linden-Dahlhausen	1 0 0 1 2 5:0
TuS Bremen - VfL Sassenberg II	4:4	2. Hot Shots Neuss	3:3 0 0 35:25 6:0	Bergkamen II - Hammer SC II	41:19	7. Soester TV	3:0 1 2 30:48 4:5	Verbandsliga Gr. 2	Hammer SC - SC Buer-Hassel	4:4
TV Jahn Oelde II - TuWa Bockum-Hövel	5:3	3. DC Garfield Hamm	3:2 0 1 39:21 4:2	TuS Overberge - HLZ Ahlen	22:9	8. TV Ennigerloh	2:1 0 2 26:22 3:2	Verbandsklasse Gr. 3 Ruhrgebiet	Kian Schwarzer (Ludwigshafen)	4:4
VfL Sassenberg II - Tus Wadersloh II	3:5	4. DC Iserlohn	3:2 0 1 31:29 4:2	1. ASV Hamm-W.	2 2 0 0 56:19 4:0	9. TVG Kaiserau	2:0 0 2 12:54 1:4	SF Essen-Werden II - SC Mühlheim	3:5:4:5	
1. Tus Wadersloh II	4:3 0 2 22:10 7:1	5. DC Sons of Dart	2 1 0 1 23:17 2:2	2. SGH UnnaMassen	2 2 0 0 45:24 4:0	10. Eintr. Dolberg	3 0 0 3 30:79 1:6	SF Bönen II - SC Hansa Dortmund	1:7:1	
2. TV Jahn Oelde II	4:3 0 1 19:13 6:2	6. TuS Witten	1 0 0 1 8:12 6:2	3. TuS Overberge	2 1 0 1 36:32 2:2					
3. TuWa Bockum-Hövel	3 1 1 0 11:5 9:3	7. TVG Werne II	0 0 0 0 0:0 0:0	4. HLZ Ahlen	2 1 0 1 42:34 2:0					
4. TuS Bremen	3 1 1 1 11:3 11:3	8. DC Viersen-Rahser	2 0 0 2 9:31 0:4	5. Soester TV	2 0 0 2 24:59 0:4					
5. VfL Sassenberg II	3 1 1 1 12:12 3:5	9. Düsseldorfer DSC	3 0 0 3 16:44 0:6	6. Eintr. Dolberg	2 0 0 2 17:52 0:4					
6. 1. VfL Lippstadt IV	2 0 0 2 5:11 0:4	10. SGF Fröndenberg	3 0 0 3 16:44 0:6	E-Jungen 1. Kreisklasse Hellweg	TV Werne - Hammer SC	7:27				
7. Soester TV II	3 0 0 3 2:22 0:6			TV Borkum - Soester TV	16:35					
U 19 Bezirkliga J33 N2 NRW				SU Oberaden - Eintr. Dolberg	52:19					
Wiedenbrücker TV - Hammer SportClub	3:5			SGH UnnaMassen - TV Beckum	30:18					
1. Hammer SportClub	3 3 0 0 20:4 6:0			1. SuS Oberaden	3 3 0 0 124:63 6:0					
2. Wiedenbrücker TV	1 0 0 1 3:5 0:2			2. SGH UnnaMassen	3 3 0 0 96:58 6:0					
3. TSG Rheda	1 0 0 1 1:7 0:2			3. VfL Brambauer	3 2 0 1 86:66 4:2					
4. Soester TV	1 0 0 1 0:8 0:2			4. Soester TV	2 1 0 1 47:35 2:2					
U 19 Miniliga M29				5. Hammer SC	2 1 0 1 55:22 2:2					
BC Herringen - TG Holzwedde	3:3			6. TV Beckum	2 1 0 1 57:59 2:2					
GSV Fröndenberg - Polizei SV Bork	2:4			7. Jahn Dellwig	3 1 0 2 63:84 2:4					
1. Polizei SV Bork	3 3 0 0 14:4 6:0			8. TuS Overberge	3 0 0 3 59:10 0:6					
2. TG Holzwedde	2 1 1 0 8:4 3:1			9. Eint. Dolberg	3 0 0 3 50:10 0:6					
3. BC Herringen	2 1 1 0 7:5 3:1			1. Hammer SC	2 2 0 0 60:21 4:0					
4. GSV Fröndenberg	3 1 0 2 10:8 2:4			2. Königsborner SV	2 2 0 0 50:24 4:0					
5. SG Unna	2 0 0 2 10:0 4:0			3. TuS Anröchte	2 1 0 1 47:35 2:2					
6. BC Lünen	2 0 0 2 1:1 0:4			4. TC Garfield Hamm	3 2 0 1 30:37 2:2					
U 19 Miniliga M31 N2 NRW				5. TVG Kaiserau	2 1 0 1 39:37 2:2					
BC Herringen - SG Eversw./Sendenh.	7:1			6. SuS Oberaden	0 0 0 0 0:0 0:0					
1. BC Herringen	2 1 1 0 11:5 3:1			7. JSG Kamen	1 0 0 1 20:25 2:0					
2. TuRa Elsen	2 1 1 0 10:6 3:1			8. TVG Kaiserau	1 0 0 1 13:28 0:2					
3. BC Phönix Hövelhof	1 0 0 1 2:6 2:4			9. TV Werne z.g.	0 0 0 0 0:0 0:0					
4. SG Eversw./Sendenh.	1 0 0 1 1:7 0:2			1. Soester TV	2 2 0 0 49:19 4:0					

ARD 1 Das Erste

5.30 ZDF-Morgenmagazin ♀
9.00 Tagesschau ♀
9.05 Live nach Neun ♀
9.55 Verrückt nach Meer ♀
10.45 Meister des Alltags ♀
11.15 Gefragt – Gejagt ♀
12.00 Tagesschau ♀
12.15 ARD-Buffet ♀
13.00 ARD-Mittagsmagazin ♀
14.00 Tagesschau ♀
14.10 Rote Rosen ♀
15.00 Tagesschau ♀
15.10 Sturm der Liebe ♀
Telenovela
16.00 Tagesschau ♀
16.10 Verrückt nach Meer ♀
17.00 Tagesschau ♀
17.15 Brisant ♀
18.00 Gefragt – Gejagt ♀
18.50 WoPo Berlin ♀
19.45 Wissen vor acht – Natur ♀
Magazin
19.50 Wetter vor acht ♀
19.55 Wirtschaft vor acht ♀

20.00 Tagesschau ♀
20.15 Die Heiland – Wir sind Anwalt ♀
Anwaltsserie. Die Lüge. Mit Christina Athenstädt
21.00 In aller Freundschaft ♀
Arztserie. Grenzgänger Kathrin und Maria sind sich nicht einig, ob der Patient Kai Hoffmann aus dem künstlichen Koma geholt werden sollte.
21.45 Report München ♀
Magazin. Moderation: Christian Nitsche
22.15 Tagesthemen ♀
22.50 Maischberger ♀
Diskussion
0.05 Tagesschau ♀
0.15 Die Heiland – Wir sind Anwalt ♀
Anwaltsserie. Die Lüge
1.00 In aller Freudschaft ♀
Arztserie. Grenzgänger



Anwaltsserie Romy (Christina Athenstädt) und Ringo (Tim Kalkhof) ermitteln in einer streng religiösen, christlichen Gemeinde. „Die Heiland – Wir sind Anwalt“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

NDR

10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen ♀
11.30 Zwischen Herd und Heulern – Hochsaison für den Seehundjäger ♀
Reportage
12.00 Brisant ♀
12.25 In aller Freundschaft ♀
13.10 IAF – Die jungen Ärzte ♀
14.00 NDR Info ♀
14.10 Unter Gauern ♀
Krimiserie. Von Fälschern und Chinesen
15.00 Die Lizenz zum Abheben ♀
16.00 NDR Info ♀
16.15 Wer weiß denn sowas? ♀
17.00 NDR Info ♀
17.10 Seehund, Puma & Co. ♀
18.00 Ländermagazine
18.15 Pannen, Pech, geplatzte Reifen – Einsatz auf der Autobahn ♀
18.45 DAS! ♀
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau ♀
20.15 Visite ♀
Magazin. Das Gesundheitsmagazin. Schwindelattacken: was einen Menschen aus der Balance bringt / Zu hoher Puls: Wann wird es gefährlich? Und wie kann er gesenkt werden? Moderation: Vera Cordes
21.15 Panorama 3 ♀
Magazin. Das Politik-Magazin geht Missständen nach und dokumentiert die Folgen – hintergrundig, engagiert und pointiert.
21.45 NDR Info ♀
22.00 Tatort ♀
Hasard! Krimireihe 2001
23.30 Weltbilder ♀
Magazin. Schicksal Schule? So gerecht ist Amerika!
0.00 Alles, was man braucht ♀
Dokufilm, D 2022

ZDF

9.00 heute Xpress ♀
9.05 Volle Kanne ♀
Magazin. U.a.: Pfifferlinggerichte: Rezeptvorschläge von Armin Roßmeier. Moderation: Florian Weiss
10.30 Notruf Hafenkante ♀
11.15 SOKO Wismar ♀ Krimiserie
12.00 heute
12.10 drehscheibe
13.00 ARD-Mittagsmagazin ♀
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute Xpress ♀
15.05 Bares für Rares ♀
16.00 heute – in Europa ♀
16.10 Die Rosenheim-Cops ♀
17.00 heute ♀
17.10 hallo deutschland ♀
17.45 Leute heute ♀
18.00 SOKO Köln ♀ Krimiserie
19.00 heute ♀
19.20 Wetter ♀
19.25 Die Rosenheim-Cops ♀

20.15 Putin gegen Selenskyj – Wann gibt es endlich Frieden? ♀ Dokumentation. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine dauert an. Ein Ende des Ukraine-Kriegs ist nicht in Sicht.
21.00 frontal ♀
Magazin. Mod.: Ilka Brecht
21.45 heute journal ♀
Wetter
22.15 Andri im Goldfieber – Ein Familienvater zwischen Abenteuer und Alltag ♀ Dokumentation
22.45 Leschs Kosmos ♀
Magazin. Achtung, KI! Wie wird sich unser Leben verändern? Mit Harald Lesch
23.15 Markus Lanz ♀
0.30 heute journal update
0.45 Midway – Für die Freiheit ♀ Kriegsdrama, USA/CHN 2019



Dokumentation Ein Frieden zwischen Russland und der Ukraine ist nicht in Sicht. „Putin gegen Selenskyj – Wann gibt es endlich Frieden?“ **ZDF, 20.15 Uhr**

WDR

7.20 Christentum ♀
Dokureihe
8.05 Zuflucht gesucht ♀
8.25 Wer weiß denn sowas? ♀
9.10 Servicezeit ♀
9.40 Aktuelle Stunde ♀
10.25 Lokalzeit
10.55 Planet Wissen. ♀ Magazin
11.55 Eisbär, Affe & Co. ♀
12.45 WDR aktuell ♀
13.00 Seehund, Puma & Co. ♀
13.50 Nashorn, Zebra & Co. ♀
Reportagereihe. Geschichten aus dem Tierpark Hellabrunn. Eine wunderbare Bärin
14.20 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte ♀ Arztserie Helfen / Selbsterkenntnis

16.00 WDR aktuell ♀
16.15 Hier und heute
18.00 WDR aktuell/Lokalzeit ♀
18.15 Servicezeit ♀
18.45 Aktuelle Stunde ♀
19.30 Lokalzeit
20.00 Tagesschau ♀
20.15 Tatort ♀
Schutzmaßnahmen. Krimireihe, D 2023. Mit Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär, Natalie Spinelli. Regie: Nina Vukovic. In der ausgebrannten „Wunderlampe“ findet die Polizei eine verkohlte Leiche. Es ist das Restaurant von Schenks Tochter.
21.45 WDR aktuell ♀
22.15 Der Usedom-Krimi ♀
Entführt. Krimireihe, D 2021. Mit Katrin Sass, Rikke Lylloff, Till Firit. Regie: Felix Herzogenrath
23.45 Der Usedom-Krimi ♀
Ungebettene Gäste Krimireihe, D 2021
1.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte ♀ Arztserie. Selbsterkenntnis
2.00 Lokalzeit Magazin

ZDF
RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur
6.00 Punkt 6. Magazin
7.00 Punkt 7
8.00 Punkt 8
9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
9.30 Unter uns
10.00 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht
11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht
12.00 Punkt 12
15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht
16.00 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht
17.00 Ulrich Wetzel – Das Jugendgericht
17.30 Unter uns
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell – Das Wetter
19.03 RTL Aktuell – Das Wetter
19.05 Alles was zählt
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten

20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Kandidaten u.a.: Eric (34) und Edith Stehfest (28), Maurice Dzwick (25) und Ricardo „Ricky“ Raatz (31)
22.15 RTL Direkt
Moderation: Pinar Atalay
22.30 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Im „Sommerhaus“ wird's wieder voll: Für acht Promipaare heißt es: hereinspaziert ins Häuschen Elend.
23.25 Extra – Das RTL Magazin
Moderation: Mareile Höppner
0.00 RTL Nachtjournal
Moderation: Lothar Keller
0.25 RTL Nachtjournal Spezial: Wladimir Klitschko und Tatjana Kiel im Interview zum Weltkindertag



Show Unter den Pärchen sind der Partyschlagersänger und Friseur Tim Toupet und Carina Crone. „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare“ **RTL, 20.15 Uhr**

MDR

6.20 Sturm der Liebe
7.10 Rote Rosen ♀
8.00 Sturm der Liebe ♀
8.50 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte ♀
9.40 Quizduell – Olymp ♀
10.30 Elefant, Tiger & Co. ♀
11.00 In aller Freundschaft ♀
12.30 Auf den Spuren der Vergangenheit ♀ Romanze, D 2004. Mit Ursula Buschhorn
14.00 MDR um zwei ♀
14.25 Elefant, Tiger & Co. ♀
15.15 Wer weiß denn sowas? ♀
16.00 MDR um 4 ♀
16.30 MDR um 4 ♀
17.00 MDR um 4 ♀
17.45 MDR aktuell ♀
18.10 Brisant ♀
18.54 Unser Sandmännchen ♀
19.00 MDR Regional ♀
19.30 MDR aktuell ♀
19.50 Einfach genial ♀

20.00 Tagesschau ♀
20.15 Tatort ♀
Magazin. Baustoffe: War der Beton der alten Römer besser als unser Material heute? / Was kostet ... ein Haustier?
21.00 Erfurter Kreuz – Wirtschaftsmotor an der Autobahn ♀
Doku. Das Erfurter Kreuz ist das größte Gewerbegebiet Thüringens, das weiter boomt, doch das hat auch Schattenseiten.
21.45 MDR aktuell ♀
22.10 Die Zwei-plus-Vier-Verhandlungen – Macht-kampf um die Deutsche Einheit ♀ Dokumentation
22.55 Polizeiruf 110 ♀ Verführung. Krimireihe, DDR 1985. Mit Peter Borgelt
0.15 Morden im Norden ♀ Krimiserie. Schweres Erbe

RTL
SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen Magazin. Gast: Heino, Charlotte Karlinger, Benedikt Amara
10.00 Auf Streife Doku-Sop. Schlaf, Opa, schlaf
11.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Sop. Heerrjemine!
12.00 Auf Streife Doku-Sop
13.00 Auf Streife
14.00 Klinik am Südring
15.00 Klinik am Südring
16.00 Volles Haus! SAT.1 Live Magazin. Moderation: Madeleine Wehle, Christian Wackert
18.00 Lenßen übernimmt Doku-Sop
18.30 Lenßen übernimmt
19.00 Lenßen übernimmt
19.25 Lenßen übernimmt
19.55 SAT.1: newstime

20.15 Navy CIS ♀
Krimiserie. Der böse Blick Mit Rocky Carroll
21.15 Navy CIS: L.A. ♀
Krimiserie. Damals in Malta „Hetty“ Lange leitet eine Undercovereinheit, die zum Naval Criminal Investigative Service von L.A. gehört.
22.15 Navy CIS: L.A. ♀
Krimiserie. Bestseller „Hetty“ Lange leitet eine Undercovereinheit, die zum Naval Criminal Investigative Service von L.A. gehört.
23.15 Bull
Krimiserie. Beste Freunde Mit Michael Weatherly
0.10 Navy CIS ♀
Krimiserie. Der böse Blick Mit Rocky Carroll
1.05 Navy CIS: L.A. ♀
Krimiserie. Damals in Malta Mit Chris O'Donnell



Krimiserie Nick Torres (Wilmer Valderrama) und seine NCIS-Kollegen bekommen es mit einem Serienmörder zu tun. „Navy CIS“ **SAT.1, 20.15 Uhr**

SAT.1
PRO 7

5.25 taff
6.10 Galileo. Magazin
7.15 Speechless ♀ Comedyserie
8.05 The Big Bang Theory ♀
9.25 Scrubs – Die Anfänger ♀
Sitzcom. Mein Spiegelbild / Mein Baby und sein Baby / Mein Kaffee / Mein Dr. House / Mein Neid
11.40 How I Met Your Mother ♀
Tick Tick Tick ... / Plan B / Sinfonie der Erleuchtung / Gutes neues Jahr / 46 Minuten
13.50 Modern Family ♀ Serie
15.10 Die Goldbergs
15.40 The Big Bang Theory ♀
17.00 taff
18.00 ProSieben: newstime
18.10 Die Simpsons ♀
19.05 Galileo
Magazin. Das staatliche Tier-schutzlabel – der Durchblick durch den Label-Dschungel

20.15 Wir gegen die! Die Kebekus Geschwister Show Show. Kandidaten: Carolin Kebekus (Komikerin), David Kebekus (Comedian), Johannes B. Kerner (Moderator), Julia Kerner (Redakteurin) Moderation: Jeannine Michaelsen
23.05 Late Night Berlin Show. Guest: Jared Leto Moderation: Klaas Heufer-Umlauf
0.20 TV total Show
1.20 Wir gegen die! Die Kebekus Geschwister Show Show. Kandidaten: Carolin Kebekus (Komikerin), David Kebekus (Comedian), Johannes B. Kerner (Moderator), Julia Kerner (Redakteurin). Moderation: Jeannine Michaelsen



20.15 Hot oder Schrott – Die Allestester Doku-Sop. „Gartenboy Stahl“ „MediFlex Doppel Druckpunkt Massagegerät“ „Höftas CUBE Feuerkorb“ „Kracie Popin‘ Cookin‘ Fun Sushi Kit“ „Melo-se 59x“ „CleverScoop Portabler Hundekotreifer“ „Electric Can Opener“ „Floating Golf Green“

arte

9.00 Wilde Tierreiche 11.15 Tie-

VOX

5.05 CSI: NY Krimiserie. Mittel zum Zweck / Gondel in den Tod / Eine Ladung Schrot
7.30 CSI: Den Tätern auf der Spur
10.10 CSI: Miami Krimiserie. Kopfgeldjäger / Sünde bringt Buße / Letzte Annache
12.55 vox nachrichten
13.00 Zwischen Tüll und Tränen
14.00 Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?
15.00 Shopping Queen
16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen Doku-Sop
17.00 Zwischen Tüll und Tränen
18.00 First Dates
19.00 Das perfekte Dinner Doku-Sop. U.a.: Tag 2: Carmen, Hannover / Vor-spise: Marinierte, gegrillte Weintrauben mit Burrata

20.15 Hot oder Schrott – Die Allestester Doku-Sop. „Gartenboy Stahl“ „MediFlex Doppel Druckpunkt Massagegerät“ „Höftas CUBE Feuerkorb“ „Kracie Popin‘ Cookin‘ Fun Sushi Kit“ „Melo-se 59x“ „CleverScoop Portabler Hundekotreifer“ „Electric Can Opener“ „Floating Golf Green“
0.20 vox nachrichten
0.40 Medical Detectives Dokureihe. Tödliche Affären Eine junge Mutter wird brutal in ihrer Wohnung ermordet. Wichtige Hinweise findet man auf ihrem Mobiltelefon.
1.35 Medical Detectives Dokureihe. Böses Blut
2.25 Snapped – Wenn Frauen töten Doku-Sop


3 sat

13.15 Elsass und Vogesen – Neu-

entdeckt. Dokufilm, D 2018 14.45 Salut Paris! Zwischen Eiffelturm und Bielenstock 15.30 Korsika – Wilde Insel im Mittelmeer 16.15 Der Süden der Toskana: Von San Gimignano zur Maremma 17.00 Die Kykladen – Griechenlands Trauminseln 17.45 Rund um den Olymp – Griechenlands göttliche Mitte 18.30 nano 19.00 heute 19.18 Wetter 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Drachenjungfrau. Kriminalfilm, A 2016 21.45 kinokino 22.00 ZIB 2 22.25 makro 22.55 Plötzlich machtlos – Wenn Betreuung schief geht 23.40 Aufstieg ohne Schulabschluss – Wandel eines missverstandenen Teenagers 0.10 10vor10 Dokumentation 18.35 Vögel. Dokureihe 19.20 Arte Journal 19.40 La Palma und der Vulkan – Eine Insel kämpft sich zurück 20.15 Die NS-Justiz: Recht des Unrechts. Dokufilm, F 2023 22.00 Frau, Leben, Freiheit – Eine iranische Revolution 22.55 Libyen: Das Comeback des Saif Al Islam Gaddafi. Dokumentation 23.50 Tracks Spezial 0.25 Viva la Vulva

BAYERN

16.15 Wir in Bayern 17.30 Franken-schau aktuell 18.00 Abendschau 18.30 BR24 19.00 Gesundheit! 19.30 Dahoam is Dahoam. In der Taufe neu geschaffen... 20.00 Ta-gesschau 20.15 Tatort Glück allein. Krimireihe, A 19. 21.45 BR24 21.30 Blind ermittelt – Die verlorenen Seelen von Wien. Kriminal-film, D/A 20 23.30 Kabarett aus Franken 0.15 Vereinsheim Schwabing

SUPER RTL

15.50 100% Wolf – Die Legende des Mondsteins 16.20 Angelo! 16.50 Woozle Goozle 17.20 ALVINNN!!! 18.00 Paw Patrol 18.30 Grizzy 19.25 Tom und Jerry 19.45 Angelo! 20.15 Love & Order – Im Zweifel für die Liebe. Romanze, USA 2019 22.00 Kürbis-Chaos in der Heimat. Komödie, USA/CDN 2022 23.45 Kamera läuft! Die lustigsten Clips aus dem Netz 0.30 Teleshoppingsendung

RTLZWEI

5.10 Der Trödeltrupp 13.55 Hartz und herlich – Tag für Tag Benz-Baracken 16.05 Hartz und herlich – Tag für Tag Rostock 17.05 VIPs Only! Mit dem Jetset um die Welt 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin – Tag & Nacht 20.15 Armes Deutschland 22.15 Kochstories 22.15 hessen-schau. Magazin 22.30 Kommissar Wisting. Krimiserie 0.00 Die Rache der

Ruhrtriennale mit Performance von Eszter Salamon

VON EDDA BRESKI

Essen – Zwischen Tanz und Stillstand verläuft eine feine Grenze. An ihr entlang bewegt sich die Performance „The Living Monument“ von Eszter Salamon, die am Wochenende bei der Ruhrtriennale auf Pact Zollverein zu sehen war. Mit ihrer Compagnie „Carte Blanche“ zeigt Salamon meditative, traumversponnene Bilder: Tanz in Gletscherfließgeschwindigkeit. Die Arbeit ist Teil einer über Jahre entstandenen Reihe, die Impulse zwischen Tanzkunst und menschlicher Erfahrung hin- und herspielt.

Stoff bedeckt den Boden, hängt von Haken: Pyramiden, Wasserfälle, Gebirge. Dazwischen bewegen sich die Tänzer. Beleuchtet wird in den Intensitätsstufen dämmrig, dunkel und finster (Lichtdesign: Silje Grimstad). Einmal ist nichts als ein glitzern der Fluss aus Stoff zu erkennen. Als wollte Salamon die Idee vom sich im Tanz bewegenden Körper aufheben und durch eine Idee reiner Bewegung ersetzen. Langsam, über zweieinviertel Stunden. Nimm dies, beschleunigte Außenwelt!

Bis zum letzten Moment bleiben die Tänzer maskiert, etwa mit einer Art glitzerndem Motorradhelm, skurrilen Brillen oder Glitzertuch. Sie summen oder singen. Akzente dröhnen über die Lautsprecher, ein Rumpeln, Pochen oder Knistern (Komposition: Carmen Villain). Die Spielszenen werden markiert durch wechselndes Licht und farbige Stoffbahnen: gelb wie auf einem Hockney-Gemälde, grün oder rot. Trickreich spielt Salamon mithilfe von Licht und Perspektive mit Raum und Zeit.

Bei Salamon geht es nicht um das Was. Die Tänzerkörper formen Zeichen, doch was sie bedeuten, bleibt der freien Assoziation überlassen. In „The Living Monument“ leuchtet gelegentlich Witz auf, aber zwischen viel Schwerblütigkeit. Die Langsamkeit bleibt skizzhaft, episodisch, vage. Wenn eine kaum erkennbar menschliche Gruppe in Rettungsboot orange, ausstaffiert mit Netzen, Trichtern über den Brüsten oder einem Hütchen vor dem Gesicht, wie verirrte Astronauten auf einen Stoff-Felsen zuwandert: Sind sie auf Expedition? Suchen sie ein verlorenes Ziel, das im Draufzuwandern kleiner wird wie ein Scheinriese? Das Zuschauerauge wird an einen langsam Bildfluss gewöhnt, sodass es für Verwunderung sorgt, wenn eine im Zeitlupentempo eingeführte Veränderung dem Auge endlich auffällt. Das verblüfft. Anderes scheint episodenhaft, doch ziellos. Wie ein fast schon zu ausdrücklich erscheinendes Tableau ganz in Gold, mit Kostümen und Posen wie aus dem Sandalfilm, Ketten und Seilen über halb nackten Körpern, Tiermaske und Tüchern vor dem Gesicht, als werde ein Fetisch ausgelebt. Ein Störblick in einer Performance, die so sehr im Entschleunigten, Zeichenhaften bleibt.



Ganz in Gold: Szene aus Eszter Salamons „The Living Monument“. FOTO: URSULA KAUFMANN

Das Staunen in der Malerei

Der Düsseldorfer Kunstpalast stellt Werke von Cornelius Völker aus

VON RALF STIFTEL

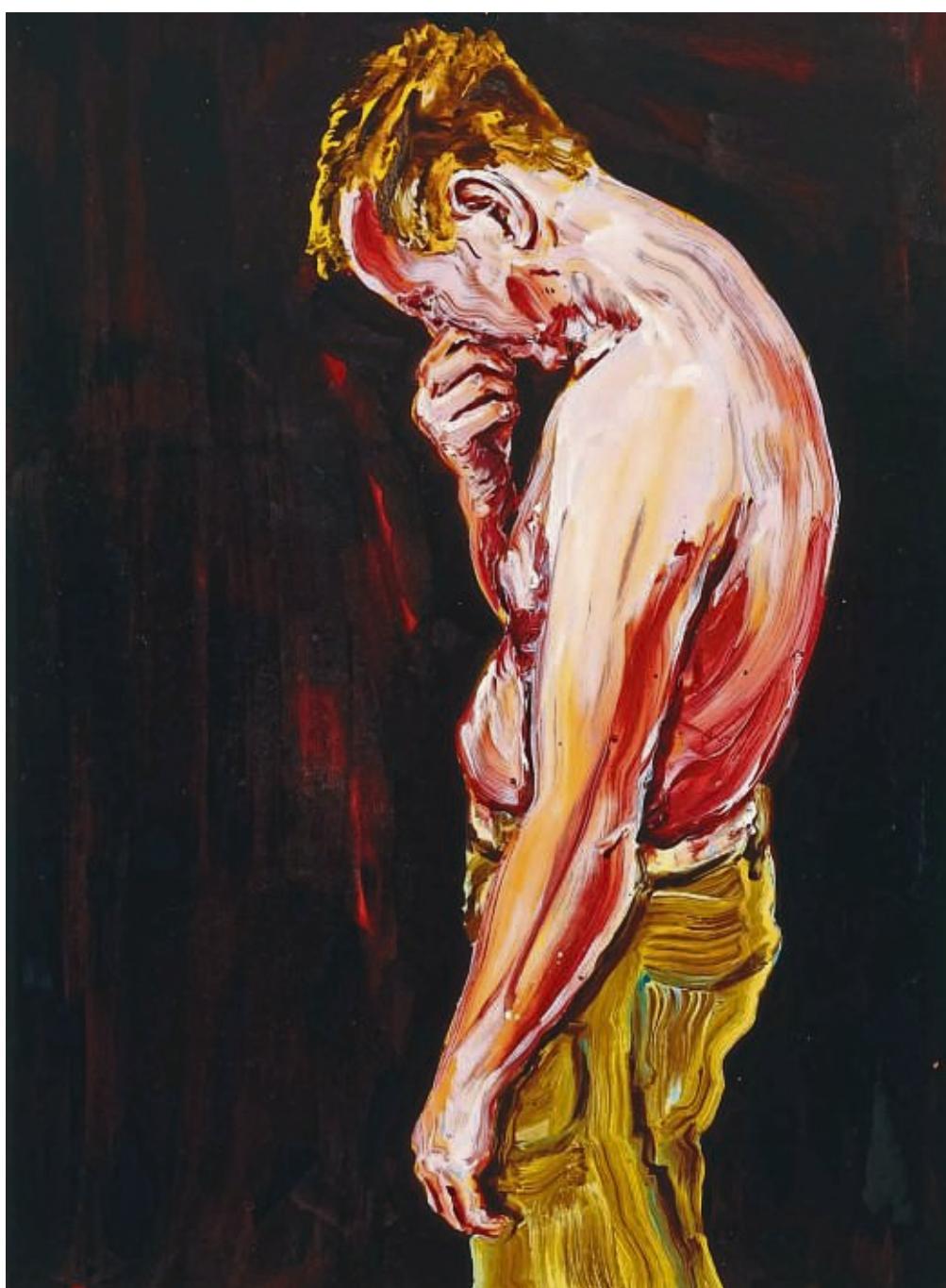
Düsseldorf – Der Mann mit nacktem Oberkörper steht plastisch vor uns, überlebensgroß im Profil. Der linke Arm hängt entspannt herab, mit der Rechten fasst er sich an die Nase, eine banale und doch auch sehr typische Geste. Zugleich nimmt der Farbauftrag den vordergründigen Realismus dieses Gemäldes zurück. Die Hose besteht erkennbar nur aus beherzt gesetzten Pinselstrichen. Auch der Arm, und hier wird es unheimlich. Man sieht ja keine glatte Haut, sondern die Linien, die die Fasern des Pinsels zogen, die rote, gelbe und weiße Farbe mischen, sodass das Auge ein Rosa wahrnimmt. Diese Linien erscheinen beim zweiten Blick wie Muskelfasern. Als hätte der Maler die Haut entfernt in einer visuellen Sektion.

Einfach macht es Cornelius Völker dem Betrachter nicht, selbst in diesem vermeintlich so lässig ausgeführten Figurenbild eines nicht unbedingt athletischen Mannes, das 2007 als Teil einer Serie entstand.

Im Detail erleben wir hier das, was gemeinhin als Geigenpol des Realismus gilt: gestische Abstraktion. Es ist eine Art Synthese der malerischen Möglichkeiten.

Zu sehen ist das Bild im Kunstpalast in Düsseldorf. Cornelius Völker, 1965 in Kronach geboren, hat hier studiert, bei A.R. Penck und Dieter Krieg. Und er fühlt sich hier heimisch, obwohl er eine Professur an der Kunstabakademie Münster hat. In der dortigen Kunsthalle wurden seine Werke bereits 2017 ausgestellt. Jetzt endlich gibt es eine Retrospektive in seiner Wahlheimat, 85 Gemälde und 50 Papierarbeiten. Kurator Kai Heymer betrachtet Völker als Avantgardisten. Aber trifft eine solche Kategorie noch?

Spannend an dem vielseitigen Werk ist, wie der Künstler ein vielfach für erledigt erklärtes Medium in verschiedene Richtungen neu aktiviert. So hebt er spielerisch die Gegensätze auf. In der 2,20 Meter hohen „Lache“



Gestische Abstraktion: Cornelius Völkers „Mann“ (2007, Öl auf Leinwand,) ist in Düsseldorf ausgestellt.

FOTOS: © CORNELIUS VÖLKER / VG BILD-KUNST

(2013) zeigt er einen rötlichen Klecks auf einem monochromen Grund, der durch Helligkeitsabstufungen einen Lichtfall aufscheinen lässt. Ist das jetzt die reduzierte Variation des gestischen Expressionismus à la Jackson Pollock, nicht viele, sondern ein ikonisch überhöhter Farbspritzer?

Zugleich erzeugt Völker mit fotorealistischer Präzision den Eindruck, sehr wohl etwas abzubilden, nämlich einen hingeklatschten Löffel Konfitüre, und da erkennt man die zähflüssige gelierte Masse und die Kirschstücke. Das Gemälde lässt die Wahrnehmung kippen, oszillieren. Das monumentale Format tut ein Übriges.

Drei Meter breit ist „Papirée“ (2018), und man kann hier an eine abstrakte Streifenkomposition denken, wie

sie Gerhard Richter schuf. Zugleich lässt sich das als Vergrößerung eines Stapels Papier lesen, Notizblätter, geplättetes Packmaterial, und die kleinen Knicke und Schlenker entpuppen sich als minutiös wiedergegebene (oder ausgedachte) Spuren realer Stofflichkeit.

Es gehört Selbstbewusstsein dazu, solche Formate für solche scheinbar triviale Motive einzusetzen. Die technische Virtuosität der Malerei rechtfertigt das allemal. Völker begnügt sich aber nicht damit, das Unscheinbare zu überhöhen. Er findet auch immer neue Themen, die bis dahin unpassend erschienen oder nicht in Betracht gezogen wurden. Wer malt schon eine Schnittwunde in Nahsicht? Aber sie bietet natürlich genau die Ambivalenz von abstrakter Form und

Wiedergabe von Wirklichkeit. Ebenso die ausgedrückte Tube mit Abszess-Salbe. Oder ein blutiges Pflaster. Das schließt ein gutes Stück Provokation ein.

Völker malt auch kleine Pulverhäufchen, deren Brisanz sich im Titel offenbart: „Heroin“, „Kokain“, „Crack“ (alle 2021). Der rote Lichthof um das Heroin lässt das Ver sprechen auf einen Rausch aufscheinen. Kalt porträtiert er Pistolen wie die „Browning GPDA 9“ (2009). Selbst benutzte Tampons werden zum Erprobungsfeld für Rot, Weiß, Blau (2004). Dann wieder erlaubt er sich Spaß, wenn er Meerschweinchen mit wilden Fellfrisuren porträtiert.

Zugleich ruft Völkers Malei



Wilde Frisur: „Meerschweinchen“ (2003, Öl auf Leinwand).

FOTO: MEINO VON EITZEN



Rauschversprechen: „Heroin“ (2021).

lichkeit des Menschen, insbesondere in den medizinischen Motiven. Er malt auch direkt Herzen, mal drei nebeneinander, als kämen sie aus der Metzgerei. Ein anderes Bild befremdet noch mehr, da steckt das Organ in einem Glas, ein anatomisches Präparat, harmlos, neutral, wie es auch im Vorratskeller neben Bohnen stehen könnte. Eingemachtes hat es ihm angetan. Er porträtiert Gurken, Oliven, Tomaten eingeklaut auf einer reflektierenden Platte in genau dem Halbdunkel, das schon Pieter Claesz und Willem Kalf wählten. Nur dass sie Früchte und Leckereien frisch ausbreiten, auf Silbertellern, in Körben. Aber zumindest die niedergebrannte Kerze übernahm er von ihnen, als Anspielung auf die Vergänglichkeit des Seins. Das ist mit tiefer Ernst ausgeführt und lässt doch Ironie mitschwingen. Und wenn er die Atelierrwand wiedergibt, all die angeklebten Notizzettel, Rechnungen, Fotos, die sich überschlagen, dann ist das ein Illusionismus, wie ihn im 17. Jahrhundert ein Samuel von Hoogstraten perfektionierte.

Nur dass bei Völker die Schrift verwischt wurde, als hätte Gerhard Richter die Rakel durch die Farbe gezogen. Cornelius Völker holt das Staunen zurück in die Malerei. Seine Bilder sind nicht gefällig. Und sie stellen immer auch die Wahrnehmung auf die Probe.

Bis 7.1.2024; di - so 11 bis 18, do bis 21 Uhr

Tel. 0211 / 566 42 100,
www.kunstpalast.de

Katalog, Verlag Schirmer/Mosel, München, 29,80 Euro

Kommission fürs Fotoinstitut in Düsseldorf

Düsseldorf – Eine siebenköpfige Gründungskommission soll das Konzept für das geplante Deutschen Fotoinstitut in Düsseldorf entwickeln. Kulturstatsministerin Claudia Roth (Grüne) und NRW-Kulturministerin Ina Brandes (CDU) stellten das Gremium am Montag in Düsseldorf vor. Ihnen gehören unter anderem Susanne Gaensheimer (Direktorin Kunstsammlung NRW), Peter Gorschlüter (Direktor Museum Folkwang, Essen), die Restauratorin Karin Pietsch (Amsterdam) und der Fotograf Moritz Wegwerth (Düsseldorf) an.

Die Kommission soll zunächst die Aufgaben des Instituts festlegen. Auch ob es ein neues Gebäude braucht und wo es in Düsseldorf eingerichtet werde, sollte sie festlegen, erläuterte Brandes. Auch Essen hatte sich jahrelang um den Zuschlag für die Einrichtung bemüht. Roth regte an, das Literaturarchiv in Marbach als Vorbild zu nehmen. Auch dort seien Forschung, die Archivierung von Nachlässen und Ausstellungen verbunden. Die Ministerinnen mahnten zur Eile: Fotografinnen und Fotografen, die die Kunstform Fotografie im Deutschland der Nachkriegszeit geprägt hätten, suchten dringend Orte für den Verbleib ihrer Werke. wa

KURZ NOTIERT

Zwei Romanvorhaben fördert das Dortmunder Fritz-Hüser-Institut. Berit Glanz verbindet in „Chimäre“ aktuelle Gen-Forschung und Arbeitsmigration vor rund 100 Jahren. Philipp-Bo Franken „Protokoll einer Nachtwache“ thematisiert Pflegearbeit und Demenz. Um die Stipendien hatten sich rund 90 Autorinnen und Autoren beworben, so das Institut am Montag. wa

Bariton Konstantin Krimmel singt am Sonntag (19 Uhr) in der Philharmonie Essen Arien von Mozart, Haydn und Gluck. Begleitet wird er von der Hofkapelle München. wa

Die Bühnen- und Kostümbildnerin Franziska Isensee ist am Sonntag mit dem Oberhäuser Theaterpreis ausgezeichnet worden. Außerdem geehrt wurden die Ensemblemitglieder Anke Fonferek und Daniel Rothaug. Der Nachwuchspreis ging an den Schauspieler Tim Weckenbrock. Zur beliebtesten Darstellerin wählte das Publikum Susanne Burkhardt. wa

Schiller, Söldner, Schlagersänger

Am Theater Münster wird eine Collage über Krieg und Frieden ausgebreitet: „Give peace a chance – Wallenstein“

VON EDDA BRESKI

Münster – Es ist nun das Problem mit dem Idealismus: Er ist so schwer umgesetzt. Viele wollen den Frieden, doch wie ihn erreichen? Diese Diskussionslage bearbeitet die Schauspielpremiere „Give peace a chance – Wallenstein“ (jawohl, hier bitte gleich an John Lennon denken) am Großen Haus in Münster. Acht Spieler und eine Gruppe von Statisten stemmen eine Inszenierung von Stefan Otteni, der Riesenbögen schlägt durch die Geschichte, Ideen anreißt von Denker zu Denker und mit Appellen nicht spart. Man singt Luthers Text „Verleih uns Frieden gnädiglich“ und erinnert an den Westfälischen Frieden. Dieses Ende des Religionskrieges im Verhandlungsweg, Gründungsmoment moderner Staaten-



Kriegsszenen: Julius Janosch Schulte und Bettina Ostermeier in „Give peace a chance – Wallenstein“ in Münster. FOTO: LECLAIRE

ordnung, jährt sich zum 375. Male. Daran erinnert das Theater Münster diese Saison in allen Sparten. Auf dem Beiftrag des Schauspiels steht „Wallenstein“ drauf, es ist durchaus auch Wallenstein drin. Schillers Drama ist so etwas wie ein Sprungblock für den Kopfsprung in ein weites Assoziationsbecken.

Wenn die Spieler über den

Angriffskrieg gegen die Ukraine debattieren, reden sie einander mit „Strack-Zimmermann“ und „Habermas“ an. Ein Text der kanadischen Philosophin Sheila Heti trifft auf eine Predigt von Martin Luther, die darlegt, dass man eben nicht anders könne, als Krieg zu führen, wenn der Nachbar einem das Schwert in die Hand zwingt. Thekla

(Rose Lohmann) singt aus Liebe zu Max Piccolomini (Julius Janosch Schulte) „Believer“ von den Monkees. Warum die Monkees?

Dona nobis pacem gegen Udo Jürgens „Liebe ohne Leid“ Goethe gegen Clausewitz. Brechts „Kinderhymne“ wird zitiert. Die idealistische Jugend wird in Münster gegen das ideenlose, in Richtung Krieg irrende Establishment gestellt. Das sehen wir auf einer nüchtern weiß verkleideten Bühne (Peter Scior mit Ilka Meier), aus der gelegentlich ein holzvertäfelter Guckkasten herausfährt, eine Mischung aus Rumpelkammer und Schulstube mit früher Europakarte und Astrolabium. Dann sind wir bei Schiller. Spieler tauchen dann in Stulpentiefstufen und weißen Krägen auf (Kostüme: Ilka Meier).

In Ottenis Regie entfaltet sich eine Collage von Spielzügen, Monologen, Gesang. Bettina Ostermeier begleitet am Klavier, sie feuert das Ensemble zu immer noch mehr Leidenschaft an. Es wird keine Chance umgangen, einen Appell zu bringen, etwa den Eurovision-Schlager „Ein bisschen Frieden“ in mehreren Sprachen.

Man tut gut daran, diesen Abend als Kette von Episoden zu sehen, die zum Frieden appellieren. Nicht versuchen sollte man, die Wallenstein-Geschichte samt Astrologe, Zweifeln und Gewissensbissen wiederzufinden. Der Abend verlangt in 205 Minuten den Spielern viele Rollenwechsel und große Flexibilität ab. Carola von Secken-dorff zum Beispiel gibt den Grafen Terzky und den Fürsten Piccolomini und den Fürsten

Frank-Peter Dettmann in der Titelrolle macht auf Kriegstreiber. Einmal wird Wallenstein, wenn auch nicht ganz ausdrücklich, mit Putin kurz geschlossen: Ein Söldner (Pascal Riedel) irrlichtert in einem Monolog durch die Zeiten, wird nach Wallenstein gefragt, aber berichtet von der Wagner-Truppe und dem Massaker in Butschka.

Großer Respekt für Spielfreude und Wendigkeit der Münsteraner. Dennoch: Lang ist die „Wallenstein“-Collage geraten. Der gedanklichen Wiederholungen sind viele. Die Botschaft ist längst angekommen, wenn ein Kleiderhaufen als Sinnbild für Opfer des Krieges auf der Bühne liegt und immer noch ein Kleidungsstück herunterfällt.

20., 26.9.; 15., 20., 28.10. Tel. 0251/5909100; www.theater-muenster.com

HÖRTEST

Irreversible Entanglements: Protect Your Light (Impulse Records/Universal). Zur „Free Love“ rufen Trompete und Saxofon mit drängenden Signalen, die nach kurzer Zeit in einen bewegten Highlife-Groove wechseln. Die Musiker der Irreversible Entanglements haben sich auf einer Demo gegen rassistische Polizeigewalt in New York getroffen. Ihre Musik hat immer noch etwas von Protestparolen, und ihr viertes Album hat die rohe Kraft der Anfangsbegeisterung bewahrt. Dazu gehören die beschwörenden, kulturellen Aufrufe zu Selbstermächtigung und Freiheit von Moor Mother alias Camae Ayewa, Poetin und Predigerin, deren Vortrag die wilden Improvisationen der vier Instrumentalisten bündelt. Die Wut und Wucht der Musik wird von einem Grundton von Hoffnung aufgehellt. „Let's Fly“ fordert Moor Mother auf, und das zitiert in „root <=> branch“ einerseits „Fly or Die“. So hieß die Band der vor einem Jahr verstorbene Trompeterin Jaimie Branch, der der Song gewidmet ist. Es ermutigt aber auch, eigene Grenzen zu überschreiten. „We can get free“, wir können frei werden, lautet eine Kernzeile.

FOTO: DPA

Apache geht auf Arena-Tour

Rapper Apache 207 („Roller“) hat eine Arena-Tour für 2024 angekündigt. Der 25-Jährige will ab dem 2. Mai in zwölf Städten auftreten, wie sein Team erklärte. Mit einem Laserstrahl am Himmel kündigte er seine Auftritte am Sonntagabend demnach etwa in Köln, Hamburg und Leipzig an. Auftritte soll es auch in Berlin, Frankfurt am Main und München geben. „Es gibt nichts Schöneres, als meine Musik vor einem energiegeladenen Publikum zu performen“, so der Künstler. Der gebürtige Mannheimer gehört zu den erfolgreichsten Rappern Deutschlands. Sein Hit „Roller“ katapultierte ihn im Jahr 2019 an die Spitze der Charts. Seine Single „Komet“ mit Udo Lindenberg (77) ist der Nummer-eins-Hit, der sich in Deutschland am längsten ganz oben hielt.

FOTO: DPA

**Fesselnder Blick, markante Stimme**

Der britische Schauspieler Jeremy Irons wird 75 Jahre alt

VON PHILIP DETHELEFS

London – Sein Blick ist häufig ernst, manchmal durchdringend und immer faszinierend. Seine Stimme ist so markant und unverwechselbar, dass sie allein schon ausreicht, um das Publikum in den Bann zu ziehen. Jeremy Irons zählt seit Jahrzehnten zu den renommiertesten britischen Charakter-Darstellern am Theater und in Hollywood. An diesem Dienstag wird der Oscar-, Golden-Globe- und Tony-Gewinner 75 Jahre alt.

In seiner langen Karriere hat er unzählige Rollen verkörpert, von Shakespeares Charakteren bis hin zu modernen Antihelden. Umso überraschender diese Aussage: „Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt“, bekannte Irons im Interview des „Telegraph“. „Ich mag es, Charaktere zu erschaffen und auszuarbeiten. Ich mag den kreativen Aspekt mehr als das Darstellende.“

Die Romanverfilmung „Die Affäre der Sunny B.“ von

1990 brachte ihm den Oscar als Bester Hauptdarsteller ein. Weitere berühmte Filme von ihm sind der Actionthriller „Stirb langsam – Jetzt erst recht“ (1995), in dem er sich als Schurke Simon Gruber mit Bruce Willis anlegt, und das Historien-Epos „Die Mission“ (1986), in dem er einen Jesuitenpriester in Südamerika spielt.

Irons hat ein besonderes Talent, vielschichtige Charaktere zu spielen, die moralisch ambivalent sind. „Man kann nur dann eine überzeugende Rolle spielen, wenn man auch die dunklen Seiten der menschlichen Natur versteht“, sagte er. In der Originalfassung des Disney-Zeichentrick-Klassikers „König der Löwen“ (1994) spricht Irons den hinterhältigen Bösewicht Scar, eine Rolle wie geschaffen für den Mann mit der tiefen Stimme.

Sein Weg zur professionellen Schauspielerei begann in Bristol. Dort studierte Jeremy John Irons, der 1948 auf der Isle of Wight geboren wurde, an der Bristol Old Vic Theatre School. Während des Studiums und auch danach noch verdiente er sich etwas Geld als Straßenmusiker. Ab den 1970er Jahren stand er regelmäßig als Schauspieler in London auf der Bühne. Zudem wirkte er in TV-Produk-



Er spielte vielschichtige Charaktere, Hollywood-Bösewichte und lieh einem berühmten Disney-Löwen seine Stimme. Mit 75 Jahren bleibt Jeremy Irons aktiv vor der Kamera, auf der Bühne und im Tonstudio.

FOTO: EPA

tionen mit. Ein Meilenstein für Jeremy Irons war 1981 die Fernsehserie „Wiedersehen mit Brideshead“ nach dem Roman von Evelyn Waugh.

Für seine Darstellung des Charles Ryder erhielt er seine erste Golden-Globe-Nominierung. Das führte Anfang der 80er Jahre zu Engagements in Kinofilmen wie „Die Geliebte des französischen Leutnants“ oder „Schwarzarbeit“.

Seine Rollen in „Die Mission“, der die Goldene Palme in Cannes gewann, oder David Cronenbergs Horrorfilm „Die Unzertrennlichen“ (1988), in dem Irons Zwillingsbrüder darstellte, machten ihn einem immer größeren Publikum bekannt. Er spielte

Franz Kafka in Steven Soderberghs Thriller „Kafka“, der 1991 an den Kinokassen enttäuschte, im Nachhinein aber Kultstatus erlangte.

Nicht immer traf Jeremy Irons die besten Entscheidungen bei der Rollenauswahl. So wirkte er 2000 im Kassenshopper „Dungeons & Dragons“ mit, wobei er in der missglückten Videospiel-Verfilmung noch der Lichtblick war.

„Manche haben mehr Glück als andere, manche haben mehr Talent und manche haben mehr Gelegenheiten“, befand Irons, der nach eigener Aussage viel Glück hatte, im Interview des „Telegraph“ über das Filmge-

schäft. Zuletzt war er als Rodolfo Gucci in „House Of Gucci“ und im Comic-Spektakel „The Flash“ als Batmans bzw. Bruce Waynes Butler Alfred Pennyworth zu sehen. Immer wieder kehrte er auch auf die Theaterbühne zurück, um einige der anspruchsvollsten Rollen in der Dramenliteratur anzunehmen, von Macbeth bis zu Harold Pinters Charakteren. Als Hauptdarsteller in Tom Stoppards „The Real Thing“ („Das einzige Wahre“) wurde er 1984 mit dem Tony Award ausgezeichnet.

Aufgrund seiner besonderen Stimme sprach er Audiobücher und Gedichte ein. In Attraktionen und Fahrgeschäften der Disneyland-Parks ist ebenfalls seine Stimme zu hören. Auch im Musikgeschäft war der Brite, der in den 70er Jahren in der Kindersendung „Play Away“ und auch in „König der Löwen“ sang, häufiger aktiv.

Privat ist er seit 1978 in zweiter Ehe mit der irischen Schauspielerin Sinéad Cusack verheiratet. Das Paar hat zwei Söhne, die beide schon für Filme an der Seite ihres Vaters vor der Kamera gestanden haben. Irons besitzt ein altes Schloss, das er renovieren ließ, und ein Anwesen in Irland sowie mehrere Häuser in England.

Kritik an Bezahlangebot der ARD

Düsseldorf – Nordrhein-Westfalens Medienminister Nathanael Liminski hat Streaming-Bezahlangebote des öffentlich-rechtlichen Rundfunks kritisiert. Der CDU-Politiker kündigte an, Bezahlangebote wie ARD Plus bei der nächsten Sitzung der Rundfunkkommission der Länder im Herbst zur Sprache zu bringen. Von den öffentlich-rechtlichen Sendern forderte Liminski, ihrerseits solche Angebote im Rahmen der Erarbeitung von Reformvorschlägen nochmals kritisch zu überdenken. Die Rundfunkkommission der Länder legt die großen Leitplanken der Medienpolitik in Deutschland fest.



Nathanael Liminski
NRW-Medienminister

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk wird im Wesentlichen durch Rundfunkbeiträge finanziert, dafür sind die Angebote für die Bevölkerung offen zugänglich. Es gibt zudem vereinzelt Streaming-Angebote, für die ein Abo notwendig ist. Das hängt damit zusammen, dass manche Inhalte wie zum Beispiel alte „Tatort“-Folgen lizenziert nicht mehr in der ARD-Mediathek angeboten werden können. Das ZDF hat mit ZDF select auch ein solches Streaming-Bezahlangebot. Liminski teilte mit, man müsse im Blick behalten, dass es in der hiesigen Medienlandschaft einerseits den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und andererseits die privaten Medienhäuser wie Zeitungen, TV- und Radiosender gebe, die davon lebten, dass sie ihre Produkte am Markt verkaufen. Mit ARD Plus verschwimmen die Grenzen. dpa

LEUTE, LEUTE

Klaas Heufer-Umlauf (39), Moderator, kehrt drei Tage vor seinem 40. Geburtstag an diesem Dienstag mit seiner ProSieben-Show „Late Night Berlin“ (23.15 Uhr) aus der Sommerpause zurück. Diesmal begrüßt er den Musiker und Oscar-Preisträger Jared Leto (51, „Dallas Buyers Club“). dpa



Senta Berger (82), Schauspielerin, lehnt das Gendern ab, das in ihren Augen einen Versuch der „Wiedergutmachung“ darstellt. „Ich gende nicht. Ich liebe meine Sprache und habe genügend Selbstbewusstsein, mich auch im generischen Maskulinum wiederzufinden.“ afp

BUCHPRÜFUNG

Jörg Maurer: Kommissar Jennerwein darf nicht sterben. S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main, 366 Seiten, 22 Euro. Hubertus Jennerwein ist einer der erfolgreichsten Ermittler der deutschen Krimiliteratur. Seit 15 Jahren löst er in den Romanen von Jörg Maurer regelmäßig spannende, skurrile Fälle in einem Alpen-Kurort. Der Kommissar ist so erfolgreich, dass zum Beginn von „Kommissar Jennerwein darf nicht sterben“ die Verbrecher, die er einst ins Gefängnis gebracht hat, zusammenlegen, um einen Auftragskiller zu engagieren. Jennerwein ahnt nichts, versucht er doch, in einem Wellnesshotel Erholung zu finden. Das gelingt ihm nur zum Teil. Der Manager eines asiatischen Konzerns ist verschwunden, Jennerwein lässt sich überzeugen, nach ihm zu suchen, und gerät in die unheimliche Welt Künstlicher Intelligenz. Maurers hinterwässriger Humor verbindet Spannung und überraschende Entwicklungen zu einer unterhaltsamen Mischung.

AXEL KNÖNAGEL

Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.

Jeremy Irons
Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

Schauspieler

„Ich habe die Schauspielerei noch nie geliebt.“

Jeremy Irons

RÄTSEL UND UNTERHALTUNG

Dienstag, 19. September 2023

HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.

Ein Konkurrent könnte gemäß den Sternen versuchen, Ihr Mitleid durch sein geschicktes Vorgehen zu erregen. Ob er es verdient, ist mehr als zweifelhaft; seien Sie also bitte auf der Hut.

Stier 21.4.–20.5.

Ziehen Sie Ihren Plan gemäß Ihren Vorstellungen durch, und vermeiden Sie Abweichung oder Umstellung. Und, denken Sie positiv! Allein das ist in den meisten Fällen die halbe Miete.

Zwillinge 21.5.–21.6.

Technische Dinge faszinieren Sie, und Sie haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse in einem speziellen Gebiet zu vergrößern. Die Hindernisse sind wesentlich geringer, als Sie denken.

Krebs 22.6.–22.7.

Damit die hervorragende Zusammenarbeit mit jemandem bestehen bleibt, sollten Sie nun dafür sorgen, dass Missverständnisse beseitigt werden. Diese belasten beide Beteiligten sehr.

Löwe 23.7.–23.8.

Für den Fall, dass Ihre Pläne in letzter Minute durchkreuzt werden, dürfen Sie bitte Ihren Mut nicht verlieren. Derartige Rückschläge wären kein Beleg dafür, dass Ihr Weg falsch ist.

Jungfrau 24.8.–23.9.

Endlich haben Sie erkannt, dass Sie in einer für Sie sehr wichtigen Angelegenheit heute handeln müssen. Das ist nicht nur der erste, sondern der wichtigste Schritt von allen, die folgen.

Waage 24.9.–23.10.

Am Arbeitsplatz läuft es problemlos, doch daheim kann es zu leichten Diskrepanzen, die Ihnen gegen den Strich gehen, kommen. Mit Ihrem kühlen Kopf räumen Sie diese aus der Welt.

Skorpion 24.10.–22.11.

Seien Sie hellwach, falls es im Beruf jetzt zu Umstellungen kommen sollte. Wenn Sie sehr schnell schalten, könnten Sie bequem eine Stufe höher rücken. Dies müsste zu schaffen sein!

Schütze 23.11.–21.12.

Mit viel Kraft und Energie müssen Sie sich im Beruf einsetzen. Es gibt eine Menge zu erledigen, und das fällt manchem nicht leicht. In der Liebe entsteht eine Tendenz zu Heimlichkeiten.

Steinbock 22.12.–20.1.

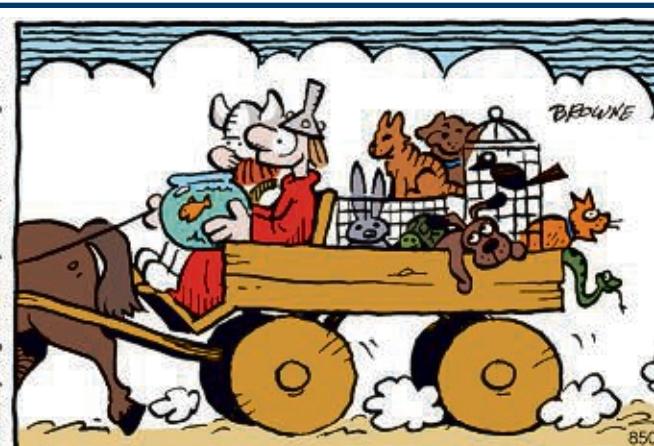
Sie zeigen viel Schwung und Unternehmungsgeist, wodurch einiges in Bewegung kommt. Mancher hat mit beruflichen Rivalitäten zu kämpfen. Geduld und Ausdauer werden jetzt belohnt.

Wassermann 21.1.–19.2.

Einen Vorteil haben Sie sich hart erkämpft. Deshalb wäre es ausgesprochen ungerecht, wenn nun ein anderer davon profitieren würde! Stellen Sie daher die Situation umgedreht klar.

Fische 20.2.–20.3.

Bleiben Sie gelassen, wenn man Ihnen heute Knüppel zwischen die Beine werfen will. Im Falle Ihres nervösen Reagierens würden Sie Ihrem Kontrahenten nur Vorteile in die Hand geben.

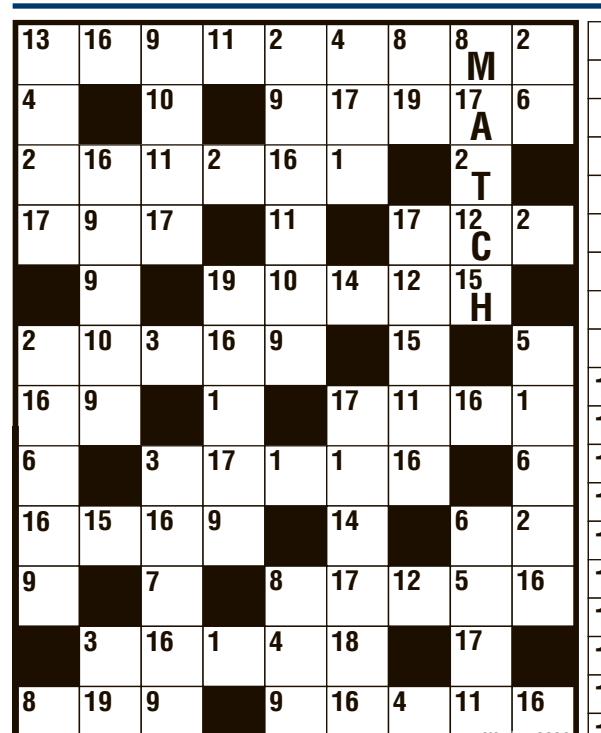


VERGLEICHSRÄTSEL



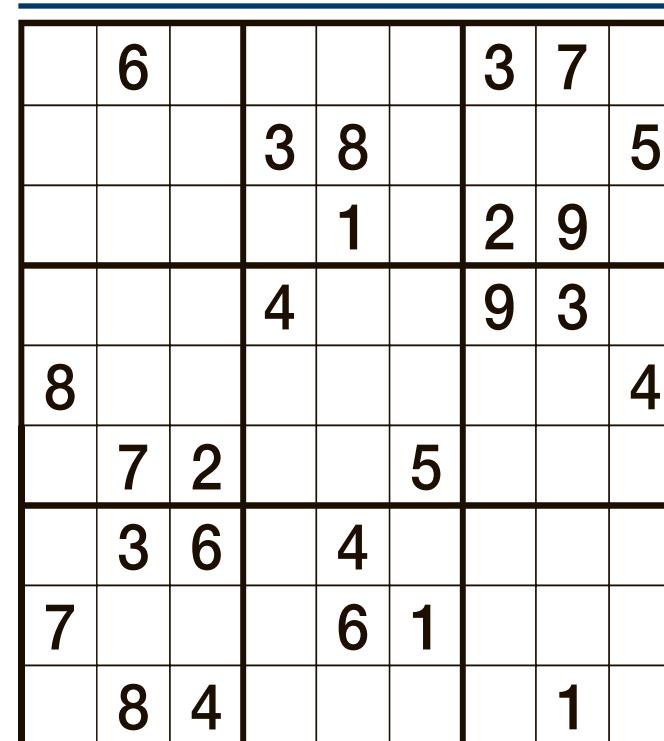
Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Wichtig dabei ist, dass Sie nur die waagerechten Wörter sortieren. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

ZAHLEN-KREUZWORTRÄTSEL



Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätseldiagramm und in der Zahlenschlüsselleiste. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

SUDOKU



Die Spielregeln:
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

KREUZWORTRÄTSEL

Erbanlagen-träger	geo-lische Formation	Motoraufde-prüfung	↓	ital. Finger-spiel	Türke	↓	↓	norddt. Grußwort
→	▼			▼				
→				Präpo-sition	→			
Buch-führungs-tabelle		Partei-zeitung	→					unter Dach und Fach bringen
→					Stadt an der Weser		dt. TV-Sender (Abk.)	
Oper von Puccini		Dom-stadt in Polen		männ-liche Anrede	→			
israe-lische Münz-einheit						neben, in der Nähe von		
Theater-truppe								
→				Insel vor Athen		weißer Südafrikaner		
spani-scher Frauen-name	Finanz-betrug		Beweis der Ab-wesen-heit	→				
Segel zusam-menbinden	▼				Initialen Ves-puccis			
→			agieren	100 qm in der Schweiz	→			
Schrift-stellerver-band (Abk.)		Anker hoch-ziehen	▼					
US-Film-Schauspieler † (James)					medizi-nisch: untätig	▼	Auflösung des letzten Rätsels	
ägypti-sche Halbinsel					E H R E N G A S T			
Maß der Strom-stärke	Norm-zahl beim Golf				E A T E N O R			
→					F U S E L G E O			
An-streicher	▼				V E T T E L B T			
Männer-name					R E G M E T			
					B E T O N			
					O R K A N R U			
					I U L A D A M			
					I N F L A T I O N			
					D A O H O A			
					T A B U L I H			
					R G E B O T			
					O R I E N T			
					L O K O			
					L U M S			
					A L K Y			
					U N F A L L			
					D S E T			



AUFLÖSUNGEN VORTAG

